5

Bibliotheca
Casimiriana

7302
V 4.

Von Einer zu-edirenden Hiſtorie Der Gelehrten in Müntzen,

Wie auch
Von denen allbereit dem Druck überlaſſenen,
Und
(So GOTT will!)
Noch folgenden Schrifften,

D. Johann Chriſtian Kundmanns,
Medici Vratiſlavienſis,
Der Kayſerl. Reichs-Academ. Nat. Cur. Mitgliede.

Liegnitz, verlegts David Siegert, 1742.

Cas. A 3195

Bibliotheca Casimiriana

Auf Erſuchen vornehmer und gelehrter Freunde, wie auch derer Verleger, ſoll ich ein Verzeichniß aller meiner dem Druck überlaſſenen Schrifften; und was mir hierzu Anlaß gegeben; wie auch was ich ferner (ſo GOtt will) auszuarbeiten, und der gelehrten Welt vor Augen zulegen, mir vorgeſetzet habe; bekannt machen.

Dieſes thue ich ſo willig als gerne: Nur mus man von mir keine vorangeſetzte Lebens-Beſchreibung erwarten, weil meine Verdienſte nicht denen gleichen, ſo ſolche ſelbſt aufgeſetzet, (a) oder von andern dieſes bey ihren Leben verrichten laſſen, (b) bey mir aber wenig Gelehrten daran gelegen,

(a) Wie dieſes die berühmten Männer, als: *Thuanus*, *Cardanus*, *Huetius*, *Joh. Clericus*, Spener, *Jac.* von Mellen, von Uffenbach, Lilienthal, Gerber, Melchior von Ludolff und andere mehr gethan.

(b) Herr Grundmann hatte zwar vor dergleichen von denen Teutſchen, unter dem Titul: Germania literata, herauszugeben, allein dieſes wurde durch ſeinen Todt unterbrochen: der fleißige Herr *Doct.* Leporin, Medicus in Qvedlinburg aber, der faſt gleichen

oder zur Hiſtorie meiner Schrifften nicht gehöret, wo, oder wenn ich gebohren, wen ich hernach auf Schulen gehöret, was vor Collegia auf Univerſitæten gehalten.

(Zu-

---

gleichen Vorſatz hatte, hat uns nur einige Artickel, von ſeinen jetzo lebenden Gelehrten in Teutſchland ſehen laſſen: Viel weiter aber iſt mit dieſer Arbeit kommen der berühmte Herr Gabriel Wilhelm Goetten, Paſtor zu St. Michaelis in Hildesheim; welcher vor einigen Jahren angefangen, das Jetz-Lebende Gelehrte *Europa*, oder Nachrichten, von denen vornehmſten Lebens Umſtänden und Schrifften, jetzlebender Europäiſchen Gelehrten zuſammlen und auffzuſetzen, davon allbereit zwey Theile, und zwar der erſte das zweyte mal Anno 1735. der andere 1736 herauskommen, in welcher erſten 91. in dem andern 74. Lebens-Beſchreibungen recht gelehrter Männer anzutreffen ſind; der dritte aber nur Beyſätze zu denen beyden erſten abgiebet; Nur wünſchte ich, daß mehrere darunter wären, welche in Müntzen heraus-kommen; ſo aber habe in dem erſten ſehr wenige, und in dem andern Theile nur zwey, als Herrn Inſpectorem Burg in Breßlau, und den Herrn Geheimden-Rath Wolff, jetzo in Halle, gefunden, auf welche Müntzen geſchlagen worden, da aber auch ihre Lebens-Beſchreibung bekannd genug iſt.

Anno 1741. kam heraus Herrn *Jac.* Bruckers, Evangeliſchen Predigers und Geiſtlichen Gerichts-Beyſitzers und Scholarchens der Stadt Kaufbeyern *Pinacotheca Scriptorum noſtræ ætatis literis illuſtrium*, oder, Sammlung von Bildnüſſen und Lebens-Beſchreibungen groſſer heutiges Tages noch lebender und durch Schrifften berühmter Perſonen, dazu Herr Joh. Jacob Haid, Portrait-Mahler und Kupfferſtecher zu Augſpurg die Kupffer verfertiget, (zu Augſpurg in median folio gedruckt,) es ſind nach Original-Mahlereyen die Kupfferſtiche in ſchwartzer Kunſt ausgedrucket, und werden auch gelehrtes Frauenzimmer,

ſo

(Zumal auch dieſes ſchon vorhero von dem berühmten P. P. Herrn George Ernſt Stahl, in einem *Propemptico inaugurali*, *Hiſtoriam Pathologicam affectum cum coxarum dolore ſymbolizantium Hippocraticam exhibens*, geſchehen:) It. welche vornehme und gelehrte Leute ich auf Reiſen geſprochen; was vor eine Frau ich hernach geheyrathet? was vor qvalitæten ſie gehabt? Ob ſie fruchtbar geweſen, und was vor Kinder ſie gezeuget? An wen dieſe Kinder wiederum verheyrathet, und was aus den Söhnen geworden? Ferner was vor Briefwechſel ich bißher unterhalten? Und was dergleichen mehr iſt.

Letzteres angehende, könte ich nicht wenige vornehme und gelehrte Leute nennen, die mir vor ſich zugeſchrieben, oder aus deren ſchrifftlichen Nachrichten mehrentheils die Breßlauiſchen Sammlungen von Natur- und *Medicin*- wie auch hierzu gehörigen Kunſt und *Literatur*-Geſchichten; die Hiſtorie von der erſchrecklichen Menſchen-Peſtilentz; die Gelehrten Schleſier in Müntzen, It. Die hohen und niedern Schulen Teutſchlandes, inſonderheit des Hertzogthums Schleſiens, in Müntzen ꝛc.

 entſtan-

ſo fern es ſich in Schrifften hervorgethan, aufgeführet werden, es ſollen zuſammen allemal 10. Gelehrten auf einmal, und alle Jahre 20. Stücke, alſo in einem Jahre 100. Gelehrten herauskommen, dieſes Werck aber in lateiniſcher und teutſcher Sprache ausgefertiget werden.

Des Herrn *Leti* Abhandlung von denen zu ſeiner Zeit in Jtalien befindlichen Gelehrten, ſind zufinden im III. Theile *Italiæ regnant.* ſo Anno 1676. herauskommen: Und die Spaniſchen in *Nicolai Antonii Bibliotheca Hiſpana*, ſo Anno 1672. ans Licht getreten.

entſtanden: Oder was vor Fürſten, Grafen, Freyherren, Edelleute, Gelehrte ꝛc. ſo entweder meine Schrifften geleſen, um mich kennen zulernen; oder mein Naturalien- und Müntz-Cabinet anzuſehen, mir die Gnade und Ehre dero Erſuches gegönnet.

Dieſes aber wird mir doch von der Kundmanniſchen Familie anzuführen erlaubet ſeyn, daß bey drittehalb hundert Jahren alle ſich dem Studieren gewidmet; und die Kundmänner entweder geiſtreiche Theologos, oder berühmte und erfahrne Medicos abgegeben; Unter denen zugleich mein Aelter-Vater *Doct. Sylveſter Kundmann* als Churfürſtlich Sächſiſcher Hoff-Rath und Leib-Medicus ſich durch viele Schrifften berühmt gemacht; (c) Auſſer daß zwey nach abſolvirten Studiis auf hohen Schulen den Soldaten-Stand erwehlet: Und **Samuel Kundmann** ehemalen beſtellter Käyſerl. Hauptmann und Commendant der Veſtung und Schloſſes **Töpelsgrün** in **Böhmen** geweſen, jetzo aber **Gottlob Daniel** unter den Hochfürſtl. Sächſ. Weiſſenfelßiſchen Infanterie-Regiment als Officier ſtehet; mein Vater, **Johann Samuel**, auch als der Stadt **Breßlau** emeritirter Wachtmeiſter-Lieutenant am Leben iſt.

Von dieſen meinen lieben Eltern, habe nicht vorbey gehen wollen

(c) Wie ſolches umſtändlich zu ſehen, aus des berühmten Herrn Rectoris und der Schulen Inſpectoris *Chriſtiani Stieffii* Kundmanniſchen Geſchlechts- und Ehren-Gedächtniß, und dabey geſetzter hiſtoriſchen Erläuterung, ſo bey Gelegenheit meines Vaters Jubel-Hochzeit zu Breßlau Anno 1733. in fol. herauskommen: Und hernach beygeſetzet worden meinen *Nummis Jubilæis* oder Jubel-Schau-Stücken: Wie auch als ein Anhang meinen *Sileſiis in Nummis.*

wollen; (welches zuſammen nicht leicht ſich begiebet,) nehmlich, daß ſie GOtt Zeit währenden Eheſtandes ſiebenmal in unverrückter Ordnung geſegnet, mit ſieben nach einander geſund-gebohrnen Söhnen; davon aber ich nur der älteſte, als Medicus, und der jüngſte, oder ſiebende Sohn, als Paſtor zu Steinkirche, im Briegiſchen Fürſtenthum, (ſo lang als GOtt will,) lebendig übrig blieben, die andern aber in blühenden Jahren, oder zarter Kindheit verſtorben. Ich habe deßwegen bey dem Kundmanniſchen Jubel-Gedächtniß pag. 162. von ſieben dergleichen Söhnen viel ſeltenes beygebracht, und zugleich von denen abergläubiſchen Curen derſelben gehandelt.

Weiter iſt auch geſchehen, daß der gnädige GOtt uns, und unſere Kinder die Freude erleben laſſen, ihrer Eltern und Groß-Eltern Hochzeit-Jubilæum nach 50. Jahren ihres Eheſtandes feyern zuſehen: dieſes wurde angeſtellet, den 6. Octobr. Anno 1733. mit allhier noch nicht geſchehenen Solennitæten. Es ward aber dieſes Feſtin deſto merckſamer; da eben an dem Tage, und an dieſer GOtt-geheiligten Stätte zugleich meine ältere geliebte Tochter, Chriſtiana Renata, getrauet wurde, mit Herrn Chriſtian Gottlieb Vogt, damaligen Pfarrer in Tiemendorff, jetzo aber Paſtore in dem Städtl Cotzenau im Liegnitziſchen Fürſtenthum gelegen. Dieſe Solennitæten ſind folgendermaſſen eingerichtet geweſen.

Den 4ten Octobris Sonntags vorhero, wurde allhier in allen dreyen Haupt-Kirchen Aug. Conf. dem Höchſten öffentlich von der Cantzel vor die, dieſem alten Paare erwieſene groſſe Gnade nach allen Predigten Danck geſaget: Zwey Tage aber hernach die würckliche Hochzeit-Freude angeſtellet. Hierbey lieſſen Jhro *Excell.* der Hochgebohrne

bohrne Herr, Herr Hannß Anton, Schaffgotſch genannt, des Heil. Röm. Reichs Graf und *Semper*-Frey, Jhro Kayſer- und Königl. Maj. würcklich Geheimbder Rath, Ritter des goldenen Vließes, und des Hertzogthums Ober- und Nieder-Schleſien Ober-Ammts-*Director* ꝛc. aus ſonderbarer Gnade das betagte Braut-Paar in einer dero Staats-Caroſſen zur Kirchen, oder in den Pfarr-Hoff zu *St. Maria Magdalena*, woſelbſt die Verſammlung von denen meiſt vornehmen Begleitern und Hochzeit-Gäſten geſchahe, abführen.

Der Proceß in die Kirche war angeſtellet unter Begleitung von hieſiger Stadt-Soldateſca, dergeſtalt, daß vor der Jubel-Braut, die Enckelin als Braut, von ihren Braut- oder Kräntzel-Jungfrauen geführet; dann die andern Enckel und Enckelinnen, von denen kleinſten biß zu den gröſſeſten, und nebenwerts die Frauen Schwieger-Töchter hergingen: denen endlich der gantze Comitat, von Frauen paarweiſe nachfolgeten: dieſem nach kam der Enckelin Bräutigam, von denen zweyen vornehmſten Hochzeit-Gäſten, und der Jubel-Bräutigam von zweyen Kayſerlichen Obriſten begleitet, deren einer zugleich als Hauptmann damahlen der grünen Compagnie, der andere als Major dieſer Stadt rühmlichſt vorgeſtanden; nach welchen alle übrige hochadliche und anſehnliche Hochzeit-Gäſte paarweiſe einhergegangen.

Als die Hochzeiter in die Kirche ankommen, wurden ſie mit einem vollſtimmigen Muſicaliſchen Concert unter Paucken und Trompeten-Schall empfangen; worauf Titl. Herr Johann Fridrich Burg, hochverdienter damahliger Paſtor bey der Kirchen zu *St. Maria Magdalena*, des Conſiſtorii A. C. Aſſeſſor und berühmter Profeſſor Theologiae bey dem Gymnaſio zu St. *Eliſabet*, jetzo aber, derer Evan-

gelischen

geliſchen Kirchen und Schulen zu Breßlau hochanſehnlicher Inſpector, deſſelben Conſiſtorii Aſſeſſor, der Haupt-Kirchen zu St. Eliſabeth Paſtor, und beyder Gymnaſiorum S. S. Theologiæ Profeſſor Primarius, erſt die Trauungs-Rede denen neu angehenden Eheleuten gehalten.

Nach der Copulation führten Kinder und Kindes-Kinder dieſe ihre Eltern und Groß-Eltern vors hohe Altar, und ſtelleten ſich ſämtlich vorwärts in eine Reyhe, worauf die Jubel-Rede, von obbemeldten Herrn Paſtore in Aſſiſtentz zweyer Herren Diaconorum, und die Einſegnung geſchahe; dieſe Andacht aber wiederum mit einem Muſicaliſchen Concert, und dem Liede: Nun dancket alle GOtt. ꝛc. unter einer ſehr groſſen Menge Zuhörer beſchloſſen wurde. Aus der Kirche fuhren beyde Braut-Paare, mit ihrem gantzen Comitat auf etlichen 60. Caroſſen, nach dem groſſen und ſchönen bey Jhro Excellenz der Hochgebohrnen Frauen, Frauen, damals verwittibten Gräfin und Standes-Frau von Malzan, gebohrnen Reichs-Gräfin von Erpach, nunmehro vermählten Reichs-Gräfin von Promnitz, Hauſe, unvorgleichlichen Orangerie-Garten in der Stadt gelegenen Sala terrena, allwo die ſämmtlichen aus 156. Perſonen beſtehende Hochzeit-Gäſte, mit einem Mittags-Mahl bedienet worden, ſo hierauf biß gegen Morgen mit Tantzen ſich divertiret. Inſonderheit befand ſich dieſes alte Paar ſo vigoureux darbey, daß es im Tantze es allen andern gleich thun können, auch trugen ein gnädiges Belieben Jhro Excell. Hochbeniemte Frau Reichs-Gräfin, wie auch andere Hoch-Gräfliche und Hoch-Freyherrliche Perſonen, dieſes Feſtin durch Jhro hohe Gegenwarth zu beehren, und einen gnädigſten Gefallen hierüber zubezeigen.

Tages darauf wurden 50. alte arme Leute, ſtatt eines Tractaments, (bey welchen es gemeiniglich gar unordentlich herzugehn pfleget,) mit einem Allmoſen betheilet, und hiermit erhielt dieſer gantze Actus ſeine völlige Endſchafft.

Und letzlich melde, daß mein Vater (da meine Mutter ein Jahr nach dieſer Jubel-Hochzeit ſeelig verſtorben,) bey vollkommenen Leibes- und Gemüths-Kräfften im Leben, als der älteſte und 59. Jährige Bürger dieſer groſſen Stadt, da mehr als 10000. Bürger, dieſe Zeit über vom Tode hingeraffet worden. Welche Gnade GOttes er, ſeine Kinder und Enckel gar ſonderbar preiſen: Und ſo viel von der Kundmanniſchen Familie.

Ferner habe dieſes von meinen Reiſen als was ſonderbares anzuführen: Nehmlich, daß kurtz vorhero ehe ich nach abſolvirten Studiis Accademicis von Halle nach Holland und weiter gegangen; Mit dem berühmten Hrn. Joh. Samuel Carl, Lic. Medic. daſelbſt, jetzo aber Königl. Däniſchen Leib-Medico, in Bekantſchafft gerathen, ſo von Berlin dahingekommen; von *Dippelio* aber, ehe er wegen verſchiedener unter dem Nahmen *Chriſtiani Democriti* herausgegebener verdächtigen Schrifften in Berlin areſtiret, ein paar Loth von ſeinem Wundbalſam oder Wundwaſſer erhalten; da es ihm nun an Gelegenheit ſolchen zu experimentiren unterwegens gemangelt; ſo wolte er deſſen efficaciam das erſte mal in Halle, und zwar auf meiner Stube an einem Hunde, welchem er einen ſtarcken Nagel durch den Kopff ſchlagen wolte, probiren. Ich ſchaffte hierzu ein Subjectum, und wäre es auch alſo geſchehen, wenn nicht deſſen der damahlige Profeſſor und Hof- jetzo aber Geheime Rath, Herr Friedrich Hoffmann, wäre benachrichtiget worden, und erſuchet hätte, dieſes experiment in ſeinem

Hauſe

Hauſe anzuſtellen: Welches folgender maſſen geſchahe. Es wurde einem Hunde ein gantzer Bret-Nagel, recht mitten auf dem Kopffe, von oben, biß durch den Gaumen, (um damit das Blut, wie Herr *Prof.* Hoffmann anrieth, deſto beſſer ablauffen könne,) hindurch getrieben; Und von dem Wundwaſſer ſo viel, als man hinein bringen konte, ſtarck eingeſpritzet, nach welchem der Hund zimlich munter ausſahe, auch etwas Suppe einleckte, auſer daß man ein ſtarckes Zittern an ihm ſahe und fühlete. Ich ließ den Hund alſo zu mir nach Hauſe tragen, da ſich ein paar Stunden nach der Operation ein Geifern aus dem Maule und etliche vomitus fanden. Des Nachtes über lag er gantz ſtille, den Tag aber darauf fing er an, in einem Circul mit gantz langſamen Schritten, gegen die Erde gehengten Kopf, etliche Stunden nacheinander herum zuſpatziren, und zwar obſervirte er dieſen Circul ſo accurat, daß er ſelten einen Schritt mehr als das anderemal, wenn er wieder auf die Stelle kam, gemachet hatte. Den dritten Tag war nichts mehr übrig, als einige Schwachheit auf die Beine, welche ſich aber folgenden Tag gäntzlich verlohren, der Appetit aber völlig zugenommen hatte. Herrn Hoff-Rath Stahlen, der dieſen Wundbalſam zu experimentiren, auch begierig war, brachte ich ein klein Gläßichen davon zuwege. Er ſchlug den Nagel dem Hunde zwiſchen denen Augen und Ohren hindurch, davon er zwar auf das eine Auge blind, auf das eine Ohr taub, und auf eine gantze Seite paralytiſch wurde, nichts deſtoweniger aber beym Leben blieb. Da nun ſolcher in friſchen Wunden auch gar was ſonderliches ausrichten ſollte, nirgends man aber ſelbigen erſtlich habhafft werden konte; ſo ware hernachmals dieſer bey einem Schuſter zu Halle, welcher

ihn, von dem wegen Schwärmerey bekannten Sporner-Geſellen, zugeſchickt bekommen, das Loth vor 2. Rthl. zu kauffen. Die dazumal in Sachſen eingerückten Schweden hatten davon gehöret, deßwegen ſuchten ſie ihn vornehmlich; und die Feldſcherer machten in Gegenwart des Königs zu Alt-Ranſtadt, an Pferden und Ochſen, denen ſie groſſe Wunden in das Fleiſch ſchnitten, ſolchen hinein goſſen, und alſo in weniger Zeit wieder zuheileten, unterſchiedene Proben. Inzwiſchen hatte *Dippelius* Gelegenheit gefunden, aus dem Arreſt zu echappiren, und ſich nach Holland zu reteriren. Er hielt ſich aber dazumal, als ich im Jahr 1708 zu Amſterdam war, bey einem Medico in dieſer Stadt auf, da, ob er gleich incognito daſelbſt leben wolte, fand ich dennoch Gelegenheit, nicht allein mit ihm in Converſation zukommen, ſondern da ich von dieſem Wundwaſſer mit ihm zureden anfing, machte er daraus keine ſonderbare Heimlichkeit, mir ſolchen folgendermaſſen zu communiciren, als:

Rec. Pfennig-Kraut, Schaaf-Garbe, Betonicke, Spitzige Wegerich, Eich-Blätter, Korbel Kraut, Oſterluzei-Blätter y àà. M. ij. Bibernell, Wullkraut, Haußlauch, Fettehenne, Sanicul, Ingrün āā :M. iij. der Safft aus allen dieſen gepreßt, ſo viel Wein-Eßig darzu genommen, wie auch eine Hand-voll Sal Gemmæ und herüber deſtilliret.

Als ich im Herbſt nach Breßlau kam, konte ich ſelbigen aus Mangel der friſchen Kräuter nicht bald verfertigen, ſondern muſte es bis zukünfftiges Früh-Jahr anſtehen laſſen, da ich nicht allein ſelbigen zu bereiten nicht ſäumete, ſondern auch, als er fertig war, am Geruch, Geſchmack und am effect dem Dippelianiſchen gleich befand, auch in einem

Sub-

Subjecto etlichemal nicht lange nacheinander probirte. Von welchem aber, als etliche Medici allhier Wiſſenſchafft bekamen, wurde ſo unterſchieden raiſonniret, ja wol gar gemeinet, es wäre möglicher, einem Hunde den Kopff gäntzlich abzuſchneiden, und wieder anzuheilen, als die Subſtantiam cerebri alſo zu lædiren. Andere meinten, das Gehirn würde nicht lædiret, ſondern der Nagel gienge zwiſchen der Spaltung des Gehirnes hinein; oder gar nicht in den Kopff, wie die Taſchen-Spieler dergleichen künſtliche Nägel haben, deßwegen wurde ich genöthiget, in Gegenwart derer Tit. Herren Phyſicorum, und noch wol 10. anderer Medicinæ Doctorum und einiger Chirurgorum ſolches experiment zu produciren.

Zu eben dieſer Zeit wurde in den Pariſer und Hamburger Zeitungen bekant gemacht. (vid. Herr Doct. Johann Kanolds Einiger *Medicorum* Schreiben von der in Dantzig, Roſenberg und Frauſtadt *graſſiren*den Peſt. pag. 26.) daß durch ein ſonderbar Wundwaſſer von einem aus Holland kommenden, mit Nahmen *Peregrine*, in Gegenwarth des Hertzogs von *Marlborough*, eben dieſes experiment mit einem Hunde gemachet worden, welcher liqvor noch dabey alle Læſiones, ja ſo gar Darm-Schnitte, auſſer Hertz und Blaſen-Wunden völlig und geſchwinde heilen ſollen. Da nun dieſes als was unerhörtes bey der Teutſchen alliirten Armee admiriret, auch ſogar unter der Frantzöſiſchen bekand worden, und endlich biß an den König Ludewig *XIV.* gelangete, ſo offerirten Ihro Majeſtät 150000. Piſtolen vor die compoſition, konten aber dieſelbe nicht erhalten; ob es gleich nichts anders, als das Dippelianiſche Wundwaſſer geweſen. Da es ſich ſchon der Mühe gelohnet hätte, dahin zureiſen, wenn man es wa-

 gen

gen dörffen, und ſich gewiß verſprechen können, dergleichen groſſe Summam zuheben; von welchen und dergleichen mehrerern Liqvoribus vulnerariis ich gehandlet habe in meinen *Rarioribus Naturæ & Artis, it. in Re medica.* Sect. III. Art. XXII. pag. 949 ſeqq.

Durch was vor Gelegenheit in Holland auf einem Hoff bey Harlem ich die wahre transmutation Bleyes mit Qveckſilber amalgamiret, in mehr als feines Gold zuſehen, oder vielmehr ſelbſt zu bereiten, auch davon zwey Untzen geſchenckt zu erhalten, ſtehet die Gelegenheit hierzu umſtändlich beſchrieben, in kurtz gemeldten meinen *Rarior: Naturæ* Sect. II. Art. XXXIII. pag. 624. welches in die Kürtze gezogen alſo lautet: Es ließ der Adeptus in einem kleinen offenen Schmeltz-Ofen wenige Kohlen anglimmen, da nun Bley erfordert wurde, ſo nahm auf mein Verlangen, er aus dem Küchen-Fenſter daſelbſt die Einfaſſungen von Bley der ausgeſchlagenen Glaß-Scheiben 2. Untzen ſchwer: Und da er mir unter mehr als 100. kleinen Schmeltztiegeln einen heraus zuſuchen erlaubte, ſo ſetzte ich dieſen mit dem Bley, darunter noch weniges Zinn ſeyn mochte, über die wenigen Kohlen, und bließ das Feuer ſelbſt an: da dieſes ohne Glihen des Schmeltztiegels gar leichte floß, und viel Bley mit Zinn-Aſche darauf wurde; Sagte er, ich möchte ſoviel Qveckſilber als das Bley ſchwer geweſen, abwiegen, ſo er mir in einer Höltzernen Büchſe præſentirte; Nun goß ich davon etwas in den eingedruckten Kopff meines Hutes, um zu ſehn, ob das Qveckſilber ſehr lang lauffe, oder einen Schwantz nach ſich zöge, weil mir wol bewuſt war, daß im Mercurio currente eine ziemliche portion Goldes ſich verbergen laſſe: Ich konte aber dem Anſehn nach, keines darunter wahr nehmen; deß-

wegen

wegen zwey Untzen auch deſſelben abwog. Dieſes befahl er mir in Schmeltztiegel unter das gefloſſene Bley zu thun. Da nun ein wenig das Feuer vermehret wurde, um damit nicht viel vom Mercurio hinwegflöge, gab er mir einer kleinen Linſen groß auror farbens Pulver, in einem kleinen Löffelgen, um ſolches unter dieſes amalgama zuſchütten; So bald ſolches eingetragen, wurde die gantze ſuperficies, oder die Haut darauf gantz hell-blinckend und rein, und ſo vielfarbicht, als wenn man Fett auf Waſſer gegoſſen; Und da es wenige Zeit noch im Feuer geſtanden, ſagte er, ich könte den Tiegel herausheben, und abkühlen; Als ſolches geſchehn, ſtürtze ich denſelben um, da die Maſſa herausfiel, ſo wie das höchſte Gold ausſahe: Als ſolches erſtaunend betrachtete, (wie zu ſeiner Zeit der Prof. *Cornel. Martini* zu Helmſtädt, dem auch nach vielen Argumentis in contrarium dergleichen Syllogyſmus aufzulöſen gegeben worden, da einer von der Catheder auf gleiche weiſe aus unedlen Metall, Gold, in des gantzen Auditorii Gegenwart produciret. (vid. *D. Sam. Reyheri Deſcript. aureor. & argentor. qvorundam Nummorum ex metallis chymicis factorum.* pag. 482.) Und fragte, ob bey ſo wenigen Feuer die Maſſa durchaus tingiret wäre, ſo nahm er ein Meißelgen, und theilte den Klumpen von einander, alſo daß noch eine Ecke deſſelben darinnen abbrach und ſtecken blieb: da ich mir von dieſem Golde zu einem Ringe zum Andencken etwas ausbath, und ſo viel an Ducaten-Gold davor offerirte, ſchenckte er mir die gantze Maſſam, da mir aber genügen ließ, nur die Helffte mitzunehmen, welche gantz zuſammen ſoviel als das eingeſetzte Bley und Qveckſilber gewogen, und am Gewicht nicht eine halbe Drachma abgegangen.

Dieſes

Dieſes chymiſche Gold brachte ich alſo nach Halle, und zeugete es zuerſt dem berühmten damahligen Herrn Prof. Stahl, als einem groſſen Chymico, mit Bitte, er könte von dieſer Maſſa was herunter ſchlagen, und alle Proben damit anſtellen. Als nach einigen Tagen mich deßwegen bey ihm meldete: Antwortete er; Es ſey mehr als Gold, und könte ich nahe ſo viel weiß und roth, oder Silber oder Kupffer, darunter ſetzen, ſo würde es dennoch fein Gold bleiben.

Ich hatte ſchon allbereit vor meinen Reiſen mich der Promotion wegen, angegeben, auch die gewöhnliche Examina ausgeſtanden: daßwegen nach meiner Zurückkunfft ich die Diſſertationem Inauguralem beſchleunigte; da denn gemeldeter Herr *Prof.* Stahl mir die Ehre anthat, folgendes Propemticon Inaugurale zu publiciren, unter dem Titul. *Hiſtoria Pathologica affectuum cum Coxarum dolore ſymbolizantium Hippocratica* mit angehengten Curriculo vitæ, darinnen dieſe Unterſuchung folgende Worte (ſo er als Decanus im Nahmen der Mediciniſchen Facultæt beygeſetzet,) ausdrucken und bezeugen: „Neqve vero ta-
„cendum, qvod peculiari Fato ſuis oculis conſpexerit, non
„ſolum *verum effectum* transmutationis ignobilis metalli in
„purum aurum, exigui pulvilli injectione cito perpetra-
„tam; ſed etiam duarum propemodum unciarum hujus
„ejusdem ex largitione artificis particeps factus ſit.

Ehe ich in Breßlau angelanget war, hatten ſchon inſonderheit verſchiedene Liebhaber der Alchymie hiervon Nachricht bekommen; deßwegen von einigen bald beſuchet, auch zu verſchiedenen Vornehmen gebeten worden: darunter auch war Ihro Hochwürden und Gnaden der Biſchoff von Cracau, Ihro Durchlauchten der bekann-

ten Fürſten von Teſchen Herr Bruder, ſo mich gantz eilfertig zu ſich bitten ließ, inſonderheit die Maſſam von Chymiſchen Golde mitzubringen. Als er dieſes ſattſam betrachtet, auch die paſſage in meinen publicirten Lebens-Lauffe geleſen hatte, fragte er mich, ob ſo viel Tinctur beſäſſe, daß einige Ducaten ſchwer Goldes aus Bley könten gewandelt werden? Er verſicherte mich, daß der Groß-Hertzog von Florentz etliche millionen hierauf gewendet hätte, dieſes aber zu erhalten noch nicht ſo glücklich geweſen; Er könte mir 100000 Scudi davor verſprechen, auch wolte er mir die Reiſe-Gelder auszahlen laſſen, wenn ſelbſt nach Florntz reiſen wolte; Oder nach Erwartung eines Briefes daher, mir darüber ſufficiente caution ſtellen. Da ich aber antwortete, daß dieſes nicht beſäße; auch gewiß nicht biß Breßlau die Tinctur würde behalten, ſondern in Halle die Probe damit gemachet haben; ſo offerirte er mir vor dieſes Gold 100. Ducaten, welches aber als ein überkommenes ſchätzbares præſent davor nicht verlaſſen wolte. Welches wiederumb eine Gelegenheit geweſen wäre viel Geld zu verdienen.

*

Nun komme ich auf meine herausgegebene Schrifften. Von dieſen, was ſolche veranlaſſet, melde: daß, nachdem ich zu Halle unter dem berühmten damaligen Medic. Prof. Herrn George Ernſt Stahl, Anno 1708. meine Inaugural-Diſſertation *de Regimine* gehalten, und nach Breßlau gekehret: die Principia Stahliana von denen Medicis ſtarck angefochten worden, und vielen Wiederſpruch erlitten: Herr D. *Johann Kanold* und Herr D. *Johann Georg. Brunſchwitz* ſtunden mir treulich, bey vielen

Gelegenheiten ſolche eyfrigſt zuvertheidigen bey; Deßwegen mir vornahm, in einem Werckchen: **Vom Verſtande des Menſchen vor und nach dem Falle**, (ſo im Verlag Herrn David Richters Anno 1716. zu Budißin in 8vo. herauskam,) dieſe Principia nach der Philoſophie und Medicin deutlich zumachen. Zumahl da man dem Herrn Prof. **Stahl** Schuld gab, daß er ſchwer und obſcur ſeine Principia vorgetragen. Die wenigſten merckten meine intention hierinnen: Biß der **Verfaſſer der Neuen** *Bibliothec* (im LVI. Stück Num. VI. pag. 462. 470.) nach einer ausführlichen Recenſion, am Ende dieſes ſchlechte Tractätchen gewürdiget, eine deutliche Einleitung zu dem Mediciniſchen Syſtemate der Stahlianiſchen Lehren zunennen. Da nun Herr Prof. **Stahl** dieſe motus nach der Hiſtoria morborum als rationales befunden, und deßwegen von der Seele hergeleitet, iſt daher ſeine *Pathologia vera* entſtanden, deßwegen der Herr *Autor* der gelehrten *Fama*, obgleich in dieſer meiner Schrifft keine Practica eigentlich abgehandlet worden, gantz recht geurtheilet, (weil doch eine wahre Theorie unmöglich der Praxi zuwieder ſeyn kan,) wenn er im XLI und XLII. Theil pag. 30. ſich vernehmen läſſet, daß dieſe Schrifft abſonderlich denenjenigen, ſo von Praxi Medica leben, ſehr dienlich zu leſen ſeyn werde.

Noch ehe dieſe Schrifft herauskam, ſondern nur Anno 1715. in dem Leipziger Meß-Catalogo angedeutet wurde, ſo hieß es ſchon allhier bey verſchiedenen Theologis: Ein Medicus ſolle ſich um ſeine Praxin bekümmern, und nicht auſſer ſeiner Profeſſion ſchweiffen. War alſo ſchon mein Nahme und Profeſſion genug dieſen zu nahe zutreten, da doch beydes bey Verfaſſung eines Buches das letzte ſeyn

ſoll,

ſoll, wornach man ſich erkundiget, wenn man eine Arbeit beurtheilen will. Deßwegen bewieß ich in einem Vorbericht der andern Herausgabe dieſes Werckes pag. 14. ſeqq. daß ich nicht auſſer meiner Profeſſion geſchweiffet; welches doch taglich von manchen Theologis geſchiehet, wenn ſie zu den Krancken geruffen werden: (da ſie allein bedacht ſeyn ſolten, die ihnen anvertrauten Seelen zu GOtt zu fuhren, und mit dieſem hochſten Gut zu vereinigen, zumal wenn die Zeit der Buße bey manchen Patienten will zu Ende lauffen,) ſo weit extravagiren, daß gleichwie auf den Dorffern, wo ſonſt der Mangel derer Medicorum vorgeſchutzet wird; verſchiedene der Herren Geiſtlichen Medicaſtros abgeben, auch in den groſten Stadten, wo kein Mangel an den Medicis, mancher, ich weiß nicht was vor einen *M. Beyno* von Meckenheim nachahmet, und deſſen barmhertzigen Samariter lieſet: Nur damit er, wie jener Prieſter und Levite aus dem Evangelio, nicht vor dem Krancken und Verwundeten voruber gehen dorfte, ſondern was anrathen konne, es moge ſich nun reimen und ſchicken, wie es wolle; oder wie kaltes Waſſer, welches unlangſt ein allzuweiſer Prediger einem alten Weibe allhier von etlichen 80. Jahren, da ich Medicus geweſen, in der heftigſten Diarrhœa und Atonia inteſtinorum beſtandig zu trincken, angerathen: Welches aber der Patientin ubler bekommen, als da Clauß Narr den Churfurſten von Sachſen in den Dreßdner Stadt-Graben geſtoſſen, durch welches Schrecken und Erkuhlung im Waſſer er das Fieber ſoll verlohren, und einmal durch Aufflegung eines Stuck Eiſes auf den Unterbauch in Verſtopfung, der Leib ſich ſoll geoffnet haben: Das obbemeldte Weib aber konte ſich nicht erholen, biß ſie nach wenigen Tagen des Todes war: Oder richten mit ihren Medici-

 niſchen

niſchen Urtheil, oder Taxirung der ſonſt verordneten Medicamenten offt ſo viel aus, nicht als wenn ſie Oel und Wein in die Wunde des Nächſten, ſondern erſteres ſelbſt ins Feuer gegoſſen hätten. Ich meynte noch wohl, daß vor einen Medicum gar nöthig ſey, die Philoſophie mit der Medicin zuverbinden, weil nach dem bekannten Ausſpruche, die eine anfangen ſoll, wo die andere auffhöret, deßwegen *Hippocrates* ſchon von einem Medico folgende Definition gegeben: (d) *Qvod ſit Naturæ Miniſter* (e) *ac vir Philoſophus.* (f) *Galenus* hat ein gantzes Buch überſchrieben. (g) *Qvod optimus Medicus ſit Philoſophus.* Auch hat unter den neuen *Johann Heurnius* gantz wolbedächtig errinnert, wenn er ſchreibet: (h) Medicina non in ſolius corporis ſed hominis cognitione verſatur, & cum intemperies corporis à nobis enarrata ſit, jam animi ejusqve virium contemplatio nobis adeunda eſt.

Und

(d) vid. *Franciſc. Valleriola Loc. Commun. Medicin* Lib. I. Cap. IV. pag. (ed. Lugd. 1589. in 8vo.) 34.
(e) Libr. de Probitate ſeu decenti ornatu.
(f) Libr. VI. ſect. V. de Morbis popularibus & de decenti ornatu Num: V. pag. 55. (ed Linden. Lugd. Bat. Anno 1665. 8vo) Ubi talem Medicum, ἰσόθεον, vocat. Conf. *Petr. Caſtelli* Optimum Medicum Sect. IV. *Hermanni Conringii* Introd. in Artem Med. Part. II. pag. 17.
(g) Reperitur Liber in principio Operum Galeni ſeorſim vero c. verſione latina Deſid. Eraſmi Roterod. (Pariſ. 1541. in 4to.)
(h) Inſtitutionum Medicinæ Lib. III. Cap. I. pag. (ed. Lugd. Bat. Anno 1638. in 12mo) 58.

Und noch deutlicher habe dieſes vorgeſtellet und bewieſen, daß der Medicus nicht, cum corpore humano, *qvo mixto*, ſondern *qvo vivo* zuthun habe, darinnen, wie dieſe gantze Schrifft es deutlich gemachet, alle actiones der Seele, zu einem gewißen und nützlichen Entzweck, das iſt, mit dem gröſten Verſtande vorgenommen werden, woferne ſich von derer affecten groſſen effect, oder durch ungereimte und verkehrte Medication nicht irre gemacht werde.

Daß auch durch dieſe meine Arbeit einiger Medicorum ihrem Intereſſe zu nahe getreten, erhellet daraus, da ſie ſagten: könte die Natur alles ausrichten, ſo habe der Medicus nichts zuthun, ſo ſey er überflüſſig, ſo hörten alsdann Opes Galienicæ auf. Auch auf dieſes habe daſelbſt pag. 19. ſeqq. umſtändlich geantwortet.

Da nun dieſe Schrifft in denen Wochendlichen Poſt-Zeitungen von gelehrten Neuigkeiten zu Leipzig Anno 1716. num: 44. mit mehrern Ruhme, als ich mich und meine Arbeit würdig ſchätze, recenſiret, und alles den cauſis mechanicis zugeſchrieben worden, was ich von einem Principio rationali hergeleitet, ſo habe ebener maſſen in kurtz angeführten Vorbericht pag. 33. ſeqq. mich gründlich darüber ausgeführet.

Nun iſt auch von dieſem Werckchen, in denen berühmten *Actis eruditorum Lipſienſibus* Anno 1717 Menſe April. pag. 178, ſeqq. und im neuen Bücher-Saal der Gelehrten Welt, in der 60. Oeffnung Anno 1717. pag. 891. Abhandlung geſchehen, und ich erſuchet worden bey Herausgebung, des verſprochenen andern Theils, den erſten wiederumb, wegen eingeſchlichener vieler Druckfehler die ich wegen Enlegenheit des Ortes nicht beſorgen können,) mit auflegen zulaſſen, und darinnen

jedes Buches und Capituls Inhalt voranzuſetzen, welches Anno 1720 geſchehen, da Herr Michael Hubert, Buchführer in Breßlau, dieſe Schrifft recht nett, und viel vermehrter, abdrucken laſſen, darzu auch der andere Theil, vom Unterſchiede des menſchlichen Verſtandes, inſonderheit den natürlichen Würckungen nach, kommen, ſo dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Hannß Anton Schaffgotſche genannt, des Heil. Röm. Reichs Grafen und *Semper*-Freyen, Kayſerl. würcklichen Geheimen Rathe und Kämmerern, Rittern des Goldenen Vlieſſes und Königl. Ober-Amts-*Directori* ꝛc. ꝛc. unterthänig zugeſchrieben worden. Darinnen handlet das erſte Buch: **Vom Verſtande des Menſchen überhaupt vor und nach dem Falle**, und zwar das 1. Capitel: Von der Vortreflichkeit des Menſchen, inſonderheit dem Verſtande nach. Das II. Cap. von dem Verſtande des Menſchen vor dem Falle. Das III. Cap. von dem Verderbnüß des menſchlichen Verſtandes durch den Sündenfall. Das IV. Cap. vom Verſtande des Menſchen nach dem Falle.

Das II. Buch: **Von dem Verſtande des Menſchen den natürlichen Würckungen nach.** Das I. Capitel, wie ſolche verſtändig überhaupt bey geſunden Menſchen angeſtellet werden. Das II. Capitel: Von denen verſtändigen Würckungen in Kranckheiten bey den Menſchen. Das III. Capitel: Von denen gröſten Hindernüſſen dieſer ſo verſtändigen Würckungen.

Das III. Buch: **Vom Unterſchiede des menſchlichen Verſtandes.**

Das I. Capitel. Von denen verſtändigen Würckungen der Seele überhaupt, nach den Tempramenten. Das II. Cap.

Capitel: von den verſtändigen Würckungen der Seele, wie ſie ſich in unterſchiedenen Alter, den Tempramenten nach zeigen. Das III. Capitel: Von den verſtändigen Würckungen der Seele, wie ſie unterſchieden, in und nach denen Kranckheiten vorgenommen werden.

*

Anno 1717. verband ich mich, mit noch zweyen Herren Medicinæ Doctoribus, nahmentlich Tit. Herr D. Joh. Kanolden, und Tit. Herr D. Johann George Brunſchwitzen, eine Collectionem Eventuum Phyſico-Medicorum anzuſtellen, und zu ediren; deßwegen invitirten wir die gelehrte Welt, zu dieſem frembder Hülffe benöthigten Inſtiuto, welches Project denen *Miſcellaneis Lipſienſibus* Tom. V. pag. 250. ſeqq. nicht allein inſeriret, ſondern auch abſonderlich um gelehrten Freunden zu zuſchicken, in Druck kam.

Es wurde demnach in- und auſſer Teutſchland vielfältige correſpondenz mit vielen gelehrten Leuten angeſtellet, und endlich zur Arbeit ſelbſt geſchritten: Alſo kam das erſte Qvartal, oder die 3. Sommer-Monate des 1717ten Jahres, als ein Verſuch überhaupt, in einmüthiger Meynung eingerichtet und ausgearbeitet, Anno 1718. in der Leipziger Oſter-Meſſe durch Herr Hubert, in Breßlau verleget, in 4to heraus, unter dem Titul: Sammlung von Natur und *Medicin*, wie auch hierzu gehörigen Kunſt- und *Literatur*-Geſchichten, ſo ſich in Schleſien und andern Ländern begeben: Welcher geſtalt nehmlich 1.) die Veränderung des Gewitters von Tage zu Tage, und „ von Zeit zu Zeit, 2) Land- und Witterungs-Seuchen von „ Monat zu Monat nach dem Einfluß, Lufft und Wetters. 3)

Zu

„ Zu⸗und Mißwachs, von Feld⸗Wald⸗und Garten⸗Früchten, „ auch allerhand animaliſchen proventu, in allerhand „ Ländern Europens von einer Jahrs⸗Zeit zur andern „ bemercket, wie nicht weniger 4) was vor eintzele ecla- „ tante natürliche Begebenheiten am Firmament, in der „ Lufft, auf⸗und unter der Erde, im Waſſer, an Men⸗ „ ſchen und Viehe, auch zum 5ten) was vor neue Phy- „ ſicaliſche und Mediciniſche Erfindungen dieſe Zeit über „ hervorgebracht und bekannt worden, und denn 6) was in „ re literaria Phyſico-Medica veränderliches vorgefallen; „ Alles in ordentlicher connexion, und mit allerhand Re- „ flectionen aus vielfältiger Correſpondenz und andern „ Relationibus, ſo wir groſſen Theils, aus eigener Erfah⸗ „ rung, zuſammen geleſen, und ans Licht geſtellet. (Von welchen zuleſen, Gelehrte Zeitungen Anno 1717. num. XXXV. pag. 280. it. Num. LXIV. pag. 515. Anno 1718. num. CIV. pag. 859. Anno 1719. num. LXXVII. pag. 615. Jacob Leupolds *Theatrum Machinarum*, oder Schauplatz der Hebzeuge Cap. IV. pag. 58. *Continuation* der gründlichen Nachricht von den *Journalen Ephemeridibus*, Monatlichen *Extracten*, ſo in frantzöſiſcher, lateiniſcher und teutſcher Sprache von *Anno* 1717. biß 1720. ans Licht kommen. Cap. III. pag. 80. ſeqq. it. *Kirches* Aſtronom⸗und Aſtrologiſcher Bericht, von Jahr 1721. ꝛc.

Eben in dieſem Jahre kam der II. Verſuch, oder die dar⸗auf folgende 3. Herbſt⸗Monate heraus, unter gleichem Titul Anno 1719. der III. Verſuch, oder die 3. Winter⸗Monate des 1718ten Jahres; denn der *IV.* und *V.* Verſuch: Und endlich A. 1720 der VIte Verſuch, oder das Herbſt⸗Qvartal des 1718 Jahres. Nach der Zeit, da Herr D. Kanold dieſe Arbeit allein getrie⸗

ben

ben und durch ſeinen Tod mit 38. Verſuchen und IV. Supplementis Anno 1709. beſchloſſen, habe ich viele Articul zum Druck, laut meines vorgeſetzten Nahmens überge- ben, ſo inſonderheit zu leſen ſeyn vom XX. biß XXVIII. Verſuch.

Anno 1722 habe ich unweit Breßlau zu Grabiſchen, auf dem ſogenannten See-Stücke, eine groſſe Menge heydniſcher Todten-Töpffe zu erſt entdecket, und viele davon herein nach der Stadt gebracht, auch hernachmals ſolche beſchrieben, und mit nöthigen reflexionibus begleitet, in unſern Breßlauiſchen Sammlungen von Natur und *Medicin*-Geſchichten XXIII. Verſuch Anno 1722. Claſſ. IV. Art. 6. pag. 171. ſeqq. (vid. Gelehrte Zeitung Anno 1724. num. 38. pag. 384.) dabey inſonderheit gewieſen, daß unter den Stilis und gewundenen Drath von Ertz oder andern Inſtrumentis, (wie man in andern Schrifften vor- gegeben,) kein Gold ſey; Auch nichts weniger als Haare in denen Urnis gefunden wurden, ſondern dieſe ein Ge- werre von Graß-Wurtzeln wären: it. was die Urſache, warumb die Töpffe offtmals auswerts braun, und in- werts ſchwartz ausſähen. Da ich nun hernachmals von Urnis mehrerer Orten Schleſiens benachrichtiget worden; ſo handelte umſtändlicher hiervon in meinen *Rarioribus Naturæ & Artis*, Sect. 1. Art. XXXVIII. pag. 305. ſeqq. Unter dem Titul: Neue Entdeckung vieler heydniſcher Todten-Töpffe in unterſchiedenen Orten unweit Breßlau, als zu Grabiſchen, Klein-Muchber, Gan- dau, Pöpelwitz, ꝛc. auch was nach der Publication Herrn Hermanns *Maslographie* daſelbſt ſonderbares an- getroffen, oder darinnen nicht berühret worden: wie auch von dem zu Liegnitz und Jauer, davor gehaltenen alten

heydniſchen Monumento. Darzu noch dieſes ſetze: Daß da Anno 1740. im Julio von Titu. *Pleniſſ.* Herrn Ferdinand Chriſtian von Rimer und Riemberg, Ihro Kayſerl. Maj. Rath. und Deput. ad Conventus Publicos Sileſiæ nach Pöpelwitz gebeten, und daſelbſt wol bewirthet zu werden die Ehre gehabt, ſo wurden ihm von ſeinem Väterlich ererbten Gute Pilßnitz, da er daſelbſt ein Schloß zubauen angefangen, und einen tieffen Grund legen laſſen, viele alte Stili von Metall mit einer, grünen glaſur überzogen, dahin gebracht, welche oben mit, und ohne diſcis, und figuren eingegraben, auch ein langer von drittehalb Viertel der Elle, mit einem ſonderbaren Knopffe verſehen, und faſt über und über mit Figuren bezeichnet waren, welche alle, als ein angenehmes præſent von dem Herrn Beſitzer erhalten, und meinem Naturalien-Cabinet einverleibet.

In das Leben der Gelehrten, ſo der berühmte Medicus in Qvedlinburg, Herr Chriſtian *Polycarpus Leporin,* in 8vo herausgegeben, hab ich auf ſein Erſuchen, die Lebens-Beſchreibungen berühmter Breßlauer, als meiner vornehmen und ſehr werthen Freunde, nach ihren Abſterben eingeſendet, wie ſie daſelbſt in Druck kommen: Als Tit. Pleniſſ. Herrn Samuel von Königsdorffs, Ihro Röm. Kayſerlichen Maj. Raths und Ober-Syndici der Stadt Breßlau: Herrn Ferdinand Ludwig von Breßlers und Aſchenburg, Röm. Kayſerl. Maj. Raths und würcklichen Commercien-Raths im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien, wie auch vornehmen des Raths und Cämmerers der Stadt Breßlau; Tit. Herrn Chriſtoph Seidels, Oberſten Raths-Secretarii allhier; Tit. Herrn *M.* Caſpar Hornigs, Paſtoris zu St.

Maria

Maria Magdalena. Tit. Herrn M. Siegmund Bröſtädtes, Paſtoris zu St. Bernhardin und Probſtes zum Heil. Geiſt. Tit. Herrn D. Gottfried Mäyers, und Herrn Gottfried Benjamin Breußes, beyder Med. pract. allhier, und der Kayſerl. Reichs-Acad: Nat: Cur: Mitglieder, wie auch auf Bitte Herrn Johann Seiferts, J. U. C. in Regenſpurg, verſchiedene Stamm-Taffeln Schleſiſcher hochadlicher Familien ausgearbeitet, ſo er hernach daſelbſt dem Druck überlaſſen. Als ich Anno 1726. durch einmüthigen Schluß in das zu Breßlau von Kayſerl. Majeſt. ſonderbar privilegirte Collegium der Kayſerl. Reichs-*Academiæ Nat: Curioſor*: auf- und angenommen worden, habe ich in deren berühmte *Acta Phyſico-Medica* folgende obſervationes zur publication eingeſendet. Als ins *Vol. II.* die CX. Obſervation pag. 244-254. handelnde de Gemmis viguratis. Die CXI. pag. 255-260 de liqvore vulnerario Dippelii. *Vol. III.* Obſerv. XCIX. pag. 216-221. De Conchis & Cochleis monſtroſis pretioſisqve Obſ. C. pag. 321-323. de Folliculo moſchifero, in qvo perforatus globus rubræ achatæ repertus fuit. Obſ. CI. pag. 323-328. de Vitris ſingularibus. *Vol. V.* Obſ. CII. pag. 355-362. de veneficio, qvo filia, novercam arſenico rubro, patrem verò & tres ſorores Cobalto occidit, ſo auch anzutreffen, in Medicorum ſileſiacorum ſatyris, qvæ varias Obſervationes, Caſus, experimenta, tentamina ex omni Medicinæ ambitu petita, exhibent Spec. V. Mantiſſ. Num: 11. pag. 91. ſeqq. Und noch ein Caſus, ſo hierzu gehöret, in eben dieſen Satyris Spec: VI. Mantiſſ. num. 11 pag. 125.) Obſerv. CIII. pag. 362-374. de ſingulari eluvie & inundatione, qvæ Anno 1736. magnam partem Ducatus Sileſiæ adflixit; deqve exortis ſeqventi anno periculoſis febribus epidemicis. Obſ. CIV. pag. 374-375. de XXI Nucibus iuglan-

glandibus, ſub botri forma, ex uno petiolo enatis. Obſ. CIV. pag. 375-377. de XLVI. rotundiis pilis in ventriculo capri repertis. Und in dem *VIten Vol.* wird ſtehen: Eine Ausführung von dem auſſerordentlich kalten Winter Anno 1740. wie auch von deſſen Urſache, Würckungen und Folgerungen in dem Hertzogthum Schleſien und andern Ländern. Weiter eine Anmerckung von einem ſonderbar groſſen und fruchtbaren Weinſtock zu Breßlau, ſo dieſen kalten Winter erfrohren, den Herbſt aber vorhero bey 3000. Trauben getragen, und gegen 40. Thaler Nutzen gebracht. Und denn von denen ehemals in Schleſien reichen Gold- und Silber-Bergwercken; ſo entweder jetzo, von der Hußiten Zeiten oder 30. Jährigen Kriege her gar nicht bearbeitet, oder aus Mangel der Wiſſenſchafft ſelbige gehöriger maſſen zu röſten und zu ſchmeltzen, wenigen Nutzen geben. Wie auch einige ſonderbare Caſus Medici ſo darzu erleſen worden.

Ferner da in Holland das Glück gehabt, bemeldtes Chymiſches Gold zum Geſchenck zuerhalten, ſo brachte mich dieſes auf einen Anfang meiner Sammlung von mehreren Naturalien zu machen. Ich erkauffte deßwegen in Holland einen ziemlichen Vorrath von raren Muſcheln und Oſt- und Weſt-Indiſchen Schlangen, Thieren und Inſecten; Auf dem Hartz- und Meißniſchen Ertz-Gebürgen ſammlete ich alle Sorten der Ertz-Stuffen und ſchöne Drüſen; in der Baumanns-Höhle gewahn ſelbſt viele Petrefacta und groſſe Zapffen von Tropff-Stein; inſonderheit auch, da auf den im freyen Felde bey Querfurt angelegten groſſen Marckt auf der ſogenannten Eſels-Wieſe reiſete, und zugleich den Geiſtreichen Theologum und be-

berühmten Litographum Herrn M. David Siegmund Büttnern (i) in der Stadt heimſuchte, verehrte er mir vortrefliche petrificirte Muſcheln und Schnecken, und verſteinerte Sachen aller Arthen. Und hernach in Breßlau, nachdem die Beſitzer vortreflicher Naturalien-Cabinetter verſtorben, und dieſe Sammlungen diſtrahiret worden, erſtand ich ungemeine Naturalien aus dem Hochgräflichen Proſkauiſchen, von Löwenſtädtiſchen und von Lehmanniſchen Cabinettern. It. da anderwerts dergleichen Auctiones vorgingen, ſo gab Commiſſion an gute Freunde, und erhielt aus Holland, aus *Jacobi de Ryk* und *Wilhelm d' Orvilles*, Predigers zu Harlem, die rareſten Muſcheln und Corallen-Gewächſe; und von Berlin, aus Herrn D. Chriſtian Maximilian Speners Sammlung, vieles aus allen dreyen Reichen der Natur; auch allhier aus Herrn *Paſtoris* Hanckes Müntz-Cabient, alle Orientaliſche Müntzen.

Da auch Königl. *Maj.* von Polen und Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Sachſen, *Fridericus Auguſtus*, einen Medicum, etliche Studioſos Medicinæ, Mahler und andere hierzu geſchickte Leute nach *Africa* geſendet, um verſchiedene

(i) Von ſeiner groſſen Einſicht in dieſes Studium und übrigen Gelehrſamkeit, zeigen ſeine *Rudera diluvii teſtes*, d. i. Zeichen und Zeugen der Sündfluth, in Anſehung des jetzigen Zuſtandes unſerer Erd- und Waſſer Kugel, inſonderheit der darinnen vielfältig auch zeither im Querfurtiſchen *Revier* unterſchiedlich angetroffenen ehemals verſchwemmten Thiere und Gewächſe bey dem Lichte natürlicher Weißheit betrachtet, ſo zu Leipzig Anno 1710. in 4to herauskommen.

ſchiedene Naturalien daſelbſt aufzuſuchen, ſo erhielt von dieſen Sachen die ſeltenſten Petrefacta und ſonderbare Steine, ſo vielfach von dieſem mitgebracht worden, vor doubletten, ſo ich wol verlaſſen konte, auſer einige Orientaliſche Schmaragd ſtrias in matrice, ſo davor ins Königl. Cabinet überſendet; derer Sachen, ſo eintzeln allhier zuſammen gekauffet, zugeſchweigen; Wie auch derer Africaniſchen Müntzen, ſo von Herrn D. Ludwig zum Præſent erhalten.

Weiter würde ich undanckbar ſeyn, wenn ich nicht offentlich, wie der berühmte Herr D. Johann Jacob Scheuchzer in der Vorrede ſeines *Muſei diluviani* und viele andere gethan, rühmete; daß vornehme Standes-Perſonen, Hochadliche, Gelehrte, und andere Freunde meine Sammlung um gar vieles durch Ihre Gnade und Gütigkeit vermehret haben: Alſo daß von der Zeit an, da mein *Promtuarium Rerum Naturalium* vor 15. Jahren dem Druck überlaſſen, jetzo noch einmal ſo hoch mein Vorrath, als er damals beſtanden, geſtiegen. Und zwar haben vornehmlich folgende vornehme Herren und gelehrte Freunde und Freundinnen, entweder durch præſente, ſo zu Erkauffung ſonderbarer Seltenheiten ſind angewendet worden, oder durch allerhand Curioſa ſelbſt, das meiſte hierzu beygetragen.

Als von hohen Standes-Perſonnen: (welche nach dem alphabeth geſetzet: Tit. pleniſſ. Printz Caroli, gebohrner Fürſt von *Rakoczi* Tit. pleniſſ. Sylvius Friedrich Joſeph, Graf von Dyhrn, Rath der Königl. Wohlauiſchen Regierung; Ihro Excell. Frantz, des Heiligen Röm. Reichs Graf von Hatzfeld und Gleichen, Ihro Kayſerl. und Königl. Maj. Geheimer Rath und Freyer Standes-

Herr

Herr in Schleſien; Tit. pleniſſ. Johann Anton Graf von Hatzfeld und Gleichen, Canonicus des hohen Dohm-Stiffts zu Meyntz; Jhro Excell. Conrad Ernſt Maximilian, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hochberg, Frey-Herr zu und auf Fürſtenſtein, Röm. Kayſer- und Königl. Maj. Geheimer Rath; Tit. pl. Frantz Weighard, Graf von Hoffmann, Landeshauptmann der Königl. Regierung des Fürſtenthums Brieg, Tit. pleniſſ. Herr *Jablonowski*, Tit. Pleniſſ. *Jgnatius Koſſakowski*, Caſtellan von Podlachien. Tit. pleniſſ. Joh. Graf von Neithart, Jhro Excellenz Chriſtoph Ferdinand Graf von Nimptſch, Freyherr von Fürſt und Oelß, Jhro Röm. Kayſer- und Königl. Maj. würcklich Geheimer Rath; Tit. Pleniſſ. Anton *Potocki*, Palatinus von *Smolensko*; Tit. pleniſſ. George Chriſtoph Graf von Proſkau, Jhro Kayſer- und Königl. Maj. würcklicher Kämmerer; Tit. pleniſſ. Melchior Gottlob Graf von Reder, Freyherr zu Krappitz und Herr zu Berg, Tit. pleniſſ. Joſeph Frantz Freyherr von Knichen Königl. Ober-Amts-Rath im Hertzogthum Schleſien; Und Tit. pleniſſ. Herr Heinrich Oſwald Freyherr von Tſchammer.

Von Hochadlichen, und in anſehnlichen Aemtern ſtehenden Perſonen: Tit. Herr Ferdinand Ludwig von Breßler und Aſchenburg, Röm. Kayſerlichen Maj. Rath und würcklicher Commercien Rath im Hertzogthum Schleſien, wie auch des Raths und Cämmerer der Stadt Breßlau; Titul. Herr Maximilian Ludwig von Creutzenſtein beym Königl. Pragiſchen Appellations-Tribunal, Rath; Tit. Herr Johann Carl von Folgersberg, des Raths der Königl. Stadt Breßlau; Tit. Herr Chriſtoph Heinrich von Gfug, auf Roſemitz; Tit.

Herr

Herr Chriſtian Ferdinand von Gſellhoff, Kayſerl. Obriſter-Lieutenant und Hauptmann der grünen Compagnie in Breßlau, Tit. Herr Johann Heinrich von Gutzmar, auf Großwilkave, Kayſerl. Maj. Rath und Ober-Syndicus der Stadt Breßlau, Tit. Herr Johann Ferdinand von Halmenfeld. Tit. Herr Juſtus Jacob von Hagen, Cämmerer und Domainen-Rath des Marg-Grafen von Brandenburg Culmbach, und Schatzmeiſter des Fränckiſchen Krayſſes. Tit. Herr Guſtav Adolph von Helmrich auf Biſchwitz. Tit. Herr Carl Moritz von Helmrich auf Neuwaldau. Tit. Herr Ferdinand von Jägersburg auf Pöpelwitz. Tit. Herr Hanns Ferdinand von John, des Raths der Stadt Breßlau. Tit. Herr Chriſtian Lüdeck, Hochfürſtl. Zerbſtiſcher Rath. Tit. Herr Siegemund Heinrich von Liedlau; Tit. Herr Johann Kunckel von Löwenſtern. Tit. Herr Wilhelm Kunckel von Löwenſtern. Tit. Herr Ernſt Benjamin von Löwenſtädt und Ronneburg. Tit. Herr Chriſtian Ferdinand von Lindener, Kayſerlicher Hauptmann unter dem Teutſchen Regiment, ietzo Hauptmann unter der Königlich Preußiſchen Garniſon in Breßlau. Tit. Herr Carl Moritz von Luck und Witten, Königlich Polniſcher und Churfürſtl. Sächſiſcher Hauptmann. Tit. Herr Chriſtian Ferdinand von Palmencron, Königlich Preußiſcher Reſident. Tit. Herr Friedrich Wilhelm Panwitz, Hochgräfl. Schönaichiſcher Rath. Tit. Herr Chriſtian Gottlieb von Riemer und Riemberg, des Raths der Stadt Breßlau und Cämmerer. Tit. Herr George Ernſt von Schel auf Kauffungen. Tit. Herr Heinrich Vollrath von Scheckopp. Tit. Hanns *Sloane* Baronnet in Engelland. Tit. Herr Gottfried

Heinrich

Heinrich von Titzenhofer, des Raths der Königlichen Stadt Breßlau.

Von *Theologis:* Herr P. *Antonius* von Kalckſtein, Provincialis der Böhmiſchen Provintz, und Guardianus des Cloſters zu Breßlau St. Franciſci min. Conventual.

Herr M. George Teubner, derer Evangeliſchen Kirchen und Schulen Inſpector, deſſelben Conſiſtorii Aſſeſſor, der Haupt-Kirchen zu St. Eliſabeth Paſtor, und beyder Gymnaſiorum S. S. Theologiæ Profeſſor Primarius in Breßlau.

Herr M. Samuel Seliger, Primarius der Kayſerl. Gnaden-Kirche vor Militſch. Herr M. David Siegemund Böttner, Paſtor in Overfurth, Herr M. Michael Siegmund Liebentantz, Senior der Kirchen zu St. Maria Magdalena. Herr *Theodor* Gottfried Fuchs, Subſenior der Evangeliſchen Kirche vor Schweidnitz; Herr Leonhard David Herrmann, Paſtor zu Naſſel, im Bärnſtädtiſchen Fürſtenthum. Herr Johann Benjamin Kundmann, Paſtor zu Steinkirche im Briegiſchen Fürſtenthum, Strebliſchen Weichbildes; Herr M. Samuel Bernhard, Pfarrer zu Schwotſch im Breßlauiſchen Fürſtenthum. Herr M. Michael Gottfried Vetter, Candid. Min.

Von *Jure-Conſultis:* Herr Johann Chriſtoph Wolff, J. U. D. und Raths-Secretarius der Stadt Breßlau; Herr Johann Friedrich Waltsgott, eines wohllöbl. Schöppen-Stuhls allhier Ober-Secretarius; Herr Gottfried von Köhler, Cantzley-Secretarius allhier; Herr George Einſporn, eines hochlöbl. Königl. Ober-Amts, Königl. Amts, und der Stadt Breßlau Advocatus juratus ordinarius; Herr Martin Gotthart John, eines

E hoch-

hochlöblichen Königl. Ober-Amts und der Stadt Breßlau Advocatus juratus. Herr Johann Siegmund Jäniſch, eines hochlöbl. Königl. Amts-Advocatus jur. Herr Laurentius Altel, eines hochlöbl. Königl. Amts, des Fürſtl. Biſchöffl. Conſiſtorii und der Stadt Breßlau Advocatus juratus ordinarius. Herr Gottlieb Preibiſch, Advocatus juratus bey der Stadt Breßlau; Johann Gottlieb Theiler, Adv. jur. allhier; Julius Chriſtian Kundmann, hochgräfl. Rederiſcher Justiz-Secretarius. Herr Daniel Chriſtoph Schröer, Notarius Crimimalis bey der Stadt Breßlau; Herr Ernſt Siegemund Kaltſchmied, Cand. Juris; Herr Johann Carl Noſky, Cand. juris; Herr Johann George Herrmann, Cand. Juris in Eibenſtock.

Von Medicis: Herr Chriſtoph von Etner und Eitritz, M. D. Käyſerlichen Maj. Rath; Herr Johann Friederich Hoffmann, Königl. Preußiſcher Geheimder-Rath, Leib-Medicus und P. P. in Halle; Herr Johann Heinrich von Heucher, M. D. Königlicher Polniſcher und Churfürſtlich Sächſiſcher Hoff-Rath und Leib-Medicus. Herr George Ernſt Stahl, Königl. Preußiſcher Hoff-Rath und Leib-Medicus; Herr Samuel Graß, Med D. und Practicus, wie auch Phyſicus der Stadt Breßlau, und der Kayſerl. Reichs-Acad. Nat. Cur. Mitglied; Herr Johann Kanold, Med. Doct. Kayſerl. Reichs-Acad. Nat. Cur. Mitglied. Herr Johann George Brunſchwitz, Med. Doct. Kayſerl. Reichs-Ac. Nat. Cur. Mitglied. Herr Johann Sebaſtian Albrecht, Med. D. Hochfürſtlich Coburgiſcher Leib-Medicus und Phyſicus zu Coburg; Herr R. A. Behrens, M. D. und Phyſicus zu Braunſchweig. Herr Frantz Ernſt Brückmann, Med. D. wie auch Kayſerl. Reichs-Acad. Nat. Cur. membr. Herr *Kilian Stobæus*, Med.

Med. D. P. P. und Phyſicus zu Londen in Schonen; Herr Daniel Fiſcher, Med. D. und Phyſicus zu Kayſersmarck in Ober-Hungarn: Herr George Anton Volckmann, Med. D. und Pract. in Liegnitz; Herr Carl Ludwig Funckert, Med. D. und Pract. zu Breßlau; Herr Emanuel Gottfried Helcher, Med. D. und Pract. in Breßlau; Herr Johann Tobias Lippert, Med. D. und Pract. in Thoren; Herr Johann Friedrich Nier, Med. D. und Pract. zu Breßlau; Herr Chriſtian Gottlieb Ludwig, Med. D. und Profeſſor Med. extraordinarius zu Leipzig; Herr Johann Jachmann, Med. Doct. und Pract. zu Breßlau.

Von andern Gelehrten: Herr Chriſtian Stieff, der Evangeliſchen Schulen in Breßlau Inſpector, Rector des Gymnaſii zu St. Eliſabeth: Herr Chriſtian Gottlieb Härtel, Prof. mathem. bey der Ritter-Academie zu Liegnitz; Herr M. Chriſtian Weiniſch, Prof. beym Gymnaſio zu St. Eliſabeth; Herr Johann George Pauli, Collector eines vortreffl. Cabinets von Schildereyen, Zeichnungen, Kupfferſtichen, und künſtlich übermahlten Porcellains allhier, Herr Jacob Wieliſch, Collega bey dem Gymnaſio und Cantor bey der Kirchen zu St. Eliſabeth.

Von anſehnlichen Kaufleuten: Herr Johann Heinrich Neumann, zugleich Viertels-Capitain über die Bürgerſchafft in Breßlau; Herr Johann Heinrich Lincke, gelehrter Apothecker in Leipzig, der Kayſerlichen Reichs-Acad. Nat. Cur. Membr. Herr Tobias Krauſe, Herr Friedrich Panwitz, Herr Gottfried Alde, zugleich Inſpector der Tuch-Fabriqven in Schleſien, Herr Rudolph Guſchcky, Herr Gottfried Opitz, Herr Ferdinand Goldammer, Herr Michael Morgenbeſſer, zugleich Apothecker allhier; Herr George Königsberg, Herr

Johann Gottlieb Rubineck; Herr Johann Florentin Gudert, insgeſamt Kauff-und Handelsleute in Breßlau; Herr Chriſtoph Schwartz, Rauchhändler in Breßlau, Herr Tobias Conrad Hoppe, in Gera. Herr David Siegert Buchhändler in Liegnitz, Herr Ernſt Gottfried Opitz, Handelsmann in Petersburg.

Von *Officianten*, Künſtlern, ꝛc. Herr Gottlieb Schmidt, Fürſtl. Lobkowitziſcher Stallmeiſter; Herr Carl Adolph Winckler, Zoll-Director in Croſſen; Herr Sebaſtian Schrefferle, Officier Jhro Königlichen Hoheit von Toſcana; Herr George Lehmann, Buchhalter beym Königl. Amte Breßlauiſchen Fürſtenthums; Herr Chriſtian Mayer, Bauſchreiber bey der Stadt Breßlau; Herr Gottfried Stritzky, Hochgräfl. Rederiſcher Rentmeiſter; Herr *Kotzte*, Chirurgus; Herr Johann Kittel, Medailleur in Breßlau; Herr Johann Samuel Kundmann, mein Vater, und mein Bruder dieſes Nahmens; Herr Friderich Aßmann, Laborant; Herr Johann Albinus, Laborant.

Von Frauenzimmer: Tit. Frau Roſina Eleonora Wolfin, geb. von Riemberg; Tit. Frau Criſtiana Suſanna Wolfin, geb. von John; Tit. Fräule Maria Eliſabeth, von Logau; Jungfer Renata Charlotta *Scultetin*; Frau Eva Magdalena Schuſterin, geb. Leuſchnerin; Frau Chriſtiana Wilhelmina Opitzen, geb. Panwitzen; Frau Johanna Friederica Kundmannin, geb. Panwitzen, meine liebe Ehe-Conſortin. ꝛc.

Da nun auch von auswertigen Collectoribus Naturalium einen Catalogum zu publiciren, was ich beſäſſe, er-

erſuchet worden: ſo wolten ſie bereit ſeyn, zu zuſchicken, was mir abginge, hingegen davor zu erhalten, was ich entbehren kónte. Dieſes war die Urſache, warum mein *Promtuarium rerum Naturalium & artificialium* herausgegeben. Damit aber auch andre auſſer bemelter intention, dieſes Buch mit Nutzen gebrauchen kónten: So ſatzte von jedem Stúcke eine kurtze Beſchreibung bey, mit Anführung derer Autorum, oder wo eines und das andere in Kupffer-Abdruck befindlich, wie auch was vor diverſe Meinung jeder hege, und denn, vor was ich jedes ſelbſt hielte.

Da dieſes Promtuarium dem Verleger Herr Michael Hubert zum Druck offerirte, ſo bath er ſich dabey ein *Promtuarium rerum Naturalium* überhaupt von unſerm Breßlau aus: Welches in zwey Monaten in Eil ausarbeitete.

In dieſem iſt ausgeführet, was in dem vergangenen Jahr-Hunderte vor Müntz- und Naturalien-Cabinetter allhier zu ſehen geweſen, und wohin ſelbige kommen: hierauf folget, was Kunſt und Seltenheit angehet, in denen Catholiſch- und Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen und Capellen, als an vortrefflichen und koſtbaren Gemáhlden, wie auch Statuen von den gróſten Meiſtern, Reliqvien, Antiqvitæten und Koſtbarkeiten ꝛc. Dann was auf der Eliſabethaniſchen und Maria Magdalenæiſchen Bibliothec vor ſonderbare Msta (inſonderheit, welche ſich künſtlicher Mahlerey und Schrifft wegen diſtingviren,) Schildereyen, antiqve und moderne Müntzen; und ex Regno animali, vegetabili, und minerali vor aus- und inlándiſche Seltenheiten, wie auch inſtrumenta Mathemathica, und künſtlich geſchittene und geſchriebene Sachen daſelbſt befindlich wáren:

It. was in den Zeughäuſern vor alte und ſonderbare Rüſtungen und Gewehr anzutreffen, dabey die Modell Cammer, weiter, Waſſer-Künſte und recht groſſe Spritzen aller Arten bemercket worden. Denn wird der ſonderbare Orangerie-Garten Tit. pleniſſ. Jhro Excellenz Herrn Joachim Wilhelms, des H. R. R. Grafen von Malzan, Kayſerl. Maj. Geheimen Raths, wie er dazumalen im Stande geweſen, beſchrieben; Und hernach der vortreffliche Salon in dem Hoch-Reichs-Gräfl. Hatzfeldiſchen Hauſe, inſonderheit die ſonderbareſten Schildereyen dabey, von den beſten Meiſtern, ſpecificiret: It. was vor dergleichen rare Gemählde, Zeichnungen, Riſſe und Kupfferſtiche bey Tit. pleniſſ. Herr Chriſtoph Grafen von Prußkau, vorkommen, It. Rüſtkammer von ſonderbaren Gewehr vortrefflichen Mathematiſchen Inſtrumentis, künſtlichen und koſtbaren Uhren und Naturalien: bey deſſen ältern Herrn Bruder Jhro Excellenz Herrn Anton Chriſtoph Grafen von Prußkau, Kayſerl. Geh. Rath und Cammer-Præſidenten, ebener maſſen recht gute Schildereyen: wie auch dergleichen bey Jhro Excell. Herrn Johann *Paptiſta*, des H. R. R. Grafen von Neithart Kayſerl. Maj. Geheimen Rath, und nachmahligen Königl. Landes-Hauptmann des Fürſtenthum Liegnitz; und Jhro Excell. Herrn Johann Emrich, des H. R R. Grafen von Berg, Kayſerl. Maj. Geh. Rath und darauff Landes-Hauptmann des Fürſtenthums Wohlau. Ferner iſt umſtändlich darinnen beſchrieben, das Bilder- und Naturalien-Cabinet, Tit Herrn Ernſt Benjamin von Löwenſtädt Edlen Herrn von Ronneburg: Das auserleſene Medaillen-Cabinet Herrn M. Gottfried Hanckes, Paſtoris zu St. Maria Magdalena, die Urnen- und Naturalien-Sammlung Herrn Chriſtian

Stieffes, itzigen Inſpect. Scholarum und Rector des Gymnaſii zu St. Eliſabeth: Die zahlreiche Müntz-Sammlung Herrn M. Michael Liebentantzes, Senior. der Kirchen zu St. Maria Magdalena. Herrn Johann George Pauli Schildereyen, Zeichnungen, Riſſe und Kupfferſtiche, wie auch vortrefflich ſchön übermahlter und eingebrannter Porcellain: Herr D. Friedrich Kaltſchmieds verſteinerte Sachen, Stuffen und Druſen, ſo ſein Herr Sohn meiſt hernach auf die Bibliothec zu St. Bernhardin geſchencket; dergleichen Herr Gottfried Aldes, Tuch-Inſpectoris im Hertzogthum Schleſien; und zuletzt, die Bendleriſchen vortrefflichen Landſchafften, bey dem Frantzöſiſchen Sprachmeiſter, Herr Johann Stentzel.

Der Titul hierauf meines eigenen Vorraths lautet: *Promtuarium Rerum Naturalium & Artificialium, qvod poſſidet Doct. Joh. Chriſt. Kundm.* Dieſe Sammlung iſt in die drey Reiche der Natur, und die durch Kunſt zubereitete Sachen eingetheilet. Da in *Regno animali*, welches wiederum unterſchiedene Abſchnitte, Claſſen und Artickel hat, in- und ausländiſche ſeltene Thiere vorkommen, num. 216. jetzo aber 260. In dem andern Abſchnitte, nach verſchiedenen Claſſen rare Schnecken und Muſcheln, über 900. Arten, in ein paar 1000 Stücken. Im *Regno vegetabili*, aus- und inländiſche Blätter, Aeſte, Blumen, Blüthen, Früchte, Höltzer, Hartze. rc. Darunter zahlreiche Herbaria viva. Im *Regno minerali*: Claſſ. I. Art. I. Rohe, und im II. Art. geſchliffene und geſchnittene Edelgeſteine 226. jetzo 246. Im III. Art. Flüſſe und geſchnittene Cryſtallen. In der andern Claſſe im I. Art. Lapides ἀμορφοι, oder Steine die keine gewiſſe Figur vorſtellen, als rohe Criſtallen, Flüße und Druſen num. 114.

jetzo

jetzo 170. Im II. Art. Amianth, Marmor, Tropff, Topff, Kalck, auch wol- und übel-rüchende Steine. no. 120 jetzo 185. In der III. Claſſe Art. 1. Lapides ἔμμορφοι, oder Steine, ſo durch die Natur eine gewiße Figur bekommen, Num. 120. jetzo 185. Im II. Art. diejenigen Steine, welche gewiſſe vegetabilia, und im III. Art. ſo gewiſſe Thiere, oder derſelben Theile, vorſtellen. Num. 170. jetzo 307. In der IV. Claſſe Art. 1. kommen Lapides ἔμμορφοι, oder diejenigen Steine vor, die nach der Stein-Verwandelung noch ihre Bildung behalten num. 47. jetzo 83. Im II. Art. dergleichen Muſcheln und Schnecken num. 99 jetzo 323. Im III. Art. andere zu Stein gewordene Thiere, und ihre Theile num. 28. ietzo 44. In der IVten Claſſe ſind allerhand Berg-werck-Stuffen, und davon zuſammen geſetzte Bergwercke; Als I. Art. Goldſtuffen 42. jetzo 48. Art. II. Silber-Stuffen, num 98. jetzo 139. Im III. Art. Kupffer-Stuffen. num. 132. ietzo 200. Art. IV. Zinn-Stuffen num. 25. jetzo 31. Art. V. Bley-Stuffen, num. 79. jetzo 101. im VIten Art. Eiſen-Stuffen, num. 45. jetzo 80. Art. VII. Mineralien oder halb-Metalle, num. 127. jetzo 194. Art. VIII. Ertz-Schlacken num. 16. jetzo 20. Im IX. Art. Saltze, Hartze, und Schwefel nnm. 181. jetzo 200. Im X. Art. Geſiegelte und Medicin iſche Erde, num. 149. jetzo 174. Die IVte Section Artic. I. durch Kunſt zubereitete meiſt ſonderbare Dinge, num. 106. jetzo 244. Art. II. Mathematiſche, inſonderheit Optiſche Inſtrumenta num. 42. jetzo 50.

Die II. Claſſe enthält ein Müntz-Cabinet von mehr als 2600. jetzo über 4000. Modernen-Medaillen.

Der II. Art. Eine Sammlung von raren Thalern, inſonderheit mit Medaillen-mäßigen deviſen.

Der III. Art, 1. Sammlung von Land- und Scheide-

Müntzen

Müntzen *Europæ* und denen andern Theilen der Welt, woſelbſt Müntzen geſchlagen werden.

Art. IV. Sonderbare Müntzen, dergleichen geſchrieben und abgehandelt in meinen *Nummis Singularibus*.

Iudicium und Recenſion von dieſem Wercke vid. in *Act. Erudit. Lipſienſ.* Anno 1726. Menſ. Jan. pag. 42. In neuen Zeitungen von Gelehrten Sachen. Anno 1725. num. 83. pag. 803-810. In Gottlob *Kranzii Paralipomenis & Supplementis ad Memorabilia Bibliothecæ Eliſabethanæ*.

Dieſe meine *Nummi ſingulares*, oder ſonderbare Thaler und Müntzen, ſo offt wegen einer kleinen *marque*, oder theils *curieuſ*en Hiſtorie, theils Fabelhafften Mährchen von den Müntz-Liebhabern hochgeſchätzet, und deßwegen in Müntz-Cabinettern vor andern aufbehalten werden, kam in Verlag Herrn Michael Huberts Anno 1731. in 4to. auf 19. Bogen in Druck, mit beygefügten V. Kupffer-Blättern in fol. in 67. Müntzen heraus. In der Vorrede hab ich inſonderheit die Gelehrten Leſer erſuchet mir an die Hand zugeben, was vor Suiten der Medaillen ſie von mir ferner ausgeführet haben wolten: ſo bin von vornehmen und gelehrten Freunden erſuchet worden, die Schleſiſche Müntzen, ſo Herr M. Gottfried *Dewerdek* nicht zu Geſicht bekommen, und in ſeiner *Sileſia Numiſmatica* nicht berühret, der Gelehrten Welt; auch dieſelben, ſo nicht autoritate publica geſchlagen, bekannt zumachen. Dieſes Verlangen hab ich mit vielen Danck angenommen, vorhero aber mein anderwärtig gethanes Verſprechen erfüllen wollen. Ferner ſind in der Vorrede die ſonderbaren Fata bey nahe aller in Breßlau bißher ſehenswürdi-

würdiger Müntz- und Naturalien-Cabinetter, die entweder diſtrahiret, oder von hier hinweggeführet worden, erzehlet.

In dem Wercke aber ſelbſt, handle ich ab, zu erſt die Müntzen, ſo durch Verſehn eine falſche Umſchrifft oder übelgerathenes Gepräge bekommen, um deßwillen aber hoch gehalten worden. Alsdann kommen die Müntzen vor, ſo aus andern Metall ſeyn, als herum geſchrieben ſtehet, ferner da ein Stempel-Riß, den Kopff vom Leibe getrennt, Naſenbluten ausgedrucket, und den Königl. und Fürſtlichen Perſonen oder Thieren, Hörner oder Eſels-Ohren aufgeſetzet. Alsdann werden dieſelben Thaler beſchrieben, ſo der Aberglaube in ſonderbare Achtung gebracht, oder dadurch man ſich feſt machen, zaubern und Kranckheiten vertreiben könne. So gar falſche Thaler habe ich beygebracht, die als rar in Müntz-Cabinetten aufbehalten worden, dabey die ſonderbareſten Nothmüntzen von Papier, Leder, viereckichte Stücke von ſilbernen Tellern vorkommen. ꝛc. Alsdann beſchrieben die Thaler und Müntzen, welche wegen einer auſſerordentlichen Marqve auf dem Gepräge berühmt ſeyn, oder von welchen curieuſe theils wahrhaffte Hiſtorien, theils fabelhaffte Mährchen erzehlet werden. Mit wenigen wird auch gedacht der Thaler, ſo einen ſonderbaren Bey-Nahmen führen: Als des Dreyfaltigkeits-Thalers, Catechiſmus-Thalers, Meß-Thal. Magiſter-Thal. Eintrachts Thal Loſungs-Thal. Patrioten-Thal. Krippel-Thal. Bettel-Thal. Brillen-Thal. Mücken-Thal. Hunde-Thal. Vicariats-Thal. Hanrey-Thal. inſonderheit des noch wenig bekannten Polniſchen Mordthalers, damit ein Mörder in dieſem Reiche ſein Leben retten können: ꝛc. It. Thaler auf welchen aus ſonderbaren Abſehen Umſchrifften geändert worden; darauf werden die Müntzen zuſammen genommen,

ſo

ſo bey ſonderbaren Fällen, und mit ſeltenen Bildungen ge- prägt worden, als: Stecken-Reuter-Pfennig-Zopf-Müntzen, Fuchs-Ducaten, oder worauf eine Weiber-Schaam und ab- hangende Pferde-Ruthe zuſehn. Alsdenn werden kürtzlich geringe Pfennige und Scheide-Müntzen, welche meritiren in Müntz-Cabinettern aufbehalten zu werden, vorgenom- men; darauf zuletzt dieſelben Müntzen, ſo aus Merckwür- digen oder Chymiſchen Gold oder Silber beſtehen ſollen, folgen; Wie auch die Taliſmanns, oder abergläubige Amu- leta abgehandelt werden.

Auch von dieſer Schrifft kam das Jahr darauf die Re- cenſion heraus in den *Act. Erud. Lipſienſ. Menſ. Auguſt.* Anno 1732. pag. 385. In den Teutſchen *Act. Eruditor.* im 165. Theil pag. 679. ſeqq. In den Gelehrten Zeitungen Anno 1732. num. XV. pag. 134. In den Hamburgiſchen unpartheiſchen C*orreſpondent*en im 48. Stück, und an- derwerts mehr: Inſonderheit wurde von dem hochberühm- ten P. P. Herrn Johann David Köhler, als einem der gröſten Müntz-Kenner in ſeinen hiſtoriſchen Müntz- Beluſtigungen *Anno* 1731. Part. III. num. 47. pag. 375. mir gedancket, daß die ſchelmiſche Nachprägung durch einen Breßlauiſchen Medailleur E. - - - derer rareſten Thaler, als *Philippi* Landgrafens zu Heſſen, mit der Umſchrifft: *Beſſer Land und Leut verlohrn, als en falſchen Aidgeſchworen.* Des Schweitzeriſchen Bunds-Thalers, ingleichen Hertzog Chriſtians zu Braunſchweig Thal. mit der Aufſchrifft: *GOttes Freund, der Pfaffen Feind,* mit auf das Schwert geſetzten Jeſuiter-Qvadrat, und andere dergleichen mehr, gründlich nach allen Umſtänden entdecket, und von dieſen Thalern groſſes Licht gegeben; da er über dieſes von meiner

F 2 ſchlechten

ſchlechten Arbeit mehrerern Ruhm gemachet, als ich verdienet.

Er iſt aber darinnen wegen des Hirten-Pfennigs, welchen ich aus Herrn Cantzler, Johann Peter von Ludwigs Einleitung, zu dem teutſchen Müntz-Weſen mitler Zeiten. Cap. VIII. pag. 58. ſeqq angeführet, nicht gleicher Gedancken; ſondern beweiſet aus Herrn Rath Moſers von Filſeck XXXI. Anmerckungen über des Herrn Cantzler von Ludwigs Einleitung, daß es nichts weniger als ein alſo genanter curieuſer Hirten-Pfennig ſey, ſondern ein guter gerechter und gantz gewiſſer Heller der Reichſtadt Buchhorn in Schwaben. Dieſes brachte zuwege, daß an den Herrn Cantzler ſelbſt nach Halle ſchrieb, und eine Auskunfft hierüber begehrte; Jedoch dörffte er ſich nicht die Mühe geben, ſchrifftlich auf meinen Brief zu antworten, ſondern dem Uberbringer, (ſo daſelbſt ein recht fleißiger alter Studioſus war,) mündlich die Antwort ertheilen. Dieſes aber geſchahe nicht, ſondern er verſprach ihm, daß er ſelbſt an mich ſchreiben, und ſich darüber ausführen wolte: Es iſt aber dieſes nicht geſchehen, ſondern vergebens um dieſe Antwort nachmals gebeten worden: deßwegen, da der Verlag von bey nahe 2000. Exemplarien in einem Jahre abgegangen, und der Herr Verleger wegen vieler Nachfrage eine neue Auflage beſorgen müſſen; ſo wurde von ihm erſuchet, dieſe zu vermehren, und was mir gut dünckte beyzuſetzen.

Zu dieſer Arbeit hätte ich mich, um die erſte Ausgabe unvollkommen zu machen, nicht bereden laſſen, wenn es nicht ein klein Werckchen anbelangt, ſo einen halben Thal. von neuen konte erkauffet werden: Es kamen alſo dieſe ſonderbare Müntzen vermehrter Anno 1734. in gleichen

Format

Format heraus, da es mir der Herr Cantzler von Ludwig nicht ungütig nehmen wird, daß meine vergebene Bitte darinnen bekannt gemacht, zumal, da noch zu ſeiner exculpation angeführet: Daß das doppelt gebeugte Küh-Horn auf den kupffernen Pfennigen (deren verſchiedene beſitze,) mit des Herrn von Ludwigs ſeinem gezeichneten einfach gebogenen, in der Einleitung zu dem Müntz-Weſen, gar nicht übereinkämen: Auch am allerwenigſten das Stadtwappen dieſer Reichs-Stadt (Nach dem erneuerten und vermehrten Wappen-Buch Part. 1. pag. 219.) ausdruckte; indem dieſes kein einfach oder gedoppelt gebogen Küh-Horn iſt, ſondern ein ordentliches Jagerhorn, ſo noch dazu mit Rincken und Beſchlägen verſehen, daher auch der Hirte zu ſeiner exculpation die Worte gebrauchet: Daß er ſtraffällig ſeyn wolte, wenn er auf ſein Stückchen Keſſel eines andern Müntzherrn ſeinen Kopff oder Müntzzeichen, (womit er das Wappen gemeinet,) gemachet, und ſolches für Pfennige ausgegeben hätte.

Sonſt muß mit gehorſamſten Danck erkennen, daß der, wegen der *Act. Pacis Weſtphalicæ.* oder Nürnbergiſchen Friedens-*Executions*-Handlungen und Geſchichten unvergleichliche Herr Johann Gottfried von Meiern im II. und letzten Theile pag. 30. von dieſer Schrifft ſehr wol geurtheilet, auch daraus die umſtändliche Hiſtorie von dem Stecken-Reuter-Pfennige gezogen: da dieſe auch in dem Abriß von dem neueſten Zuſtande der Gelehrſamkeit im VI. Stück, pag. 672. von Wort zu Wort befindlich iſt.

Bey oben beſchriebener doppelten Hochzeit-Freude ermangelten nicht Gelehrte und andere Freunde, wie auch Kinder und Enckel dieſe in geſchriebenen und gedruckten

Glückwünſchen zu erheben, und GOtt davor innigſt zu preiſen.

Der beruhmte Herr Chriſtian Stieff, damahliger Rector des Gymnaſii zu St. Maria Magdalena verfertigte von der Kundmanniſchen Familie ein Geſchlechts- und Ehren-Gedächtnüß, mit beygefügter hiſtoriſchen Erläuterung und Stamm-Taffel. In gebundener Rede geſchahen viele Glückwünſche, inſonderheit durch die Herren Wachtmeiſter-Lieutenants der Stadt Breßlau: Durch Herrn M. Johann Siegemund John, ehemaligen Collegen des Mariæ Magdalenæiſchen, jetzo Eliſabethaniſchen Gymnaſii: durch Herrn Gottfried Ephraim Scheibel, Coll. des Gymnaſii Eliſab. durch Herrn Gottlieb Chriſtian Opitz, durch Herrn Gottlieb Bierwirth, durch meinen Bruder, Herrn Johann Benjamin damahligen Paſtor zu Molwitz, im Briegiſchen Fürſtenthum, ietzo aber zu Steinkirche im Strehliſchen Weichbilde, und durch meinen Sohn, *Julius* Chriſtian Kundmann, jetzo Jur. Conſulto und Hochgräfl. Rederiſchen Juſtiz-Secretario. Ich aber that daſſelbe in einer Segensvollen Ausführung derer Wohlthaten des grundgütigen GOttes, ſo meinen Eltern in ihrem Eheſtande wiederfahren. Auch haben dieſen Seegen die Herren Elteſten der Deſtilatorum in einer goldenen Medaille, ſechs Ducaten ſchwer, ausgedrucket; Da auf dem Avers zwey Hertzen zu ſehen, welche von dem Heiligen Geiſt zur Liebe von oben herab angeflammet werden, mit der Uberſchrifft: WO LIEBE AUS DER HOEHE. Auf der andern Seite kniet der alte Tobias mit Sara ſeinem Weibe vor einem Brand-Altar, dem groſſen GOtt vor allen erzeigten Seegen Danck opffernde, mit darüber geſetzten Worten: DA SEGEN IN DER EHE. Herumb

umb iſt geſchrieben auf beyden Seiten: IN MEMORIAM IUBILÆI KUNDMANNIANI ANN. M. DCC. XXXIII. D. VI. OCTOBR. SENIORES DESTILATORUM. Anzudeuten, wie der alte Tobias vor ſeinem Tode ſieben Söhne ſeines Sohnes geſegnet, der Herr Jubel-Bräutigam aber auch ſieben Söhne ſelbſt in unverrückter Ordnung gezeuget, ſo wolle er zugleich von dieſen ſieben noch zweyen lebenden Söhnen und acht Enckeln allen Seegen von GOtt erbitten. (Vid. meine *Sileſii in Nummis* oder **berühmte Schleſier in Müntzen.** pag. 446.

Nach der Zeit kamen auch die von dem berühmten Theologo **Herrn Johann Friedrich Burg**, der Pfarr-Kirchen zu St. *Maria Magdalena* damaligen Paſtore, jetzo aber Inſpectore gehaltene Trauungs- und Einſegnungs-Rede, alles zu **Breßlau und Brieg** in fol. in 17. Bogen heraus.

Weil aber dieſe Exemplaria nicht zulangeten, die vielen vornehmen und angenehmen Hochzeit-Gäſte zu betheilen, inſonderheit nicht wenige Standes-Perſonen ein genädigſtes Belieben getragen, dieſe Jubel-Schrifften zu leſen, und deßhalb abfordern zu laſſen, auch nach der Zeit viele einheimiſche und Fremde, dieſe Jubel-Schrifften verlangeten, ſo konnte man damit ihnen nicht gefällig ſeyn. Dadurch Herr Michael Hubert, Buchhändler allhier, bewogen worden, alles zuſammen aufzulegen, zugleich aber mich erſuchet, noch einige Bogen von dergleichen Jubilæis auszuarbeiten. Ich habe nichts beſſers ausfinden können, als dergleichen Jubel-Schauſtücken, voranzuſetzen, zumahl da viele derſelben noch nirgends beſchrieben, geſchweige in Kupffer-Abdrucken vorgeſtellet worden. Der Titul lautet: *Nummi Jubilæi* **oder Jubel-Schauſtücke** ſo nach 50.

Jähriger

Jähriger Hochfürſtlichen Regierung, nach eben ſo lang geführten wichtigen Amts-Würden, inſonderheit auf Hochzeit-*Jubilæa* zum Vorſchein kommen, nebſt denen hierbey veranſtalten Jubel-Gedächtnüß, als der andere Theil der ſonderbaren Müntzen: 1. Alphabeth 3. Bogen. Darinnen ſind enthalten, die Schau-Müntzen, ſo nach Hochfürſtl. 50. jähriger Regierung zum Vorſchein gekommen; It. Auf vornehme Catholiſche Geiſtliche, welche 50. Jahre in Geiſtlichen Orden gelebet; hernach, ſo auf das 51. Geburts-Feſt gepräget worden, ferner werden vornehmlich weitläufftig abgehandlet, zwey in Breßlau hochmeritirte Männer, derer einer die Regiments-Sorgen von dem gantzen Lande Schleſiens, der andere von unſerer Stadt Breßlau 50. Jahre meiſt beſorget, derer Andencken unſer Land und Stadt, durch treue Glückwünſche, wie in gedruckten Schrifften, als vielen in Gold und Silber geprägten Müntzen unvergäßlich gemacht. Der erſte iſt, Ihro Excellenz, der Hochwolgebohrne Freyherr Adrian von Plencken, der Röm. Kayſerl. und Königl. Maj. Geheimer Rath und Königl. Ober-Amts-Cantzler im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien ꝛc. Der andere, der wohlgebohrne Herr Hans Siegemund von Haunold, Ihro Röm. Kayſerl. Maj. Rath, und der Königl. Stadt Breßlau, wie auch des Conſiſtorii Auguſtanæ Confeſſ. Præſes. Alsdann folgen die Müntzen auf gehaltene Jubel-Hochzeiten, als Heinrich Häßlers, darauf der Hertzog Anton Ulrich zu Braunſchweig und Lüneburg die Medaille ſchlagen, und die Solennitæten veranſtalten laſſen. Ferner haben gute Freunde zu Ehren ſolcher Jubel-Ehe-Leute ſchöne Medaillen inventiren und prägen laſſen, und dadurch dergleichen Jubel-Hochzeiten unvergäßlich gemachet;

machet; unter denen ſtehen oben an, die wol ausgeſonnene und nett geprägte Medaille auf Herrn Jacob Waitzen, Philoſoph. und Medic. Doct. wie auch dreyer Hertzoge von Gotha Rath, Leib-Medicum, und der hochfürſtlichen Reſidentz-Stadt Gotha Bürgermeiſter: Alsdann folgen die Jubel-Medaille auf den Lübeckiſchen Theologum, Paſtorem bey der Kirchen zu St. Marien, und Seniorem daſigen Miniſterii, Herrn Bernhard Krechtings; ferner eine Medaille, ſo in *Supplem. Hiſtor. Numiſmat. ad Annum 1701.* pag. 1020. auf eine Jubel-Hochzeit geſchlagen zu ſeyn angegeben worden. Auf die letzte aber iſt die oben beſchriebene Kundmanniſche Jubel-Müntze angeführet, und alle Solennitæten bey der Jubel-Hochzeit beſchrieben, welcher beygefügt, was mit Prieſter-Jubilæis in Breßlau vorgegangen; Inſonderheit iſt die ſchöne Medaille beſchrieben, ſo nach 50 Jährigen geiſtlichen Amtswürden, deſſen in anſehnlichen Aemtern lebende Kinder, ihrem lieben Vater, Herrn M. George Teubner, der Evangeliſchen Kirchen und Schulen A. C. in Breßlau Inſpectori, deſſelben Conſiſtorii Aſſeſſori, der Haupt-Kirchen zu St. Eliſabeth Paſtori, und beyder Gymnaſiorum S. S. Theologiæ Prof. primar. zu Ehren prägen laſſen; Und die hochfreyherrliche Danckelmanniſche Medaille auf ſeine ſieben hochverdienten Brüder, ſo alle bey Königl. Maj. in Preußen die höchſten Staats- und Hoff-Aemmter bedienet. Im andern Theile folget das Kundmanniſche Jubel-Gedächtnüß; ſo in oben bemeldten Reden und Glückwünſchen zum Andencken dieſer gedoppelten Hochzeit-Freude durch den Druck heraus kommen.

Da mir nun verſchiedene Medaillen auf Jubel-Hochzeiten nach der Zeit zu Geſicht, auch welche, nach der publication dieſer Schrifft, heraus kommen, ſo werde ſolche ent-

weder in einem Supplement bey einer neuen Auflage dieſes Werckchens, oder in der Hiſtorie der Gelehrten in Müntzen, beybringen, und zwar, Herrn *Segeri* von *Vchelens*, ſo An. 1718. von Franckfurt am Meyn bekannt worden; zwey Meinertzhagenſche von Anno 1724. Eine von Herrn Johann Philipp von Winterbach und Schauenburg, Bürgemeiſtern der Reichs-Stadt Rothenburg von Anno 1730. Eine auf Herrn Johann Michael Raaben, dermahligen Bürgermeiſter bey eben dieſer Reichs-Stadt von Anno 1734. und denn eine auf Herrn Johann Chriſtoph Burgſtaller, des Raths zu Preßburg in Hungarn, auf welchen dieſes Jahr 1740. eine Schau-Müntze, nach 25 Jähriger Ehe allhier zum Vorſchein kommen.

*

Anno 1737. publicirte ich in Folio durch Verlag Herrn Michael Huberts, Buchführers in Breßlau, in 8. Alphabeten und 18 Kupffer-Blättern von gantzen und halben Bogen: *Rariora Naturæ & Artis it. in Re Medica*: oder Seltenheiten der Natur und Kunſt des Kundmanniſchen Naturalien-Cabinets, wie auch ſonderbare Anmerckungen in der Artzney-Wiſſenſchafft. Darinnen abgehandlet worden 1.) Examen Foſſilium & Lapidum qvorundam rariorum, oder Unterſuchung verſchiedener unterirdiſcher Seltenheiten und ſonderbarer Figurirten Steine. II. Memorabilia Naturæ & Artis, oder Merckwürdigkeiten der Natur und Kunſt. III.) Obſervationes in Re Medica ſingulares, oder ſonderbare Anmerckungen zur Artzney-Kunſt und Wiſſenſchafft gehörig, denen beygeſetzet: 1.) Ungewöhnliche Delicateſſen und abgeſchmackte Speiſen in allen Theilen der Welt, wie auch einzeler Perſonen. 2.)

Hiſtorie

Hiſtorie von der erſchrecklichen Menſchen-Peſtilentz, wie ſie von Anfang dieſes Seculi, bis auf das Jahr 1715. von Orient aus, durch die Polniſche, Ungariſche, Teutſche, Schwediſche und Däniſche Reiche von Jahren zu Jahren, von Ort zu Ort aufs hefftigſte gewütet, aus gedruckten, wie auch ſchrifftlichen Nachrichten geſammlet, und was wegen der Præſervation und Cur ſonderbares angemercket worden, mit denen hierauf aller Orten geprägten Müntzen. 3.) Reflexions über die Kranckheits- und Todten-Liſten, mit Mediciniſchen Anmerckungen begleitet.

Was das *Examen Foſſilium & Lapidum qvorundam rariorum* ſelbſt anbelanget, habe ich bey den gründlichſten Lithologis, als Herrn M. George Andreas Helwing, Paſtore zu Angenburg in Preußen, Herrn Leonhard David Hermann, Paſtore zu Maſſel in Schleſien, Herrn M. Siegmund Böttner, Paſtore in Overfurt, ja ſelbſt in Herr D. Johann Jacob Scheuchzers Schrifften, auch noch in vielen andern Lithographien wargenommen, daß ſie bemühet geweſen, faſt alle figurirten Steine als Zeichen und Zeugen der allgemeinen Sündfluth anzugeben, ohne daß jemand daran gedacht die Unterſuchung durchs Feuer damit anzuſtellen.

Der berühmte jetzige Däniſche Leib-Medicus, Hr. Lic. Johann Samuel Carl, hat ſchon vor etliche 30 Jahren eine gründlich gelehrte Schrifft in 8vo zu Franckfurt heraus gegeben, ſo er *Lapidem Lydium Philoſophico-Pyrotechnicum* genennet, *ad Oſſium foſſilium Docimaſiam analytice demonſtrandam*, welche deutlich zeiget, wie von allen Petrefactis, welche ad regnum Animale gehören, ſo gut, als in den verſteinerten, ein ſal volatile durchs Feuer heraus käme, und alle verſteinerte Muſchel- und Schnecken-Schaalen zu einen Kalck brenneten;

neten, da hergegen meiſt alles andere zu einem Glaſe flüßte. Dieſer Encheireſi bin ich gefolget, und habe mit meiſt abgehandleten Steinen dergleichen Examen vorgenommen, da denn bald erfahren, daß man vieles, animaliſchen Urſprunges zu ſeyn, angegeben, welches doch hierdurch gantz anders ſich gewieſen hat.

Weiter kan ich nicht läugnen, daß aus meiner weitläuftigen Sammlung von Naturalien und Kunſt-Sachen, ſich in dieſes Werck viel mehreres hätte einbringen laſſen, wenn ich mit dieſer Arbeit nicht vielmehr einen Verſuch anſtellen wollen, auch deßwegen in dieſem Abſchnitt im letzten Articul einen Auszug der nahmentlichen Cabinet-Stücke beygeſetzet, damit jeden mit Doubletten dienen, oder ſchrifftliche Auskunfft geben, oder auch ſelbſt noch ein oder mehrere dergleichen Wercke auf Erfordern auszuarbeiten im Stande ſey; da ebner maſſen Sachen, wie in dieſem, zum Vorſchein kommen würden, wovon in andern Natur-Beſchreibungen wenige oder gar keine Nachricht zufinden.

Daß ich aber verſchiedene Artickel, ſo ich ausgearbeitet, in dieſen, und den andern Abſchnitten, aus dem Breßlauiſchen Sammlungen von Natur und *Medicin* wie auch hierzu gehörigen Kunſt und *Literatur*-Geſchichten eingerucket, theils als ich Collaborator davon geweſen, oder auch wo nachmahls mein Nahme vorangeſetzet, iſt Urſache, weil ich dieſe Arbeit offtmahls ſehr eilfertig habe unternehmen müſſen; da ich mir die Erlaubnüß gegeben, was allda mangelt, nachzuholen.

Das Verzeichnüß der Artickel im erſten Abſchnitt iſt folgendes:

Arti-

Articul I. Von ſonderbaren Felſen, als Zeichen und Zeugen der allgemeinen Sündfluth.

Art. II. Von Rieſen und ihren Knochen.

Art. III. Von verſteinerten Menſchen und Thieren, und ihren Knochen.

Art. IV. Von verſteinerten Muſcheln und Schnecken.

Art. V. Von verſteinerten Nautilis und Cornibus Ammonis.

Art. VI. Von Crocodils-Gerippen in Schiefer-Stein, und einer Lacerta auf ſelbigen.

Art. VII. Braſiliſch verſteinerter Krebs in einer Schnecke, und andere auſſer derſelben.

Art. VIII. Von denen ſo genenneten ſteinernen Schlangen-Zungen, oder Gloſſopetris.

Art. IX. Von denen Echinitis und Belemnitis.

Art. X. Von denen Hyſterolithis oder Hyſterapetris oder Mutter- und Schaam-Steinen, wie auch von denen Colitis, ſo ein männlich Glied vorſtellen.

Art. XI. Von einem ſonderbar figurirten Steine, worauf ein Reuter auf einem Eſel ſich abgebildet befindet.

Art. XII. Von ſonderbar figurirten Ætitis, oder ſo genannten Adler-Steinen.

Art. XIII. Von dem Blatter-Steine.

Art. XIV. Unterſuchung derer Dentritarum und Lapidumdendroitum, nebſt einem ſonderbaren Baum-Gewächſe, in einer Perlen-Mutter Schulpe, mit einem Baum durchwachſen.

Art. XV. Von vielerley verſteinerten Saamen und Früchten.

Art. XVI. Von verſteinerten Piltzen.

Art. XVII. Von allerhand ſonderbaren Corallen-Gewächſen.
Art. XVIII. Von einem vortrefflichen rothen Corallen-Gewächſe mit deſſen Wurtzeln und Fundament, ſo aus lauter Tubulis vermicularibus beſtehet.
Art. XIX. Von ſonderbaren Stern- und Räder-Steinen.
Art. XX. Von ſonderbaren Creutz-Steinen.
Art. XXI. Sineſiſcher Würffel-Stein.
Art. XXII. Von verſteinerten Spitzen oder Canten und Frantzen.
Art. XXIII. Von ſonderbaren Criſtal-Gewächſen.
Art. XXIV. Von Edel-Geſtein Muttern, oder von Edelgeſteinen, aus was vor einem Grunde ſie gewachſen.
Art. XXV. Von ſonderbar figurirten Edelgeſteinen.
Art. XXVI. Von einem groſſen allhier zu Breßlau ſich gefindenden Rubin, und denen gröſseſten bekannt gewordenen Diamanten.
Art. XXVII. Obſervation von der Matrice oder Geburts-Lage des Birnſteins, wie auch von Inſectis und kleinen Thieren, ſo man darinnen antrifft.
Art. XXVIII. Von einem geglaubten und wahren Spinnen-Stein.
Art. XXIX. Von ſo genannten Donner-Keilen.
Art. XXX. Von denen Malteſiſchen geſiegelten Erden.
Art. XXXI. Von der Terra ſigillata Magni Plusnicenſi, oder von Groß-Plußnitz im Toſtiſchen Creys Oppeliſchen Fürſtenthums, und noch andern Schleſiſchen geſiegelten Erden.
Art. XXXII. Von der Sieneſiſchen rothen und weiſſen Rieſe-Erde, Tenſcheè genannt.

Art. XXXIII. Von dem Schleſiſchen Eiſenwerck zu Malmitz im Glogauiſchen Fürſtenthum unſern Sagan.

Art. XXXIIII. Von dem reſtaurirten und wiederum in Gang gebrachten Gold-Bergwerck bey Zuckmantel im Fürſtenthum Neiſſe in Schleſien.

Art. XXXV. Von ſonderbaren Ertz-Stuffen und Druſen.

Art. XXXVI. Von einem unweit Görlitz gefundenen metallenen Bildchen, ſo vor ein Götzen-Bild der *Iſis* gehalten worden.

Art. XXXVII. Von den zu Carlsberg in Siebenbürgen gefundenen vielen Römiſchen Nummis und Leichenſteinen mit Lateiniſchen Inſcriptionibus, darunter einer von Achat 200 Pfund ſchwer.

Art. XXXVIII. Neue Entdeckung vieler Heydniſchen Todten-Töpffe in unterſchiedenen Orten unweit Breßlau, als zu Grabiſchen, Kleinmuchber, Gandau, Pöpelwitz, &c. auch was nach der Publication Hrn. *Leonh. Dav. Hermanni Maslographiæ* daſelbſt ſonderbares angetroffen, oder darinnen nicht berühret worden, wie auch von dem zu Liegnitz und Jauer davor gehaltenen heydniſchen alten Monumento.

Art. XXXIX. Kurtzer Auszug meines Promptuarii Rerum Natural. et Artificial. und in wie weit von der Publication an, dieſe Sammlung ſich vermehret.

Der andere Abſchnitt handlet ab: *Memorabilia Naturæ et Artis;* davon anderwerts ſehr wenig oder gar nichts zufinden. Die Artickul davon ſind folgende:

Art. I. Von der Antipathie der Kröten mit den Schlangen,

gen, wie auch andere Obſervationes von denenſelben, inſonderheit von den ἐχιοδήκτοις.

Art. II. Von Nattern in Wolffs-Nieren.

Art. III. Von Fröſchen mit Aaal-Raupe gleichenden Schwäntzen aus einem Teiche bey Schmiedeberg in Schleſien.

Art. IV. Von gepreßten und aufgetrockneten Kräutern, Fiſchen, Schlangen, Eyderen, Fröſchen, Vögeln und allerhand vierfüßigen Thieren.

Art. V. Von einem Folliculo moſchifero, darinnen eine durchbohrte Kugel eines rothen Achats von einem Roſen-Crantz gefunden worden.

Art. VI. Sonderbare Perlen-Mutter-Schaale, ſo die ſehr zweifelhaffte Generation der Perlen am deutlichſten auszuweiſen ſcheinet.

Art. VII. Von monſtröſen und koſtbaren Muſcheln und Schnecken.

Art. VIII. De Ovulis in Ovis gallinaceis, oder von Eyern in Hühner-Eyern.

Art. IX. Von zwey ſonderbaren Hühner-Eyern.

Art. X. Von dem ſo genannten wandelnden Blat.

Art. XI. Von ſo genannten Tophis juvenci, oder Haar-Ballen aus Ochſen-Magen.

Art. XII. Von einem in Rom gefangenen Stöhr und deſſen Æſtimation daſelbſt; Wie auch von dem Stöhrfang in der Oder, inſonderheit bey Breßlau.

Art. XIII. Von Bäumen und Pflantzen aus harten Steinen, inſonderheit im Meere.

Art. XIV. Von Frucht-ſchwangeren Früchten, beſonders dem ſo genannten Frutto in frutto, oder Citro in Citro.

Art.

Art. XV. Neu bekannt gewordene Oſt-Indiſche Seiden-Wolle.

Art. XVI. Von zur Reiffe gebrachten Granat-Aepffeln zu Breßlau.

Art. XVII. Neuer Vorſchlag den Mangel des Korns und Brods durch ein ander Vegetabile zu erſetzen.

Art. XVIII. Neue Hungariſche und Schleſiſche Plantation, des vermeinten Indianiſchen Thees.

Art. XIX. Von einem vielblumigen Lilien Stengel, oder Lilio multifloro bey Breßlau, an. 1736.

Art. XX. Zeugung und Bereitung einer neuen Art Capern.

Art. XXI. Einige Obſervationes von der Figur des Schnees, in unterſchiedenen, ja ſogar den äuſerſten Nord-Ländern.

Art. XXII. Einige Phyſicaliſche Anmerckungen bey dem groſſen Waſſer des Jahres 1736. und was dabey ſonſt zum Vorſchein kommen.

Art. XXIII. P. Caſtelli ſonderbare Gedancken von dem Urſprunge des Regens.

Art. XXIV. Eine von Blitz zerſchmeltzte zinnerne Kanne, worinnen Geld in Leinwand eingewickelt gelegen, da das Geld mit Zinn überfloſſen, die Leinwand aber nicht verbrennet worden.

Art. XXV. Neue Probe die Spirituoſität des Brandweines zu erforſchen.

Art. XXVI. Reflection über ein ſonderbares Phænomenon, ſo von Gewalt des Windes bey Breßlau im Stadtgraben an. 1734. den 1 Auguſt. entſtanden.

Art. XXVII. Von der noch nie geſchehenen Conjunction, Martis, Jovis, Solis und Mercurii, an. 1718.

Art. XXVIII. Reflectiones über zwey groſſe Mond-Finſterniſſe, wie ſie ao. 1736. allhier in Breßlau obſerviret worden, nebſt andern Phænomenis im Firmament des Himmels.

Art. XXIX. Von einer Königlichen Bantaniſchen Nelcken-Crone.

Art. XXX. Von vergifteten und ſonderbaren Pfeilen.

Art. XXXI. Neue Invention das ſüſſe Waſſer auf dem Meere von der Fäulniß zu bewahren; it. dem Meerwaſſer ſeinen ſaltzichten und bituminöſen Geſchmack zu benehmen.

Art. XXXII. Von einem durch Natur und Kunſt ſehr wohl zubereiteten Crucifix.

Art. XXXIII. Umſtändliche Nachricht von der Transmutation zwey Untzen Bleyes mit ſo viel lauffenden Qveckſilber amalgamirt, in wahres Gold.

Art. XXXIV. Neu erfundenes dem Silber gleichendes Metall in Paris.

Art. XXXV. Von Bereitung des Sineſiſchen Porcellains, wie auch von der Porcellain-Fabriqve in Wien, Dreßden, *St. Clou* bey Paris, und andern Orten mehr.

Art. XXXVI. Sonderbare Experimenta mit dem Priſmate triangulari.

Art. XXXVII. Von dem in Breßlau neu eingeführten Haaber-Biere, ao. 1718.

Art. XXXVIII. Von ſonderbaren Gläſern.

Art. XXXIX. Von ſonderbaren Trinck-Geſchirren und Meſſern.

Art. XL. Von Invention, Bereitung und Arten der Wind-Büchſen.

Art. XLI. Von höltzernen oder vielmehr papiernen Brenn-Spiegeln.
Art. XLII. Neue Invention von Mühlen.
Art. XLIII. Sonderbare Kunſt-Wercke blind gebohrner Menſchen.
Art. XLIV. Von Æſtimation und Nutzen der Kupffer-ſtiche.
Art. XLV. Von einem ſehr künſtlich geſchriebenen Alcoran, und der in Conſtantinopel errichteten Buchdruckerey, wie auch Academia ſcientiarum daſelbſt.

Der dritte Abſchnitt enthält *Obſervationes Medicas ſingulares.* Unter denen kommen zum erſten vor, ſonderbare Renunciationes bey vorgenommenen Sectionibus unter der Jurisdiction Eines Hochwürdigen Dohm-Capituls in Breßlau, nachdem ao. 1720. als Medicus juratus ich hierzu conſtituiret worden. Da nun einsmahls eine Inqviſitin ſchwächlicher Leibes-Conſtitution angeben muſte, und die Acten an das Hochlöbl. Königl. Prageriſche Appellations-Tribunal verſchicket worden, ſo wurde dieſer die Tortur zu erkannt, dabey aber reſcribiret, daß Medicus juratus Inqviſiten beſichtigen, wie weit ſelbige ohne Verletzung ihrer Geſundheit die Tortur, oder was vor Gradus ſie ausſtehen könne. So viel als ich mir Mühe gab, bey den Rechts-Lehrern und Medicis, ſo von der Tortur gehandelt, hierüber eine Auskunfft zufinden, ſo war doch alle Mühe vergebens, deßwegen nicht allein überhaupt von der Tortur ſchrieb, und wie weit ſolches ein Modus ſey, die Wahrheit herauszubringen, welches mit ſonderbaren Caſibus illuſtriret, inſonderheit aber angemercket, wie bey jedem gradu torturæ zu procediren, damit Inqviſiten nicht um Geſund-

 heit

heit und Leben kommen. Auch werden die ungewöhnlichen und neuen Modi, inſonderheit das noch nie bekannte Stillicidium, ſo unlängſt der Seidſchützer Scharffrichter, ausgiebig wohl (wie in dem Prageriſchen Bericht geſtanden,) erfunden, beſchrieben.

Die Artickel zuſammen der dritten Section handeln ab:

Art. I. Renunciation wegen einer unweit Breßlau zu Coſel vorgenommenen Section eines ſchon in die dritte Woche vergrabenen neugebohrnen Knäbleins, und was deßwegen mit Inqviſiten paſſiret, inſonderheit von der Tortur.

Art. II. Renunciation wegen einer vor Breßlau auf den Siebenhuben vorgenommenen Section eines auf dem Acker todtgefundenen neugebohrnen Mägdleins: Inſonderheit von dem betrüglichen Zeichen des Schwimmens und Unterſinckens der Lunge.

Art. III. Renunciation wegen eines clandeſtine gebohrnen und zeitig verſtorbenen, hernach ſecirten Kindes zu Klein-Weigelsdorff, im Oelßniſchen Fürſtenthum gelegen.

Art. IV. Erfolgter Todt eines Knabens nach etlichen Streichen, durch einen Knebel in der lincken Seite, da der Thäter vorgiebet: der Junge hätte aus einem Eymer, von dem Waſſer getruncken, daraus ein krancker Ochſe geſoffen, und davon wäre er geſtorben.

Art. V. Renunciation wegen eines zu Herrndorf im Glogauiſchen Fürſtenthum erſchlagenen Kayſerl. Reuters.

Art. VI. Von menſchlichen Embryonibus aller Monate, inſonderheit von einigen, die nicht gröſſer, als eine

Bohne

Bohne groß, it. von einem Foetu der von einem Mohr, und weiſſen Weibe gebohren.

Art. VII. Von Anzeigen des Schwangerſeyns, und andern hierbey ſonderbaren Begebnüſſen.

Art. VIII. Durch Betrug gemachte Mutter-Mähler, und andere dergleichen betrügeriſche Begebenheiten.

Art. IX. Von einem menſchlichen Monſtro ohne Kopf, Bruſt und Armen.

Art. X. Von jungen Eheleuten in Paris, ſo das Kindtauffen vor der Hochzeit gemachet, da die Frau 9. der Mann aber 13 Jahr alt geweſen.

Art. XI. Vorſtellung des menſchlichen Cörpers in Anatomiſchen Figuren, ſo von Holtz geſchnitzet, und nach dem Leben gemahlet.

Art. XII. Von zwey Weibs-Perſonen, da die eine in 10 Jahren weder gegeſſen noch getruncken; Die andere ebenermaaſſen 3 Jahr gefaſtet, und dieſes noch bis dato alſo continuiret.

Art. XIII. Von einem aus der Schaam einer Jungfer gezogenen groſſen Schweins-Zahne.

Art. XIV. Von einem Mägdlein, aus deren Arm ein groſſes Stück vom Oſſe humeri ohne Verkürtzung deſſen Länge, noch Hinderung in der Arbeit herausgegangen.

Art. XV. Von klappernden Blaſen-Steinen.

Art. XVI. Von 18 Steinen, ſo von einem 75 jährigen Manne ohne Schmertzen in ein paar Stunden weggegangen, zwey Tage aber darauf der Todt erfolget.

Art. XVII. Von einem Gallen-Steine bey einem Menſchen, darinnen ſich ein lebendiger Wurm befunden.

Art. XVIII. Von dem offtmahligen Aderlaſſen der Fran-
tzoſen.
Art. XIX. Von denen Læſionibus und Puncturis derer Tendinum und Nervorum, wie auch von Hefftung derſelben.
Art. XX. Von unglücklichen auch willkührlichen Verbrennen, dadurch ſchwere und unheilbare Kranckheiten und Zufälle gehoben und curiret worden.
Art. XXI. Von Curen durch Anrühren und Segnungs-Worte.
Art. XXII. Von des Herrn Marconnay ſympathetiſchen Saltze, alle ſonſt abſolut, und per ſe lethale Wunden damit zuheilen.
Art. XXIII. Von unkräfftigen Medicamenten, inſonderheit aus dem Golde.
Art. XXIV. Von gewöhnlichen Mitteln in dreytägichten Fiebern, inſonderheit der Magen-Würſte.
Art. XXV. Von gewöhnlichen Mitteln in Febribus malignis, inſonderheit denen Medicamentis Alexipharmacis.
Art. XXVI. Von Medicamentis Antepilepticis in- und von Menſchen-Blut, wie auch einigen eclatanten allhier gebräuchlichen Frayß-Mitteln.
Art. XXVII. Von des Hrn. Johann Adam von Saaß Univerſal-Zeltlein Chriſti.
Art. XXVIII. Von ſonderbaren Gicht-Medicamentis ſo Hr. D. Z . . . Medicinæ Practicus in Breßlau, in einem Tractätchen an. 1734. intimiret hat.

Die letzten drey Abhandlungen ſind als ein Anhang anzuſehen, da der erſte ungewöhnliche Delicateſſen und abge-

abgeſchmackte Speiſen in allen Theilen der Welt, wie auch einzeler Perſonen, vorträget, ſo aus den Dictatis des berühmten Rect. Hrn. *Chriſtiani Gryphii*, ſo er *Paradoxa Ciborum* genennet, enſtanden, die ich aber vielfältig vermehret, weil bey Verfertigung meines *Promtuarii Rer. Natural. & Artific.* ich nöthig gehabt, alle Reiſe-Beſchreibungen, ſo viel derer habhafft werden können, durch zugehen; dabey zugleich herausgezogen, was vor ſonderbare Speiſen in- und auſſer Europa Land-üblich, auch bey andern Schrifft-Stellern einzeln Perſonen gemein wären.

Die andere Abhandlung iſt eine Hiſtorie von der Peſt, die ich allbereit aus gedruckten, meiſt aber Schrifft- und gerichtlichen Nachrichten zuſammlen angefangen, ſo bald als Anno 1708. nach Breßlau gekommen, (k) doch iſt dieſes darum nicht geſchehen, um dieſe Samlung dem Druck ein-

k) Dieſes that gleicher maſſen der berühmte Breßlauiſche Medicus, Herr Doct. Johann Kanold, (wie er hiervon im Vorbericht, ſo der andern Edition ſeiner Sendſchreiben von der graſſirenden Peſtilentz zu Breßlau Anno 1713. in 4to erwöhnet,) welches Werck, ob er es abſolviret, kan nicht vergewiſſern, dieſes aber rühmen, daß viele Nachrichten von ihm erhalten, da denn nicht ermangelt, was mir von dergleichen zugeſendet worden, oder ſonſt in Erfahrung gebracht, ihm wiederum davon part zugeben, auch endlich dieſe Hiſtorie, als ich ſie ins reine gebracht, zu communiciren, welche er noch um ein vieles vermehret, deßwegen ſeine Hiſtorie ein groſſes Werck in Fol. austragen wird, und jetzo in des hochverdienten Hrn. D. Andreä Eliä Büchners, Præſidis der Kayſerl. Reichs-Acad. Nat. Curioſ. und hochberühmten Prof. Medicinæ in Erfurt, Händen ſich befindet, zu deren Publication er viele Hoffnung giebet.

einmal zu übergeben, ſondern vielmehr mich aus derley Orten belehren zulaſſen, wie ſich jeder, inſonderheit ein Medicus zuverhalten, wenn der gerechte GOtt unſere Stadt auf gleiche Weiſe mit dem Peſt-Ubel heimgeſuchet hätte; zumal da uns die Peſt immer näher kam, und in dem Jahre 1707. das Städlein Georgenberg in Schleſien, und das Jahr darauf die Stadt Roſenberg, wie auch in der Freyen Standes-Herrſchafft Wartenberg, und der Freyen Standes-Herrſchafft Militſch, die Stadt Militſch, verſchiedene Dörffer, und endlich die Stadt Oelß, mit vielen herum gelegenen Dorffſchafften, auch andere Orte mehr ergrief.

Unſere geliebte Vater-Stadt Breßlau aber anbelangende, ſo hatte ſolche Anno 1710. das Peſt-Gifft an den Thoren der Stadt gehabt, ja mitten in derſelben beherberget, und war dennoch aus ſonderbarer Gnade des Allerhöchſten von aller Peſt-Infection frey geblieben, durch welche inficirte mobilien, von den erſten, die Fürſtliche Reſidentz-Stadt Oelſſe, von den andern die Stadt Medzibor würcklich angeſtecket, und ein groſſes Sterben daſiger Orten und umliegenden Dörffern erreget worden.

Anno 1713. aber zeigten ſich nun einige Peſt-Funcken mitten in der Stadt Breßlau, da ſolche durch einen Bader, der mit ſeiner Familie von Langen-Biele kommen, in das dritte Haus von mir war eingeſchleppet worden. Ich hatte das Unglück bey den erſten angeſteckten Patienten Medicus zu ſeyn, und dieſe Gefahr Einen Hochedl. Geſtrl. Rath allhier zu denunciren, von dar es an Ein Hochlöbl. Königl. Ober-Amt und endlich an Kayſerl. Majeſt. ergangen. Wie ungerne man dieſen Bericht von der Stadt angeſehn, und wie gerne man zu erſt wenig

daraus

daraus gemachet hätte, ſo war es doch die Urſache, daß dieſes Hauß geſperret, die mobilien verbrennet, die Krancken und Geſunden in die Peſt-Stuben des Krancken-Hoſpitals eingeſchloſſen, und die rühmlichſte Vorkehr gemachet worden, von welchen Perſonen aber ſehr wenige übrig geblieben, ſondern an Fleck-Fiebern, darunter einige Bubones, und ein Weib einen groſſen Carbunckel, bekommen, geſtorben, durch Gottes Gnade aber fernere Anſteckung, auſer in einem Hauſe auf der Bötticher-Gaſſe, abgewendet worden, welche Patienten aber auch in das Krancke-Hoſpital daraus getragen worden.

*

Anno 1737. kam auf vorjährige entſetzliche Uberſchwemmung faſt des dritten Theils des Hertzogthum Schleſiens, da dieſe in die Heu-Erndte gefallen, und das vorhero durch Regen verfaulte Heu, Laub von den Bäumen, und Getreyde, mit vielen von der Näſſe darunter gewachſenen Unkraut von den Aeckern hinweggeführet; ſo wurde das ausgegoſſene Waſſer dadurch ſo faul, ſtinckend, und gantz von brauner Farbe, daß die Fiſche in der Oder, beſonders in der **Marck Brandenburg**, häuffig verreckten, und ausgeworffen worden, die Krebſe auf das Land gelauffen, die Menſchen, ſo in dieſem Waſſer gewatet, Blaſen und Flecken an den Beinen, wie auch Erſtarrung und Reiſſen darinnen, bekommen, das Viehe davon die Haare verlohren, das Feder-Vieh, ſo ſolches eingeſoffen, verrecket, vielerley Bäume, als Apricoſen, Pfirſchken, Bux- ja ſelbſt die Hollunder-Bäume hernach, (ſo doch ſonſt Näſſe wohl vertragen können,) verdorret: So wurde daher **Ihro Königl. Majeſt. von Preuſſen** bewogen, aus

Breßlau Nachricht einziehen zu laſſen, was zu allen dieſen Urſache gegeben, und ob in Schleſien man auch dergleichen angemercket. Die Ausführung hierüber gelangete an mich, welche in Eil abſtattete, alſo, wie ſolche den Heimſuchungen GOttes in Zorn und Gnade über das Hertzogthum Schleſien in Müntzen, da ich von dieſer Waſſer-Fluth gehandelt, beygedruckt worden, worinnen dieſes alles mit dem Flachs-Röſten oder deſſelben Faulen in den kleinen Flüſſen erklähret habe.

Das Jahr darauf entſtanden die hefftigſten Epidemiſchen Catarrhal-Fieber, welche in unſern Schleſien ſo entſetzlich viele Menſchen hinwegraften, dergleichen noch niemalen allhier geſchehen, auſſer zu vieren mahlen in 200 Jahren, da aber auch würcklich die Peſt in unſer Stadt, und in gantz Schleſien, gewütet.

Dieſes brachte zuwege, das Kayſerl. Majeſt. ein Conſilium Sanitatis allhier anordneten, und an Ein Hochlöbl. Königl. Ober-Amt reſcribirten, daß aus Ihnen, wie auch den Hoch- und Löbl. Herren Fürſten und Ständen, und erfahrnen *Medicis*, ſolches ſolle beſetzet werden, unter denen Medicis wurde hierzu reqviriret: Tit. Herr Chriſtian von Helwig, Erbherr auf Katlau, Gebel, Garthen, Benckwitz und Ilniſch, des Breßlauiſchen Fürſtenthums Deputatus, wie auch Adjunctus der Kayſerl. Reichs-Academie Natur. Cur. und berühmter Medicus in Breßlau; Hr. *Doct.* Anton Fichtel, Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Mayntz Hoff-Medicus und Medicinæ Practicus allhier, und meine Wenigkeit; darzu endlich auch wegen der Stadt die Herren Phyſici gezogen worden.

Das erſte, was mir von dieſem Hoch- und Löbl. Sanitæts-Conſilio aufgetragen worden, war, vor das geſammte

Hertzog-

Hertzogthum Schleſien eine kurtze doch gründliche Unterweiſung aufzuſetzen, wie ſich bey denen jetzigen Epidemiſch-graſſirenden Fiebern, der Land- und gemeine Mann bewahren, auch ſo jemand damit befallen worden, durch ſichere Mittel curiren könne; ſo etliche 1000 mal gedruckt und vertheilet worden. Ich hatte die gantze Einrichtung gemachet, daß ſich ein armer Mann vor wenig Groſchen mit Medicamentis vor dieſer Kranckheit bewahren, und wenn er damit befallen, curiren könne. Es gefiel aber vornehmlich Hrn. von Helwig viel koſtbarere Medicamenta aus der Apothecken beyzuſetzen, ſo 4 Floren ausmachten. Da aber unter den häuffigen Krancken den Herrſchafften, wie auch armen Leuten, dieſe zu hoch anzuſchaffen kamen; ſo wurde ich vielfältig angegangen, meine Unterweiſung ihnen ſchrifftlich zuzuſchicken.

Zu dieſer Zeit lieſſen ſich auch verſchiedene unwiſſende Medici im Anfange dieſer Kranckheit heraus: Bey zunehmender Wärmde, würde aus dieſen Epidemiſchen Fiebern, die wahre Peſt entſtehen. Hierdurch wurde bewogen, zumahl, da nicht lange vorhero die Gelehrte Societæt zu St. *Hubes* in Portugal, (weil die Peſt zu Conſtantinopel und in den Türckiſchen Reichen ſtarck graſſirte,) einen anſehnlichen Recompens ausgemachet, demjenigen, welcher am wahrſcheinlichſten die Urſach und Natur der Peſtilentz, und ob ſelbige beſtändig daſelbſt daure, l) wie auch deren haupt-

 ſächlich-

l) Dieſes iſt die Meynung, *Th. Williſii de Febribus Diatribe.* II. Cap. XII. Mea eſt ſententia, Peſtilentiam veram contagione, perpetuo inter mortales ſupereſſe, neque de novo oriri, ſed a fomite conſervari, atqve ab una regione in aliam

ſächlichſten Begebnüſſe oder auſſerordentliche Würckungen anzeigen würde; Die Hiſtorie von der erſchrecklichen Menſchen-Peſtilentz, wie ſie von Anfang dieſes *Seculi* biß auf das Jahr 1715. von *Orient* aus, durch die Polniſche, Ungariſche, Teutſche, Schwediſche und Däniſche Reiche, von Jahren zu Jahren, von Ort zu Ort aufs hefftigſte gewütet, aus gedruckten, wie auch ſchrifftlichen und gerichtlichen Nachrichten geſammlet, zu publiciren, wie auch denen *Rarioribus Naturæ et Artis*, it. *in Re Medica*, beyzufügen; darinnen nicht allein den Urſprung der Peſt bewieſen, ſondern dergleichen Epidemiſches Fieber angeführet, ſo zur Zeit der letzten Polniſchen Crönung, die Königl. Polniſche und Churfürſtl. Sächſiſche Trouppen, ſo der *General Diemar* commandiret, betroffen; Da dieſe Leute den gantzen Winter bey Cracau in einer ſumpffichten Gegend unter freyen Himmel campiret, im Anfange des Früh-Jahrs aber die meiſten von einem heftigen Epidemiſchen Fieber hingeraft worden, ſo daß er ſich genöthiget geſehen, damit er von denen Polacken nicht überfallen würde, in Schleſien zu rücken, da von 6000 Mann nicht viel über 2000 übrig geblieben, und noch darzu ſehr viele Einwohner, in den Städten, wo ſie ſich einqvartiret, angeſtecket, und dem Tode zu Theil worden.

Noch ärger iſt es der Franzöſiſchen Armee am Rhein ergangen, denn da ein groß Theil derſelben bey der letzten Belage-

---

am deferri. *Thom. Sydenham in Obſervat. Med.* Sect. II. Cap. II. pag. 174. ſchreibet ingleichen: Peſtilentiæ morbum alicubi ſemper ſuperſtitem, aut per fomitem, aut per peſtiferi alicujus appulſum a locis infectis, in alios deferri.

Belagerung Philippsburgs in Lauffgräben und ſonſt beſtändig über den Gürtel im Waſſer ſtehen müſſen, die Franzoſen aber aus verſchiedenen Provintzen wärmere Luft als die Teutſchen gewohnet, und meiſt jung und neu zuſammen gerafftes Volck war; So entſtand eine ſo heftige Seuche unter ihnen, daß gantze Regimenter ruiniret worden, und von mancher Compagnie kaum 5 oder nicht viel mehrere Soldaten übrig geblieben, da die Kayſerliche oder Teutſche Armee dieſe Kranckheit gar alſo nicht erlitten, auch in denen nahmhaffteſten Städten Europä kein Epidemiſches Fieber ſonſt graſſiret, ſondern faſt überall die Anzahl der Verſtorbenen geringer, als in andern Jahren geweſen, wie aus meinen Reflexionen über die Kranckheits- und Todten-Liſten zuerſehen.

Eben dergleichen Epidemie führe an, wie ſich ſolche hernach unter der Königl. Preußiſchen Armee dieſes Jahr 1741. geäuſert: denn da dieſe Trouppen im Monat December in unſer Schleſien eingerucket, die beſchwerlichen Märſche in dem gröſten Regen, und durch angelauffenes Gewäſſer gehabt, und heftige darauf erfolgte Kälte ausgeſtanden, Städte belagert, und ſehr wenig in die Qvartiere kommen, daß bey ſehr kalter lang anhaltender Frühlings-Witterung unter denenſelben, die gefährlichſten Catarrhal-Fieber, mit- und ohne Flecken und Frieſel entſtanden, dieſe faſt alle nach Breßlau abgeführet, bey denen barmhertzigen Brüdern vorm Olauiſchen Thore zuerſt eingeleget, und von dem Königl. Preußiſchen Feld-Medico, Tit. Hrn. Johann George Leßern, aufs fleißigſte verſehen worden. Da aber den 10 April die blutige Schlacht bey Molwitz vorgegangen, und alle bleßirte und Krancke, um gute Wartung zuhaben, in wenig Tagen darauf, weit über 2000 Mann,

nach unſerer Stadt geſchaffet, und in Vorſtädten ſehr dicht manchmal 40 biß 50 in eine groſſe Stube eingeleget worden; ſo geſchahe, daß bemeldte heftige Fieber ſich durch Anſteckung unter ihnen ſehr ausgebreitet. Es wurden deßhalb von einem Hochlöbl. General-Feld-Kriegs-Commiſſariat noch 5 Breßlauiſche Medici, und noch mehrere Chirurgi in und auſſer der Stadt angenommen, nahmentlich von Medicis: Hr. D. Steinbach, Hr. D. Elsner, Hr. D. Rogis, Hr. D. Hildebrand, und Hr. D. Morgenbeſſer, welche alle angeſtecket; Hr. D. Steinbach, ſo dabey auf die letzt einen Regiments-Feldſcheer in der Cur gehabt, ſo am Felck-Fieber verſtorben, wie auch Hr. D. Hildebrand, dem Tode zu Theil worden, da die andern alle, ſelbſt Hr. D. Leſſer, dieſe Kranckheit ſchwer überſtanden. Von Chirurgis, welche die Bleßirten, ſo unter dieſen gelegen, verbunden, ſind wenige unangeſtecket blieben, auch einer davon nebſt verſchiedenen Geſellen verſtorben, welchen ein beliebter Theologus in ſeiner Kranckheit erſuchet und communiciret, ſo auch angeſteckt, und den Todt davon gehabt: Und wiederum der Chirurgus ſo dieſen Veſicatoria geſetzet, muſte dieſe heftige Kranckheit auch ausſtehen. Da ein paar Kauffmanns-Frauen dieſen Krancken und Bleßirten aus Barmhertzigkeit 80 portiones Fleiſch und Suppen in den Jeſuiten-Garten geſchicket, und viere derer Dienſtmenſcher dieſes Eſſen ſelbſt ausgetheilet, ſind ſie alle davon angeſtecket, und nur eine erhalten worden; Derer Kräuter und anderer Einwohner, woſelbſt dergleichen Krancke vor denen Thoren gelegen, zugeſchweigen, ſo vielfältig angeſtecket, und mit der Haut bezahlen müſſen. Welche Epidemiſche Kranckheit, wie die Peſt mit zunehmender Sommer-Wärmbde nicht zugenommen, ſondern

ſich

ſich von ſelbſt mit Sommers-Anfang verlohren hat; Ob man gleich noch angeben wollen, daß die aus Hungarn und Siebenbürgen, woſelbſt die Peſt noch vorm Jahre graſſiret, zur Königl. Hungariſchen Armee geſtoſſenen Trouppen, die hernach von der Wallſtatt bey Molwitz noch lebendig nach Ohlau und weiter, ſelbſt nach Breßlau gebracht worden, wie auch die vor, in, und nach der Schlacht Gefangenen, die Preuſſen ſolten angeſtecket haben, welches allerdinges allhier viele Ombrage erreget.

Nach dieſer Hiſtorie habe ich *Cap. I.* Kurtze *Reflectiones* über die Peſt angeſtellet, und ſonderlich von deren Urſprunge, daß die Peſt nicht in unſern Landen von einer indifferenten einheimiſchen Entſtehung ihren Urſprung habe, ſondern, daß ſie ſich über ſelbige aus einer fremden Qvelle ergieſſe, d. i. ihren Fortgang lediglich durch das Contagium, oder Communication des Peſt-Zunders, habe, und mit keinen genugſamen Zeugnüſſen zuerhärten, daß jemahls in unſern Landen, auch von denen allerübelſten Witterungs-Spiten, von der ſchlimmſten Diät, ja nicht einmal aus den allerſchwereſten Petechial-Stragen, wenn ſie auch zu ihrer gröſten Exaltation kommen, und lange gedauret, die Peſtilentz erzeuget worden; Da ich hingegen mit vielen unwiederſprechlichen Zeugnüſſen erweißlich gemacht, daß die Peſt in den Ländern der Chriſtenheit ihren wahren Urſprung aus Orient, nahmentlich aber aus dem Türckiſchen Reiche zuhaben pflege, ſpecifice aber dahin aus Egypten übertragen werde, woſelbſt ſie beſtändig als eine eigentliche Land-Seuche graſſire, und ſehr vielen Einwohnern oft in wenig Stunden den Gar-aus mache. *Cap. II.* Von der *Præſervation.* *Cap. III.* Von der Peſt-Kranckheit überhaupt. *Cap. IV.* Von der Cur gehandlet: Denen zugleich

gleich XVII Medaillen, ſo auf die Peſt hier und dar, inſonderheit zu **Wien** auf **Kayſerl. Maj.** Befehl geſchlagen worden, in Kupffer geſtochen, nebſt gehöriger Erklährung beygeſetzet ſind.

Bey dieſem Hoch- und Löbl. Conſilio Sanitatis proponirte ich anfänglich, wie nöthig es ſey, daß aus allen Orten Schleſiens die Kranckheits- und Todten-Liſten, möchten von denen Medicis und Kirchen eingeſendet werden. Aus denen Catholiſchen Parochien machte man einige Einwendung, daß wer todt ſey, derſelbe durch Einſchickung der Todten nicht wieder lebendig würde. Deßwegen publicirte zugleich *Reflectiones* **über die Kranckheits- und Todten-*Liſten* mit *Medici*niſchen Anmerckungen begleitet,** dergleichen Medici ſchon vor langer Zeit gewünſchet, und bißhero nur mit wenigen Nachrichten ſich begnügen laſſen müſſen, da doch in dieſem Wercke wenige Tabellen, mit darbey geſetzten Reflexionibus, die gantze Ausführung deutlich und klar machen, dabey derer groſſer Nutzen angezeiget worden. Welche Schrifft einen gelehrten Königl. Preußiſchen Feld-Prediger beym löbl. Kalckſteiniſchen Regiment, **Hrn. Johann Peter Süßmilch,** (wie er ſelbſt bey Ubergebung dieſes Wercks mir zugeſtanden,) bewogen, je mit vielen politiſchen Reflexionibus zu begleiten, und unter dem Titul: **Die Göttliche Ordnung in den Veränderungen des menſchlichen Geſchlechts aus der Geburt, Todt und Fortpflantzung deſſelben, zu Berlin** in 8vo an. 1714. herausgegeben, da in der Vorrede auch dieſer Schrifft groſſer Nutzen gewieſen worden.

*

Das Jahr darauf, oder an. 1738. ſtattete ich meinen wertheſten Freunden auf ihr Begehren, die erſte Schuld, als

als den erſten Beyſatz zu Hrn. *M.* Dewerdecks Einleitung zu dem Schleſiſchen-Müntz-Cabinet, ab, zumahl da er ſelbſt willens geweſen, (weil bemeldtes Werck mit allgemeinen Beyfall aufgenommen worden,) hernach die Müntzen, ſo nicht autoritate publica, ſondern auf privat-Perſonen, und von Medailleurs gemachet worden, auf eben die Art, wie vorhergehende zubeſchreiben, wenn der Todt ihn nicht daran gehindert hätte. (vid. Leipziger gelehrte Zeitungen, in 8vo ao. 1717. Num. XXI. pag. 165. ſeqq.) Der Titul, als der erſte Beyſatz, iſt folgender: *Sileſii in Nummis*, oder berühmte Schleſier in Müntzen, welche durch groſſe Heldenthaten, durch hohe und wichtige Amts-Würden, oder durch Gelehrſamkeit und Schrifften ihren Nahmen unvergeßlich gemachet; ſo nebſt 37 Kupffer-Blättern in 106 Müntzen, bey nahe in 4 Alphabeten von Hrn. Michael Hubert, Buchführern in Breßlau verleget, ao. 1738. in Druck kommen. Es iſt dieſes Buch dem Hochgebohrnen Hrn. Hrn. Heinrich Gottlob Grafen von Reder, etc. zugeſchrieben; Da in der Zuſchrifft die groſſen Verdienſte dieſes vornehmen Hochgräfflichen Hauſes angeführet worden, mit vorgeſetzter von mir inventirten Medaille, ſo des Hrn. Grafen Bruſt-Bild ſehr ähnlich, und denn, wie er gegen GOtt, dem Kayſer, und ſeine Unterthanen geſinnet geweſen, rechtſchaffen ausdrucket.

Die erſte Abtheilung ſtellet dar: Hoch- und Wohlgebohrne Grafen und Freyherren des Hertzogthums Schleſien, in 21 Müntzen.

Die andere: Hochwürdige und Wohlgebohrne Herren Probſt, und Weyhbiſchoff, beym hohen Dohm-Stifft zu *St. Iohannes*, wie auch *Prælat*en und

Herren der Fürſtlichen Geſtiffter zu Breßlau, in 6 Müntzen.

Die dritte: Wohlgebohrne Herren Haupt-Leute und *Præſides*, wie auch Hochedelgebohrne des Raths der jetzo Königl. Stadt-Breßlau, in 23 Müntzen.

Die vierte: Hochedelgebohrne Ritter, und von Adel, in 15 Müntzen.

Die fünffte: Berühmte Schleſiſch-Evangeliſch-Lutheriſche *Theologos*, in 12 Müntzen.

Die ſechſte: Berühmte Schleſiſche *Ictos*, in 7 Müntzen.

Die ſiebende: Berühmte Schleſiſche *Medicos* und *Philoſophos*, in 8 Müntzen.

Die achte: Anſehnlich-Breßlauiſche Kauffleute und Künſtler, in 6 Müntzen.

Nach welchen der erſte Anhang, die Rundmanniſche Jubel- und verſchiedene andere Hochzeit-Müntzen, der andere aber, als ein Beyſatz noch 3 Müntzen beybringet.

Denn auf die letzte, die koſtbar und künſtlichen Grabmahle der Stadt Breßlau, inſonderheit dererſelben, (nach dem Exempel *Bizots* in ſeiner *Hiſtoire Metaillqve, de la Republiqve de Hollande,*) ſo vorhero in Müntzen angeführet worden, kürtzlich beſchrieben, und wohl in Kupffer exprimiret worden.

Mit was vor Fleiß ich in etliche dreyßig Jahren dieſe Müntzen zuſammen gebracht, erſcheinet aus anderer gelehrten Müntzſammler ihren Bemühungen, damit ſie lange nicht ſo weit als ich kommen, davon bald mit mehreren handlen werde. Doch will bey dieſen von mir publicirten Müntzen nicht geſaget haben, als wenn keine hiervon abgingen,

gingen, zumahl da nach der Zeit ſchon 8 geſammlet, welche in der Hiſtorie der Gelehrten in Müntzen nachholen werde.

Was aber die Ausarbeitung dieſes Werckes ſelbſt anbelanget, ſo iſt mir wohl bekandt, daß Hr. Tentzel in ſeiner *Hiſtor. Numiſmatica Lineæ Erneſtinæ* angerathen, man ſolle bey Beſchreibung derer Müntzen die weitläufftige Hiſtorie hinweglaſſen, und nur daſſelbe beybringen, was zur Illuſtration der Müntze ſelbſt gehöre, und dieſes inſonderheit an *Luckii Sylloge Numiſmatum elegantiorum* und *Bizots Hiſtoire Metalliqve de la Republiqve de Hollande* gelobet; Hier aber wird verhoffentlich eine Ausnahme zumachen ſeyn, weil wohl von Müntzen derer Fürſten und Herren die Hiſtorie bekannt genug, nicht aber von mehrentheils Adlichen, Gelehrten und Bürgerlichen Familien, die ich offtmals aus Leichen-Predigten, (ſo oft ſchwer auszufinden geweſen,) oder geſchriebenen Familien-Nachrichten, mit der gröſten Bemühung zuſammen geleſen.

Es ſolte mir nicht ſchwer gefallen ſeyn, eher 1000 Schleſiſche Familien zubeſchreiben, und in richtige Stamm-Taffeln zubringen, wenn ich dieſelben nach Belieben ausleſen können; So aber habe oft eine Medaille erhalten, da der Nahme unbekandt genug geweſen, ich geſchweige die Verdienſte eines Mannes oder ſeiner Familie, am allerwenigſten die Einrichtung einer Stamm-Taffel, dennoch habe ſo viel heraus gebracht, als in dieſer kurtzen Zeit von einem halben Jahre, da ich dieſes Werck laut Accords zum Druck liefern müſſen, möglich geweſen. Ich hab es gewiß an Nachrichten auszulegen nicht ermangeln laſſen, und muß ich mit dem gröſten Danck erkennen, daß nicht ein einiger Brief oftmahls von hohen Händen mir unbeantwortet blie-

 ben,

ben, da verſchiedene Nachrichten nicht ohne groſſe Mühe und Koſten geſammlet, und mir zugeſtellet worden.

Ich bin bey dieſer Arbeit ſehr aufgehalten worden, durch überhäufte Bemühungen, da der Höchſte unſere Stadt und Land mit einer ſo heftigen Epidemiſchen Kranckheit um dieſe Zeit heimgeſuchet, dergleichen, ohne Peſt-Infection, niemahlen geſchehen, und auch die Zahl derer Verſtorbenen niemahlen ſo hoch kommen. Ich habe die Ehre gehabt, zu dem von Ihro Kayſerl. Maj. allerhöchſt angeordneten Conſilio ſanitatis, ſo aus einem Hochlöbl. Königl. Ober-Amt, wie auch aus denen Hoch- und Löbl. Herren Fürſten und Ständen beſtellet geweſen, gezogen zu werden, auch aller Königl. Regierungen vom Hertzogthum Schleſien und derer Medicorum Berichte zu revidiren, wie auch auf derer Erſuchen, einen Unterricht aufzuſetzen, wie ſich bey dieſen Epidemiſchen Fiebern der Land- und gemeine Mann bewahren, und durch wohlfeile Mittel curiren könne. Ich habe über 6 Eröfnungen der Cörper von groſſer Bedencklichkeit, wegen Gifft-Vergebung, renunciret, ſo auf eines Hochwürdigen Dohm-Capituls, wie auch auf der Hochfürſtl. Biſchöfflichen *Iurisdiction* Erſuchen vorgenommen worden.

*

Anno 1739. ſolte der andere Beyſatz zu Hrn. *M.* Dewerdecks Einleitung zu dem Schleſiſchen Müntz-Cabinet an der Oſter-Meſſe ans Licht treten, unter dem Titul: *Scholæ Sileſiacæ cum Bibliothecis in Nummis.* Da nun ſolchen meinem bißherigen Hrn. Verleger zu langſam zum Verlag anboth, ſo hatte er ſchon auf vorſtehende Meſſe anderes zum Druck angenommen; da aber Hr. Johann Jacob Korn, den Verlag willig übernahm, ſo

bat

bat er ſich zugleich aus, die Müntzen überhaupt, auf alle hohe und niedere Schulen Teutſchlandes auszuführen. Ob nun zwar in meiner Müntz-Sammlung mit den mehreſten derer verſehen war, ſo hatte dennoch nicht wenig Mühe, inſonderheit aus Holland, die mir abgehenden, auch andere, nicht ohne Koſten herbey zuſchaffen, und alſo wurde dieſes Werck allererſt ao. 1739. an Michaeli fertig. Da nun der Drucker in Lauban gantz neue Schrifften hierzu gieſſen laſſen, ſo von Leipzig langſam angelanget, auch der Kupfferſtecher allein darüber arbeiten muſſen, da vorhero bey denen Kupffern derer *Rariorum naturæ* Herr Strachofſky mit zweyen Geſellen dieſe Arbeit getrieben; ſo bin nicht Urſache, warum dieſes Werck längſamer, als verſprochen, herauskommen. Der gantze Titul davon lautet: *Academiæ et Scholæ Germaniæ, præcipue Ducatus Sileſiæ cum Bibliothecis in Nummis*, oder, Die hohen und niedern Schulen Teutſchlandes, inſonderheit des Hertzogthum Schleſiens mit ihren Bücher-Vorräthen in Müntzen, wie auch andere ehemahls, und jetzo wohl eingerichtete Schulen dieſes Hertzogthums, denen ein Anhang alter rarer goldener Müntzen, ſo bey Grundgrabung des Hoſpital-Gebäudes zu Jauer ao. 1726. gefunden worden, beygefüget. Dieſes träget gegen 5 Alphabet im Druck mit 28 groß und kleinen Kupffer-Blättern aus, darauf 125 Einweyhungs- und Jubel-Müntzen ſich befinden.

In dem Wercke aber ſelbſt ſind abgehandelt: Die erſten chriſtlichen Schulen in Schleſien, und derſelben ſonderbarer Fortgang. Zum andern: Die Schulen bey der Kirchen zu *St. Maria Magdalena*, zu *St. Eliſabeth* und zu *St. Bernhardin* in der Neuſtadt zu Breßlau. Zum

dritten: Die Breßlauiſche Leopoldiniſche Univerſität. Zum vierten: Die Kayſerliche *Ioſephini*ſche Ritter-*Academie* zu Liegnitz, und die darauf, wie auch auf andere Schulen herausgekommene Müntzen, welche Schul- und Academiſche Gebäude, und zwar die letzten, wie ſie nach vollführten Bau ausſehen werden, accurat auf groſſen Kupffer-Blättern ausgedrucket worden. Alsdenn wird bey Gelegenheit der Medaille auf die Inauguration der Maria Magdalenæiſchen Bibliothec in Breßlau eine kurtze Nachricht von allen offentlichen und guten privat-Bibliothecen gedachter Stadt, wie auch den berühmteſten, im Hertzogthum Schleſien, gegeben, und abgehandlet, die erſten Bibliothecken Schleſiens, inſonderheit was vor Zunahme und Fatalitäten dieſelbe bey der Dohm-Kirche zu *St. Iohannis* vor Breßlau gehabt, item, dieſelbe der *Canicorum Regularium St. Auguſtini* bey dem Marien-Cloſter auf dem Sande. Denn werden die beſten und merckwürdigſten Wercke genennet, zuſammt denen Stifftern und Wohlthätern, ſo folgende Bibliothecken, derer Catholicorum in der Stadt Breßlau, am meiſten vermehret haben: Als bey dem Fürſtlichen Geſtiffts-Cloſter *St. Vincentii;* Bey dem Fürſtlichen Hoſpital-Geſtiffte des Ritter-Ordens der Creutzherren mit dem rothen Stern zu *St. Matthiæ;* Bey der Kirche *Corporis Chriſti*, dem Ritterlichen Maltheſer-Orden zuſtändig; Bey denen *Patribus Societatis JESV;* Bey denen *Domini*canern zu *St. Albrecht;* Bey den *Patribus* derer *Minorit*ten zu *St. Dorotheen;* Bey denen *Franciſcan*ern auf der Antonien-Gaſſe; etc.

Alsdenn werden umſtändlicher die Bibliothecken bey den dreyen Evangeliſch-Lutheriſchen Haupt-Kirchen, als die vortreffliche Rhedigeriſche, vornehmlich an alt und neuen

Hiſto-

Hiſtoriſchen Büchern, wie auch Msten zu *St. Eliſabeth*; die an guten Theologiſchen und Juriſtiſchen zahlreiche zu *St. Maria Magdalena*, und die zwar vorhergehenden beyden nicht gleichkommende, (darauf aber auch ſchon groſſe und koſtbare Wercke angeſchaffet, und dahin verehret worden,) zu *St. Bernhardin* in der Neuſtadt, beſchrieben.

Ferner kommen vor die privat Bibliothecken allhier zu Breßlau, als die Hoch-Reichs-Gräfl. Hatzfeldiſche, ſammt der zahlreichen Sammlung von vortrefflichen Schildereyen, die von Helwigiſche, etc. Ferner auſſer Breßlau die Fürſtlich-Oelßniſche, wie auch dieſelbe bey daſiger Schloß- und Pfarr-Kirche, die Liegnitziſche, Briegiſche, Schweidnitziſche, Hirſchbergiſche, Landeshuttiſche, it. ſo bey denen Klöſtern, zu Heinrichau, Camentz, Griſſau, Leubus, zu Groß-Glogau, Franckenſtein, Sagan, etc. anzutreffen. Die Hochreichs-Gräfl. Schaffgotſchiſche zu Hermsdorff; Die Hochreichs-Gräfl. Noſtitziſche zu Lobris; Die Hochreichs Gräfl. Hochbergiſche zu Fürſtenſtein; Die von Goldbachiſche zu Jacobine, die von Titelſche zu Franckenſtein; Und letztlich noch dieſelben, ſo von hier weggekommen, oder ſonſt zerſtreuet worden: Als die Hochfreyherrl. Logauiſche, die Hochgräfl. Proskauiſche, die von Löwenſtädtiſche, ſamt Bilder und Naturalien-Cabinet, die Paſt. Hanckiſche, ſamt vortrefflicher Müntz-Sammlung, die Hoffmanniſche, Remboffskiſche, Pauliſche, wie auch rare Kupfferſtiche, Zeichnungen und Schildereyen, die Gfugiſche zu Koſemitz, Schmolckiſche zu Schweidnitz, Mielichſche eben daſelbſt, etc.

Die andere Abtheilung handelt ab, **Die niedern und hohen Schulen Teutſchlandes in Müntzen**, und zwar welche bey deren Inauguration oder Jubilæis zum Vorſchein kommen; dabey eine kurtze Nachricht, inſonderheit von

derer hohen Schulen Einrichtung, Zu- und Abnahme, auch andern Fatalitäten gegeben wird. Am umſtändlichſten aber iſt beſchrieben, die Inauguration der Hälliſchen, und das Jubiläum der Franckfurthiſchen Univerſität, weil beydes mit gar ſonderbaren Solennitæten und gröſter Magnificentz in Gegenwart des Durchl. Churfürſtens von Brandenburg, und nachmahligen Königl. Majeſt. von Preuſſen, *Friederici I.* begangen worden.

Alſo kommen vor mehrentheils Jubel-Müntzen, zuerſt auf die Gymnaſia und Schulen, zu Preßburg, Dantzig, Stutgard, Eyſenach, wie auch eine auf die Claſſem ſelectam daſelbſt, zu Gotha, Anſpach, Marckbreit, Waltershauſen, drey, auf Hamburg, und fünf, auf das Jubiläum und Verlegung des berühmten Gymnaſii zu Nürnberg.

Ferner auf die hohen Schulen, als:
Eine, auf das Jubiläum zu Heidelberg.
Eine, auf das dritte Jubiläum zu Erfurt.
Sieben, auf das zu Wittenberg.
Fünff, auf das zu Franckfurt.
Vierzehn, auf das zu Leipzig.
Eine, auf Verbeſſerung und Errichtung guter Ordnungen zu Roſtock.
Achte, auf Jena.
Eine, auf das Jubiläum zu Marpurg.
Eine, auf das zu Würtzburg.
Eine, auf das zu Straßburg.
Zwey, auf das zu Helmſtädt.
Neune, auf die Inauguration und Vermehrung der Privilegien zu Altdorff.
Sieben, auf das Jubel-Feſt zu Gieſſen.

Eine,

Eine, auf Verlegung der hohen Schule von Derpt nach Pernau.

Zwey, auf das Jubelfeſt zu Utrecht.

Drey, auf Errichtung der Ritter-Academie daſelbſt.

Eine, auf die zu Herderwick.

Fünffe, auf die Inauguration der hohen Schule zu Halle.

Sechſe, auf dieſelbe zu Göttingen.

Eine, auf die zu Fulda.

Und endlich ſind noch beygeſetzet, eine Medaille auf Errichtung des Wayſenhauſes, oder vielmehr wohl eingerichteten groſſen Schule zu Halle, dabey von dem ſonderbaren und ungemein groſſen und wohlfeilen Verlag der Bibel gehandlet wird.

Ferner ein Medaillon auf Errichtung der Societät der Wiſſenſchafften zu Berlin.

Ein dergleichen, auf Errichtung der Mahler-Academie daſelbſt.

Und zuletzt zwey, auf den Palmen-Orden, oder die Fruchtbringende Geſellſchaft.

Denen beygeſetzt Eine Medaille auf die zu Berlin errichtete Geſellſchafft der *Aletophilorum*, oder Liebhaber der Wahrheit.

Anno 1741. wurde an Oſtern fertig, der dritte Beyſatz zu Hrn. *Dewerdecks Sileſia Numiſmatica*, und ſolte dieſe Michaelis-Meſſe in Verlag Hrn. Siegerts, Buchhändlers in Liegnitz, in Druck herauskommen. Da aber die Schulen in Müntzen dieſe Meſſe noch nicht wegen Zauderung des Kupfferſtechers und Druckers fertig worden, ſo muſten erſtere bis auf die Oſter-Meſſe zurück bleiben, damit der dritte Theil nicht eher als der andere, oder dieſe zugleich, herauskämen, der Titul lautet: Heimſuchungen GOttes

im Zorn und Gnade über das Hertzogthum Schleſi-
en in Müntzen. In dieſem Wercke werden zuerſt abge-
handlet, Die Heimſuchungen GOttes im Zorn, und
kommen zuerſt darunter vor:

Die groſſen Cometen, ao. 1618. und ao. 1680. in 4
Müntzen; (Nicht als wenn der Cometen Erſcheinung, un-
ter die Heimſuchungen GOttes gehöreten, ſondern weil
man ehemahlen ſelbige vor Vorbothen der göttlichen ſon-
derbaren Straf-Gerichte gehalten.)

Zum andern wird abgehandlet, der dreyßigjährige
Krieg, wie weit er das Hertzogthum Schleſien be-
troffen, in 5 Müntzen.

Ferner die Theurung *ao. 1693.* und wohlfeile Zeit, *ao.
1694.* darauf aber inventirte zwey Müntzen, wie auch
was von alten Zeiten her vor theure Jahre in Schle-
ſien, und wie man dieſen meiſt abzuhelffen bemühet
geweſen.

Zum vierten, Von dem *ao.* 1736. lang anhaltenden
Regen, darauf erfolgter ſtarcker Ergieſſung der Flüſ-
ſe, nach dieſem ſich ereigneter Theurung, und das
Jahr darauf groſſen Sterben unter Menſchen, deß-
wegen aber geprägten Gedächtnüß-Müntzen.

Bey aller dieſer Gelegenheit ſind die weiſen Vorkehrun-
gen Eines damahligen Hochlöbl. Königl. Ober-Amts-
und Wohllöbl. Magiſtrats der Stadt Breßlau um-
ſtändlich beygefüget, damit bey wieder ſich ereignenden der-
gleichen Straf-Gerichten, (die Gott lange Jahre in Gna-
den von uns abwenden wolle,) dieſe hier, und anderwerts
zu einer Richtſchnur, wie bey dergleichen Fällen alles an-
zuſtellen, dienen könnten.

Zum fünfften, die erſchreckliche Menſchen-Peſtilentz *ao.* 1630. und darauf verfertigte Müntze.

Zum ſechſten: Die Hiſtorie von der groſſen Menſchen-Peſtilentz, wie ſie vom Anfange des *XVIII Seculi*, biß auf das Jahr 1715. von *Orient* aus, durch die Polniſche, Ungariſche, Teutſche, Schwediſche und Däniſche Reiche, inſonderheit im Hertzogthum Schleſien von Jahren zu Jahren von Ort zu Ort aufs heftigſte gewütet, aus gedruckten, wie auch ſchrifftlichen und gerichtlichen Nachrichten geſamlet.

Zum ſiebenden: Heuſchrecken in Müntzen, ſo *ao.* 1693. Schleſien vielen Schaden gethan, dabey inſonderheit vorkommet, ob die Wachteln in der Wüſten Heuſchrecken geweſen, und daß dieſe noch vielen Völckern zur Speiſe dieneten, wie auch ob, und was vor Schrifft auf ihren Flügeln geſtanden.

Zum achten: Groſſe Donner- und Hagelwetter in Schleſien *ao.* 1693. und darauf geprägte Müntzen, und

Zum neunten, der außerordentliche kalte Winter, *ao.* 1740. und darauf geprägte Müntze in Breßlau, wie auch von deſſen ſonderbaren Würckungen und Folgerungen allhier, und in andern Ländern.

Bey der andern Abtheilung werden unter denen Heimſuchungen GOttes in Gnaden abgehandlet:

Das Schleſiſche Kinder-Beten *ao.* 1707. und 1708. mit beygeſetzter Hiſtorie und Beurtheilungen in vieren,

Und zuletzt in 15 Müntzen, (mit beygefügter Hiſtorie,) die Wiedererſtattung der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen in Schleſien, durch die Ranſtädtiſche Convenſion anbelangende.

Und endlich noch ein Anhang derer Medaillen, ſo auf den Betrübniß-vollen Todes-Fall Ihro Kayſerl. Majeſt. Carls des Sechſten, zu Germanien, Hiſpanien, Hungarn, und Boheim, etc. Königs, Ertz-Hertzogs von Oeſterreich, etc. und den bald darauf erfolgten blutigen Krieg in Schleſien, denn aber, ſo wegen Sr. Königl. Majeſt. in Preuſſen geleiſteter Erb-Huldigung des Hertzogthums Nieder-Schleſien zum Vorſchein kommen.

Alsdenn iſt dieſer Schrifft beygedruckt ein Verzeichnüß von geſammleten berühmten Leuten in Müntzen, ſo entweder in hohen und wichtigen Amtswürden geſeſſen, oder durch Gelehrſamkeit und Schrifften ihren Nahmen unvergeßlich gemachet.

Ich habe in der Vorrede, der berühmten Schleſier in Müntzen gemeldet, wie Hr. Martin Hancke, berühmter Rector des Eliſabethaniſchen Gymnaſii allhier, eine Sammlung Schleſiſcher Müntzen angefangen, wie weit er es auch mit dieſer Sammlung in 45 Jahren gebracht, zeiget der in Hrn. *Dewerdecks Sileſia Numiſmatica* vorgedruckte Actus proæmialis *de Sileſiorum moneta*, ſo er ao. 1706. bey dieſer Schulen gehalten. Sein Sohn Hr. M. Gottfried Hancke, welcher nach und nach biß zu dem Paſtorat der Maria-Magdalenäiſchen Pfarr-Kirche geſtiegen, war noch mühſamer und glücklicher in Zuſammenbringung der rareſten antiqven, und vortrefflichſten modernen Müntzen und Thaler, dennoch als er ao. 1727. verſtorben, belief ſich zwar allein die Schleſiſche Collection deſſelben auf 977 Ducaten in Golde, zuſammen aber, die ſilbernen Müntzen darzugerechnet, über 6000 Floren, und dennoch waren darunter nicht mehr, als 22 gelehrte Schleſier in Müntzen. Nach dem Ableben des Hrn. Paſtoris hat dieſen vortrefflichen

Schatz

Schatz Tit. Plen. Hrn. Baro Johann Theophilus von Röbel, biß auf die Breßlauiſchen, ſo authoritate publica geſchlagen worden, (welche auf der Stadt Rentkammer kommen,) von denen Erben erkauffet, zumahl da er von ſeinem Hrn. Vater allbereit eine ziemliche Anzahl dergleichen ererbet, auch aus dem Liebentantziſchen Cabinet ſolcher nicht wenig erſtanden, wie auch durch eintzele Sammlung vielfältig vermehret; alſo daß ſich nur Hr. Baro von Röbel graturiren kan, eine mehr als von 70 Jahren her geſchehene fleißige Sammlung zubeſitzen, die gewiß nicht leicht an einem Orte ſo vollkommen wird angetroffen werden, sintemahlen da in Hrn. *Dewerdecks Sileſ. Numiſm.* 368. in Kupffer-Abdruck und beſchriebener Schleſiſchen Müntzen ſich befinden, ſo beſaß er derſelben allbereit zu Ende des 1737ſten Jahres, 895. und alſo 527. mehr, als in dieſem Werck befindlich, zugeſchweigen der Böhmiſchen, derer er auch dazumahl ſchon 164. zuſammen gebracht, da die meiſten zur Schleſiſchen Hiſtorie vieles beytragen. Und auch bey dieſer vortrefflichen Sammlung haben nicht mehrere als etwan 7 Schleſiſche Gelehrte in Müntzen ausfindig gemachet werden können, da ich doch derer 106. in meinem herausgegebenen Wercke der berühmten Schleſier aufführen können, und von der Publication an in zweyen Jahren habe ſchon wiederum 8 erhalten, welche ich, und vielleicht noch mehrere, bey anderer Gelegenheit beybringen werde.

Alſo habe ich auch in etliche 30 Jahren, theils in Originalien, theils Abgüſſen aus einer Vermiſchung von Zinn, Bley und Spiauter, ſo denen Geprägen vollkommen gleich ſehen, 900 Medaillen auf berühmte und gelehrte Leute mühſam zuſammen gebracht; da der gelehrte Hr. Friedrich Chriſtian Leſſer, der Kirchen am Frauenberge

zu Nordhauſen treufleißiger Paſtor, des Wayſenhauſes Adminiſtrator, und der Kayſerl. Academie Natur. Curioſ. Mitglied in einem Werckchen von beſondern Müntzen auf gelehrte Geſellſchaften und gelehrte Leute, als berühmte *Theologos*, *Jure-Conſultos*, *Medicos* und *Philoſophos*, derer nicht mehr als 34 zu Geſicht bekommen, davon er 9 in Kupffer-Abdruck dargeſtellet, die andern aber nur mit beygefügten Lebens-Lauff beſchrieben.

Ich habe, (ſo ich lebe, und geſund bin,) mir vorgeſetzet, alle zwey Jahre einen Band in Folio zuliefern von 300 berühmten und gelehrten Leuten in Müntzen; und zwar in folgender Abtheilung.

Zum erſten werde ich abhandeln: Vornehme und berühmte Catholiſche Geiſtlichen, und anfangen von dem letzt verſtorbenen, und jetzo lebenden Breßlauiſchen Biſchöffen, nehmlich Ihro Churfürſtl. Durchl. Frantz Ludwigen, Churfürſten zu Mayntz, vortrefflichen Medaillon, welcher allererſt nach der Publication Hrn. *Dewerdecks Sileſi. Numiſm.* auf ſonderbaren Befehl des Churfürſtens zum Vorſchein kommen: Und Ihro Hochfürſtliche *Eminenz Philippen*, Grafen von Sintzendorf, Cardinal-Prieſtern darſtellen, deſſen auf die Erwehlung zum Breßlauiſchen Biſchoff ao. 1733. von Golde gegen 5 Ducaten ſchwer, ſehr ähnlich gerathene Medaille noch nirgends beſchrieben, auch derer ſehr wenige verfertiget worden. Darauf werden folgen die berühmteſte Cardinäle, ſo zugleich die gröſten Staats-Miniſter abgegeben, oder ſonſten ſich in guten und böſen bekannt gemachet.

Die Ertz-Biſchöffe, Biſchöffe und Aebte des teutſchen Reichs, werden in dieſem Wercke biß auf ſehr wenige, ſo ſonderbar berühmt, und die Medaillen ſehr rar ſeyn, nicht vor-

vorkommen, weil dieſe einen gantzen Folianten allein aus-machen würden, auch als groſſe Reichs-Fürſten anzuſehen, und das Müntz-Recht exerciren, welches denen Cardinälen vor ſich nicht erlaubet. Denn werden folgen Dohm-Pröbſte, Weyh-Biſchöffe, Prälaten, *Canonici* und andere berühmte Geiſtlichen. Dabey auch in dieſe Claſſe bringen werde, ſo in ein und andern Lehr-Puncten von der Catholiſchen Kirche abgegangen.

Zum andern werden aufgeführet, groſſe Staats-Miniſter, Cantzler, geheimde und andere Räthe, wie auch Grafen und Freyherren, ſo durch herausgegebene Schrifften, wie auch Gelehrſamkeit ſich berühmt gemachet, oder in hohen und wichtigen Amtswürden geſeſſen, darunter wenige berühmte Generals vorkommen, ſo aber zugleich groſſe Staats-Miniſter abgegeben, und in der Gelehrſamkeit es ſehr hoch gebracht.

In der dritten Claſſe werden vorkommen, Hochanſehnliche *Præſides*, Bürgermeiſter, Rathmanne und *Syndici*, der berühmteſten Städte.

In der vierten, gelehrte Ritter und von Adel.

In der fünfften, berühmte Evangeliſch-Lutheriſche und reformirte *Theologi*; wie auch ſo in dieſer Kirche verſchiedene Lehr-Puncta angefochten.

In der ſechſten, berühmte *JCti.*

In der ſiebenden, berühmte *Medici.*

In der achten, berühmte *Philoſophi* und *Mathematici*, *it. Hiſtorici*, *Oratores*, Poeten, *Philologi*, *Critici etc.*

In der neunten, anſehnliche Kauffleute und berühmte Künſtler.

In der zehenten, gelehrtes und tugendreiches Frauenzimmer.

In der eilfften, unſchuldig und ſchuldig durchs Henckers Hand hingerichtete, und gewaltthätiger Weiſe umgebrachte vornehme, gelehrte und berühmte Männer.

Und endlich in der zwölfften, Medaillen von unbekannten Perſonen, deren Nahmen und Verdienſte mir wenig oder gar nicht wiſſende, und die Müntzen undeutliche oder gar keine Aufſchrifften haben.

Hieraus erſiehet man nun, daß ich es bey meinem Vorhaben in keinen Bemühungen werde ermangeln laſſen, zumahl da der berühmte Meibom bey nahe vor 50 Jahren ſchon in *Additionibus ad Vogleri Introduction:*) und nach ihm Hr. Rath Tentzel in *Saxonia Numiſmatica*, wie auch in monatlichen Unterredungen, und andere mehr, denen Gelehrten dieſe Arbeit höchlich angeprieſen, und gewünſchet, daß ſich jemand darüber machen möchte, die berühmten und gelehrten Männer in Müntzen der Welt darzuſtellen, zumahl da im Uberfluß Lebens-Beſchreibungen der Gelehrten faſt täglich zum Vorſchein kommen. Auch hat Hr. M. Michael Lilienthal zu Königsberg, da vorhero in den Hamburgiſchen *Remarqv*en ſehr wenige, in Hrn. *P. P.* Köhlers, Müntzbeluſtigung, und Hrn. Lochners merckwürdigen *Medaill*en mehrere Müntzen auf Gelehrte ausgeführet worden, Hrn. *P.* Köhlern höchlich erſuchet, (vid. Müntz-Beluſtigung, ao. 1735. pag. 218.) daß er doch geruhen möchte, die auf gelehrte Männer, Dames und Virtuoſen herausgekommene Medailles etwas reichlicher als bißhero dem Publico mitzutheilen, um dadurch derſelben Andencken auf die ſpäte Nachwelt fortzupflantzen.

Nun haben zwar *Fulvius Vrſinus Imagines et Elogia virorum Illuſtrium et Eruditorum ex antiqvis lapidibus et Nu-*

miſmatibus expreſſas, zu Venedig oder vielmehr zu Rom, ao. 1570. in Fol. und *Iohann Petrus Bellorius veterum illuſtrium Philoſophorum*, *Poetarum*, *Rhetorum et Oratorum Imagines ex vetuſtis Nummis*, *Hermis*, *Marmoribus aliisqve antiqvis Monumentis deſumtas* zu Rom 1685. in Folio weitläuftig, aber ſehr wenige beſchrieben, und mehr deren Ruhm erhoben, als die Müntzen erkläret.

Von dergleichen modernen Müntz-Beſchreibern der Gelehrten ſind mir wenige bekannt; Auſſer daß Hr. Chriſtian Juncker, Hochfürſtlichen Sachſen-Hennebergiſcher Hiſtoriographus, in ſeinem goldenen und ſilbernen Ehren Ehren-Gedächtnüß des theuren GOttes-Lehrers *D. Martini Lutheri* Leben, Tod und Familie, benebenſt den vornehmſten Geſchichten der Evangeliſchen Reformation, wie auch das erſte Evangeliſche Jubilæum Lutheranum, nebſt verſchiedenen gelehrten Männern, in mehr als 200 Schau-Müntzen beſchrieben; Und das andere Jubiläum in 192 Müntzen Hr. Chriſtian Schlegel in ſeinem *Ebenezer* aufgeführet, welches Hr. *Erneſt. Salom. Cypriani* den *Hilarius* Evangelicis beygefüget, darinnen alle Jubel-Solennitæten und Predigten aller Orten in einem groſſen Folianten geſammlet worden. Und daß der treufleißige Paſtor in Nürnberg, Hr. Joachim Negerlein bekannt gemachet, wie der berühmte Hr. D. Lochner eine Hiſtoriam Medicorum ex Nummis untern Händen gehabt, welche aber nicht zum Vorſchein kommen, auch nach ſeinem Tode wenig oder gar nichts aufgeſchriebenes gefunden worden. Der Gelehrte Hr. Gottfried Tilgner aber hat zu Leipzig ein Jahr vor ſeinem unglücklichen Tode, in den erſten Tomum Hrn. M. Carl Friedrich Petzolds *Miſcel. Lipſienſ. ad Incrementum rei literariæ*, (ſo ao. 1716. in 8vo

herauskommen.) als die XXVII. Obſervation pag. 340. ſeqq. Einen Brief, ſo er an Hrn. Gottfried *Dewerdeck*, berühmten Theologum in Liegnitz, geſchrieben, einrucken laſſen, handelnde: *De novo Opere Numiſmatico literario*, darinnen er im erſten Theile in V Sectionibus und vielen membris, die antiqven griechiſchen und römiſchen Gelehrten vor- und nach Chriſti Geburt, wie auch chriſtliche Scriptores biß auf *Carolum M.* abhandlen wollen. Im andern Theile aber die modernen Müntzen darſtellen, und zwar mit dieſen Sect. I. anfangen von *Carolo M.* und ſo biß ins XV Seculum gepräget worden: Sect. II. das XVte und XVI Seculum; darunter Membro I. in dieſen und folgenden Seculis, die Römiſchen Päbſte, Cardinäle, Ertz-Biſchöffe und Biſchöffe, Prälaten, Canonici und übrige Catholiſche Geiſtlichkeit, wie auch ſo von dieſer Kirche ein und anderes angefochten; denen JCti, Medici, Poeten, Geſchicht-Schreiber etc. folgen ſollen, und eben nur in mehreren Abſchnitten, (weil derer Müntzen viel mehrere zum Vorſchein kommen,) ſolten im XVII und XVIII Seculo Membro I. wiederum Päbſte und vornehme und andere Catholiſche Geiſtlichkeit. Membro II. Evangeliſch-Lutheriſche und reformirte Theologi, und ſo von dieſen Lehren abgegangen. Membro III. Die übrigen Gelehrten, als Art. I. JCti, wie auch berühmte Hoffleute und Politici. Art. II. Medici, Chymici und Botanici. Art. III. Philoſophi und Mathematici. Art. IV. Hiſtorici, Chronologi und Geographi. Art. V. Critici, Poeten, Oratores, und endlich Künſtler, &c. vorkommen.

Zu welchem groſſen Wercke er aber nicht die geringſte Sammlung angeſtellet, auch mehr Müntzen in den mittlern Seculis, ja biß auf Huſſen anzutreffen, ſich eingebildet,

det, als er hernach im Stande geweſen, ausfindig zu machen.

Was die antiqven Müntzen anbelanget, werde ſelbige gäntzlich hinweglaſſen, weil die meiſten von künſtlichen Falſariis, als *Parmeſano*, *Carteron*, den *Cavinis* und *Paduanis*, inſonderheit ſehr viele auch von *Valerio Bello* von *Vicenza* bereitet worden, welche von denen beſten Kennern ſchwer von den genuinen antiqven zu unterſcheiden. Ich habe ſehr viele der alten griechiſchen und römiſchen Philoſophorum, Oratorum, Poeten, etc. inſonderheit alle die berühmten Feldherren aus dem *Cornelio Nepote* mühſam zuſammen gebracht, und ſo mir mangeln, könnte die alten griechiſchen Philoſophos, ex nummis, gemmis et marmoribus aus der ſchönen Wettſteiniſchen Edition *Diogenis Laertii*, auch andere alte griechiſche, und die römiſchen Gelehrten aber, aus denen beſten Editionibus derer Autorum Claſſicorum, davor offtmahls die Müntzen geſetzet, auch aus andern Wercken heraus ziehen; ſo mag aber in dieſem Irrgarten der Ungewißheit mich nicht herum führen laſſen, da einer das, der andere was anders behauptet. Wie zum Exempel anführe, da beym *Laertio* XXIV Philoſophi abgebildet ſind, it. woher ſie genommen worden, auch Wettſtein ihr Alterthum allemahl dabey bemercket; dennoch urtheilet Hr. Heumann nicht ohne Grund gantz anders, nehmlich daß dieſe nicht eines Groſchens werth, und faſt alles untergeſchobene und fingirte Müntzen und Steine wären.

Nicht beſſer würde ich daran ſeyn, mit den andern griechiſchen und römiſchen Gelehrten, biß auf unſere Zeiten überbliebener Müntzen. Weil ſelbſt *Nicol. Heinſius*, *Bellorius*, *Criſpinus* und *Knippingius* ſich verführen laſſen, ih-

 ren

ren ſchönen Editionibus *Ovidii Naſonis* einen Nummum vor-zuſetzen, darauf ΟΥΗΙΔΙΟΣ ΝΑΣΩΝ ſoll geſtanden haben. Es hat aber der berühmte Prof. Græcæ Lingvæ in Florentz *Anton. Maria Salvinus*, (welchen in dieſem Wercke ſelbſt in einem groſſen Medaillon anführen werde,) gründlich erwie-ſen, daß dieſes niemand anders als der lateiner *Veidius* ſey; welchen zwar der berühmte Freyherr Ezechiel von Spanheim in *Addendis Edit Londin*, pag. 719. das Wort geredet, der nicht minder gelehrte *Joh. Maſſon* aber aufs neue, als er ao. 1708. zu Amſterdam *Ovidii* Leben in 8vo herausgegeben, dem Erweiß *Salvini* mit guten Grunde beygetreten, davon umſtändlicher im Wercke ſelbſt, bey *Salvini* Medaillon handeln werde.

Die modernen Medaillen auf Gelehrte, werde auch mit ihm nicht von *Caroli Magni* Zeiten anfangen, weil keine an-dere, als Ertzbiſchöffe, Biſchöffe, Aebte, etc. in undeutli-chen Blech oder Hohl-Müntzen, (die anderwerts ſchon ſatt-ſam beſchrieben,) aufführen könnte: ſondern nach *Mons. Bizot dans l' Avertiſſment de l' Hiſtoire Metalliqve de la Re-publiqve de Hollande* werde ich mit dem XVten Jahrhun-derte oder mit *Johann Huss* und ſeiner Anhänger Medail-len den Anfang machen, da ſelbſt in dieſem Seculo der Müntzen auf Gelehrte ſehr wenige bekannt, ſondern faſt allererſt von *Lutheri* Zeiten angehen.

Auch *Lutherum* ſelbſt werde nur in etlichen wenigen Mün-tzen vorſtellen, welche ſeine notabelſten Lebens-Umſtände erklähren, oder welche in Hrn. Chriſtian Junckers gol-denen und ſilbernen Ehren-Gedächtnüß, und Hr. Chriſti-an Schlegels *Ebenezer*, ſo *Erneſt. Sal. Cypriani* oben be-meldten Wercke beygefüget, nicht anzutreffen, da erſterer 200. auf die Reformation Lutheri und erſteres Jubiläum

und

und Ubergebung der Augſpurgiſchen Confeſſion, letzter aber 192. nur auf das Jubiläum ao. 1717. beygebracht; nicht weniger ao. 1730. auf das Andencken derſelben Ubergebung zum Vorſchein kommen, daß alſo dieſe zuſammen bey 600 Medaillen auf Lutherum betragen.

Die Römiſchen Päbſte, werde gäntzlich hinweg laſſen, weil dieſe zugleich als groſſe Fürſten anzuſehen, und das Müntz-Recht in ihren Staaten beſtändig exerciren. Und wenn ich auch nur nach Hrn. Tilgnern von dem auf dem Concilio zu Coſtnitz erwehlten Pabſt *Martino V.* wie *Claud. du molinet in Hiſtoria Summorum Pontificum à Martino V. usqve ad an.* 1699. anfangen wolte, und dieſelbigen beyſetzen, ſo in Bonanni Wercke von Römiſchen Päbſten beygefüget; ſo würde hierzu ein groſſer Foliant erfodert werden; weil der *Autor* des geöfneten Ritter-Platzes im erſten Theile anderer Abtheilung, und zwar, im neugeöfneten Müntz-Cabinet ſchon vor 35 Jahren derer 600. von daher gezehlet: Und Hr. M. Negerlein in *Theſauro Numiſmatum modernorum* in 10 Jahren allein derer 66. ohne die ihm nicht zu Geſicht kommen, vorgeſtellet: würde alſo die Anzahl derer, gar leichte ſich gegen 1000. erſtrecken, und dieſes Werck allzu weitläufftig machen.

Zuletzt muß noch dieſes melden, daß mir angerathen worden, die Kauffleute aus der Zahl der Gelehrten, und aus dieſem Wercke hinwegzulaſſen, weil ihre gantze Profeſſion nur in Eigennutz beſtünde; derer Gelehrten Bemühungen aber mehr den Nutzen des Nächſten zum Entzweck hätten. Ich getraue mir aber zu behaupten, daß ein rechtſchaffener Kauffmann mit guten Fug, denen Gelehrten

könne beygezehlet werden; ich glaube, daß die allgemeine Gelehrſamkeit zu ihren Entzweck eine gemeinſchafftliche Glückſeligkeit haben müſſe; da nun die Handlung zu dieſer Glückſeligkeit nicht wenig beyträget, alſo könne man nach dieſem Verſtande vollkommenen Kauff- und Handels-Leuten nach ihrer Art, eine Gelehrſamkeit zueignen. Es iſt gewiß keine gemeine und geringe Erkentnüß, das Weſen der Handlung recht einzuſehen, und mit einem richtigen Urtheil zuergründen, wodurch Handel und Wandel ſein Leben und Wachsthum empfänget; noch höhere Kenntnüß aber wird erfodert, die Kranckheiten und Verfall der Handlung nach allen Umſtänden ohne Vorurtheil zuergründen, und vor ſelbigen ſich zubewahren. Ich glaube, daß die Wiſſenſchafft der Handelung, wohl ſo edel, als die unnöthige Critic und pedantiſche Grammatic. Groſſe Herren würden daher nicht unrecht thun, wenn ſie Academien der Handlung anlegeten, und junge Leute, ſo von Natur viele Fähigkeit, auch Luſt und Mittel darzu hätten, durch ordentliche Profeſſores, regelmäßig unterrichten lieſſen, daß ihnen das, was ſie ſonſt durch die langwierige Erfahrung erlernen, durch einen kurtzen Weg in Reguln, und in Geſtalt einer eigentlichen Wiſſenſchaft beygebracht, und aus der Handlungs-Hiſtorie erläutert würde. Ferner was den Nutzen der Handlung anbelanget, da ſchreibet *Marqvis d' Argens* in den Leben und Reiſen des Ritters von *Meilcourt* in der Zuſchrifft alſo: „Man erlaube mir, daß ich zwiſchen „einem Kauffmann von Londen, und einen Grand von „Spanien, der zum öftern in Elend, und doch dabey voll „Hochmuth, ſein Leben in einem verwüſteten altväteriſchen „Schloß zubringet und endiget, eine Vergleichung anſtelle. „Der erſte, ſo um das Wohl ſeines Vaterlandes beſorget,

berei-

„bereichert ſeine Mitbürger durch ſeinen Fleiß und Arbeit: „Er hat von einem Kauffmann nichts, als den Nahmen „und das äuſerliche Anſehen. Sein inwendiges iſt voller „Hoheit, Pracht, Großmuth und Hertzhafftigkeit; Der „Nutzen ſeines Landes iſt ihm vollkommen bekannt, und er „iſt allezeit bereit, ſolchen ſeinem eigenen vorzuziehen. Er „iſt Kauffmann, wenn ſein Vaterland ſoll bereichert, „und Soldat, wenn deſſen Ruhm und Freyheit ſoll ver„theidiget werden.

Wie vielmahl hat man nicht in Engelland Kauffleute geſehen, da es gelaſſen, als wenn dieſe auf nichts, als ihren genauen Gewinn bedacht geweſen: da doch nachhero, durch Anwendung und Gebrauch ihres Geldes, den Staats-Angelegenheiten von Europa eine gantz andere Geſtalt gegeben worden. Vier oder fünff Kauffleute von London, haben zu einem der berühmteſten Feldzüge, des Printzen *Eugenius*, meiſt die Koſten hergegeben, davor dieſer groſſe General nicht unterlaſſen, ihnen nach erhaltenem Siege, aufs verbindlichſte, eigenhändig Danck zuſagen. Mit einem Worte, die Handlung iſt die rechte Qvelle, aus welcher der Uberfluß entſpringet, und einen Staat blühend machet, denn wie viel kleine Staaten ſind durch ſie groß, anſehnlich und mächtig worden, und noch wird von denen gröſten Potentaten, durch die heiligſten Bindnüſſe, dieſe beſchützet und befeſtiget.

Was die vornehmſten und bemittelſten Kauffleute der Stadt Breßlau bey der groſſen Theurung in unſerm Schleſien ao. 1737. vor Verſorgung gethan, da Breßlau faſt in das gantze Hertzogthum, von ihren aus fremden Landen, zugeführten Getreyde, Reiß, Mehl, etc. ſehr vieles verlaſ-

ſen

ſen können, iſt mit keinen gnugſamen Lobes-Erhebungen zu preiſen, wie ich umſtändlich, von dieſer Zu- und Abfuhr des Getreydes, in den Heimſuchungen GOttes in ſeinem Zorn, gehandlet habe.

Daß ich, durch des Henckers Hand, Schuldige und Unſchuldige, oder gewaltthätiger Weiſe, hingerichtete gelehrte und berühmte Männer unter einander geſetzet, hat die Urſache mich darzu getrieben, weil bey manchen noch nicht ausgemachet, ob ſie dieſe Strafe mit Recht oder Unrecht erlitten, wobey keinen Scheide-Richter abgeben wollen.

Unter die unbekannten Müntzen zehle ich, da oft mit denen Anfangs-Buchſtaben, Vor- Zu-Nahme und Aemter angedeutet worden, oder dieſe Männer mir und andern gantz unbekannt, und von welchen nirgends einige Nachricht von ihren Verdienſten, deren ſie vielleicht wenige gehabt, auszufinden geweſen; da mit verbundenſten Danck erkennen werde, wenn gelehrte Freunde, ſo viele Lebens-Beſchreibungen geſammlet, oder Müntz-Kenner mir gütigſt hiermit aushelffen wolten, welche in denen folgenden Theilen mit groſſem Ruhme, (ſo ich Erlaubnüß darzu erhalte,) beyſetzen werde.

Was die Ausarbeitung dieſes Werckes ſelbſt anbelanget, ſo wird, wie oben gemeldet, alle zwey Jahre, ein Band in Folio herauskommen, von 300 berühmten und gelehrten Leuten in Müntzen. Es wird der Text jedes Bandes nicht mehr als etwan 6 Alphabet im Druck austragen, und die Müntzen hierzu auf 50 biß 60 Kupffer-Blättern, oder ſo viel darauf möglich zubringen, abgedru-

cket

cket werden. Dabey es niemanden wundern darf, daß dieſe ſo vielen Platz einnehmen können; weil ich aus meiner Sammlung erſehen, daß ob zwar jetzo gegen 4000 moderne Müntzen in natura beſitze, keine Svite von Kayſern, Königen, Fürſten und Herren, ſo anſehnlich und ſo groß angepräget worden, als man dieſe von den berühmten und gelehrten Männern antrifft. Ich würde mit jedem Theile in Jahres-Friſt gar leicht, auch bey anderer unterhabender Arbeit, und Abwartung meiner Profeſſion, fertig werden können, ſo aber iſt nicht möglich, daß zwey Kupfferſtecher zeitlicher dieſe Arbeit, (da man ohndieß allhier, an dergleichen Leuten einen Mangel hat,) vollführen, oder überhaupt Müntzen ſtechen, die Aehnlichkeit, wenn auch die Zeichnungen gut, treffen, oder zierliche und getheilte Schrifft, bereiten können.

Weiter was dieſes beygedruckte Verzeichnüß anbelanget, ſo erſiehet jedes daraus, daß ich Stoff zu dreyen Bänden beſitze, oder dieſelben, ſo mir noch mangeln, oder noch mehrere, ſo auch den vierten Band, wie ich Hoffnung habe, abgeben könnten, traue ich mir zuerhalten, von vornehmen und gelehrten Müntzſammlern, um deßwegen ich dieſes Verzeichnüß publiciret, auf daß ſie daraus erſehen können, welche Müntzen ich beſitze, oder welche mir abgehen; Und zwar habe ich dieſes nach dem Alphabet eingerichtet, damit ſie deſto leichter aus offentlichen und privat Müntz-Sammlungen könnten geſuchet, und dieſe Arbeit in vollkommenern Stand geſetzet werden.

Als erſuche ich nun, alle Müntz-Liebhaber und Beſitzer, von dergleichen Sammlungen gantz gehorſam und ergebenſt, dieſe vorgeſetzte Arbeit, beſtmöglichſt befördern zu helffen, und dieſelben, welche mir abgehen, durch ihre

Gütigkeit, entweder abgegoſſener in Bley, (da unter das Pfund nur 4 Loth Zinn darf geſchmeltzet werden, weil ſie ſonſt durch die Zeit in ſacharum ſaturni verwandelt werden, und endlich zerfallen,) oder abgezeichneter, da alle Unkoſten gerne trage, zu Leipzig, in Hrn. Michael Huberts, Breßlauiſchen Buchführers, Handlungs-Gewölbe, zur Meßzeit, abgeben zulaſſen, davor ſogleich die Bezahlung erfolgen wird, und überdieſes, werde nicht ermangeln, dieſe Bereitwilligkeit ſo fort, offentlich zurühmen.

So auch jemand das Vertrauen zu meiner Wenigkeit hat, weil oft dergleichen Müntzen, meiſt aus Kupffer, Zinn oder Bley gepräget oder gegoſſen ſeyn, mir dergleichen durch ſichere Gelegenheit zu überſenden, ſo werde ſolche mit ſchuldigen Danck aufs geſchwindeſte wiederum ohne Schaden frey zurück ſchicken, und dagegen ſo jemand Abgüſſe, aus meinem Vorrath, der ihm abgehender Müntzen verlanget, will auf alle Weiſe damit zu dienen, bereit ſeyn.

Damit ich aber, bey Ausführung dieſer Müntzen, nicht allzuviel Verantwortung auf mich lade, ſo habe verſchiedene derſelben, wie auch einige Lebens-Beſchreibungen, nicht mit meinen, ſondern anderer berühmten Biographorum, Worten beſchrieben; damit, wenn hier und dar Irthümer unterlieſſen, die Schuld nicht allein auf mich fiele, ſondern auch andere dieſe müſten tragen helffen, doch habe ich mich möglichſt bemühet, auch hier und dar bekannte Fehler auszumetzen.

Die Symbola, welche ſchon *Prudentius* in *Hymno de Coronis*, *Aurea et Argentea Ænigmata* genennet, bin nicht allemahl geſchickt geweſen, zu errathen, und die Figuren zu erklähren, auch die allzu abgekürtzten Worte zuleſen; deßwe-

deßwegen von dem Poeten, die Entſchuldigung mir zu gu-
te kommet, daß vor keinen Menſchen gehöre ein Oedipus
zuſeyn, inſonderheit, der aus ſo vielen dergleichen Irrgär-
ten derer ausgekünſtelten Emblematum ſich finden könne.

Letzlich melde, daß dieſes Werck auf Pränumeration
wird gedrucket werden, damit es recht ſauber herauskom-
me. Man wird aber keine Pränumerationes eher anneh-
men, als biß in einem halben Jahre dieſe Arbeit fertig
kan geliefert werden: Auch wird man wenige Exemplaria
darüber drucken laſſen.

Solte aber, in der Ausführung, jemand mir, was
anderes und beſſeres vorſchlagen, ſo bin auch erbötig hier-
innen gefällig zuſeyn.

Wenn der Allerhöchſte nach ſeinem Wohlgefallen, mich
dieſe Arbeit, ſolte glücklich zu Ende bringen laſſen, ſo wer-
de wiederum die Schleſiſche Müntzen vornehmen, und mit
dem verſprochenen Supplement zu Hrn. *Dewerdecks Sileſia
Numiſmatica*, wenn durch Hrn. Baro von Röbel, dieſes
nicht zum Vorſchein kommen ſolte, nicht auſſen bleiben, un-
terdeß aber ſolche Müntzen mühſam ſammlen, dergleichen
Titul Hr. von Röbel auch nicht unterlaſſen wird, da-
mit derer einmahl viel mehrere, als Hr. *Dewerdeck* ſelbſt
geliefert, erſcheinen könnten.

Da nun auch, meine Sammlung von Naturalien, ſich
beſtändig vermehret, auch meine herausgegebene *Rariora
Naturæ et Artis* ſehr wohl abgegangen, und alſo günſtige
Leſer gefunden, ſo bin nicht abgeneigt, ein Supplement
zu erſteren, und von anderen noch einen Verſuch heraus-

zugeben, dabey mehr ſonderbares zuſagen, im Stande bin, als bey Beſchreibung der Müntzen vermögend geweſen.

Da nun überdieſes geſchiehet, daß viele von curieuſen Standes-Perſonen und Liebhabern der Naturalien und Müntzen, wenn ſie nach Breßlau kommen, mir die Gnade und Ehre dero Erſuches gönnen, um ihnen, mein Naturalien- und Müntz-Cabinet zuzeigen, ſo beklagen ſie ſämmtlich, daß ſie nicht erfahren könnten, wo anderwerts allhier was ſehenswürdiges anzutreffen. Dieſen zugefallen, werde ich den *Paſſagier* in Breßlau herausgeben, da jeder nach ſeinem Stande wird unterrichtet werden, wo er bey aller Gelegenheit ſich addresſiren, und das ſehenswürdige der Stadt, zu Geſicht bekommen kan. Welche Nachricht zugleich darzu nutzen wird, daß man nicht alles überhin anſiehet, oder bald in Vergeſſung ſtellet, ſondern vorhero ſich bekannt machen, und nachhero, mit vielen Nutzen wiederholen könne.

Zuletzt folget das Verzeichnüß derer, von mir auf gelehrte Leute geſammleten Müntzen, welches, damit es zu vieler Gelehrten Hände komme, ich, denen Heimſuchungen **GOttes über das Hertzogthum Schleſien in Zorn und Gnade**, zugleich beyfügen laſſen, auch ſonderlich in Druck gegeben, um berühmten und gelehrten Müntz-Collectoribus zu zuſenden, und durch ihre Gütigkeit, die mir abgehenden, zuerhalten. In derer Gunſt und Gewogenheit, mich, und die Beförderung meiner Arbeit, beſtermaaſſen empfehle.

)o(

Verzeichnüß
derer
Gelehrten
in
Müntzen,
Wie ſolche in Originalen, und denenſelben gleichenden Abgüſſen beſitze.

A.

1) De *Abdua*, (Ferdinandus) S. R. E. Cardinalis, Epiſcopus Albanens. in effigie. Rev. vitæ curriculum.

2) *Æmo*, (Johannes) Venet. Veronæ Prætor. in effigie. Rev. Et pace et bello.

3) *Æſcherus*, (Henricus) Conſul Reipubl. Tigurinæ. in effig. Rev. Non eſt mortale qvod opto.

4) *Alasco*, (Johannes) æt. 56. A. Dom. 1557. in effigie.

5) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Albanæ inſignia gentis.

6) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Diaconus Cardinal. Clement. XI. P. M. Nepos in effig. Rev. Ædificium ſplendidum.

7) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Diaconus Cardinal. Clement. XI. P. M. Nepos in effig. Rev. Baſilicæ Vaticanæ Archipresbyter, Regni Poloniæ ac Carthuſianorum Minimorum et Congreg. B. Petri de Piſis apud ſedem Apoſtol. Protector creatus 23 Dec. Ao. 1711.

8) *Albanus*, (Annibal) S. Mar. M. D. J. N. Diac. Card. S. R. E. Camerarius in effig. Rev. vitæ Curriculum.

9) *Albertus*, D. G. S. R. E. Cardinal. Archiepiſc. Toletanus in effig. Rev. Veni, vidi, vicit DEus.

10) *Albertus*, (Salomon) Doct. Churf. Sachs. Leibartz in effigie. unilateralis.

11) D. *Alberti*, (Valentin) P. P. ao. æt. XLVIII. in effigie. Rev. Vtile Theologiæ Dominium, jucundum Philoſophiæ miniſterium.

12) *Albertus*, in effig. Dominus mihi adjutor, qvem timebo. ao. æt. 37. Rev. Inſig. famil. Archiep. Magd. Halberſt. Admin. Marchiæ Brandenburg. 1526.

13) *Albertus*, in effig. Dominus mihi adjutor, qvem timebo, æt. 48. Rev. Albertus Cardinalis. ao. 1537.

14) *Albertus*, D. G. Card. et Legat. Na. Mo. ac Ma. in effigie Rev. Archiep. prim. et Adm. Halberſt. ac Magd.

15) *Albertus*, Card. et Archiepiſcop. Mogunt. ac Magd. et March. Brand. ao. æt. 40.

16) *Albertus*, D. Gr. S. R. E. Presb. Cardinal. Leg. Arch. Auſtr. in effig. Rev. Deo conſervatori.

17) *Alterius*, (Caſpar) S. R. E. C. Generalis in effig. Rev. Ad æthera virtus.

18) *Atoiſius*, (Johannes) Tuſcanus, Advocatus in effig. Rev. Prævenit ætatem ingenium precox.

19) *Amboſias*, (Georgius) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Tulit alter honores.

20) *Andreæ*, (Jacobus) Theol. D. Præpoſ. et Cacellar. Turbingenſ. in effig. Rev. Corporis hic ſculpta eſt Andreæ forma Jacobi. &c.

21) *Andreas*, Auſtrius Cardinal. in effig. Rev. Munimentum Sti. Andreæ.

22) de *Angelis*, (Jacobus) Cardinalis in effig. Rev. Johann Philippus Eqves et Prior Sti. Stephani in effig.

23) *Aniello*, (Mas.) Visscher en Coninck van Napels. 1647. in effig. Rev. Olivar. Cromwel in effig.

24) de Aqvino, (D. Thomas) in effig. Rev. Rorate coeli deſuper.

25) d' *Arcourt*, Comes in effig. Rev. Grand Ecujer de France. M. 1661.

26) *Ardentius*, (Alexander) pictor eximius.

27) *Aretinus*, (Divus Petrus) flagellum Principum in effigie. Rev. Veritas Odium parit.

28) *Aretinus*, (Divus Petrus) in effig. unilateralis.

29) *A-*

29) *Arioſtus*, (Ludovicus) Poeta, in effig. Rev. Malum pro bono.

30) *Arnauld*, (Anton) in effig. Rev. Docteur de Sorbonne, M. 1694.

31) *Asdruvaldinus*, (Bramantes) in effig. Rev. Fidelitas, Labor.

32) *Aſinarius*, (Fredericus) Comes Camerani. Rev. *Pius* IV. Pontifex.

33) *Ayrer*, (Melchior) D. ao. ætat. 48. in effig. Rev. Tandem bona cauſa triumphat.

33) *Azzollinus*, (Decius) Cardinalis. in effig. Rev. Expertus fidelem.

B.

35) *Babenberg*, (Wolff Müntzer v.) in effig. Rev. Gott giebt gut Glück.

36) *Bachov*, (Joh. Fried.) L. B. de Echt. S. C. M. Conſil. Aul. Imp. et Co. int. S. Goth. Præſ. in effig. Rev. Integra fortuna et fama.

37) *Bachov*, (Joh. Fried.) Baro ab Echt in effig. Rev. Inſignia et continuatio tituli.

38) *Bachov*, (Joh. Fried.) L. B. ab Echt in effig. Rev. Ponderibus firmata ſuis.

39) *Baier*, (M. Joh. Guil.) Noricus. ao. 1672. æt. 25. unilateralis.

40) *Bayer*, (D. Joh. Jacob) P. P. Altorf. et Acad. nat. Cur. Præſ. in effig. Rev. Non ſibi, ſed publico.

41) *Baldus*, (de Vbaldis Per.) in effig. unilateral.

42) *Ballin*, (Claude) in effig. Rev. Orfeure M. 1678.

43) Bailleul, (Nicol. de) Pro-Præt. Vrb. et Præf. Ædil. curante in effig. Rev. Æternos præbet Lutetia fontes 1623.

44) *Balzac*, (Jean Louis) Guez in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe, M. 1664.

45) *Bar*, (Carol. Anton) Magn. Franc. Eleemoſinar. in effig. Rev. Gratior umbra.

46) *Barberini*, (Antonius) Card. Sede vacante, 1667. Rev. Da recta ſapere.

47) *Barberinus*, S. R. E. Viceca. Epiſc. Veliter. Card. in effig. Rev. Aliusqve et idem.

48) *Baſſi*, (Laura Maria Catharina) Bon. Phil. Doct. Colleg. Lect. publ. in effig. Rev. Soli cui fas vidiſſe Minervam.

49) *Baſſianus*, (Alexander) et *Johannes Cavineus*, Patavini in effig. Rev. Benevolentiâ dulcis.

50) *Baſſianus*, (Alexander) *Joh. Cavineus*, Patavini in effig. Rev. *Marcus Mantuanus Bonavitus* Jure-Conſultus.

51) *Baumann*, (Georgius) Typographus, 1601. in effig. Rev. Audi, vide, tace, ſi vis vivere in pace.

52) *Bauniſius*, (Jacobus) Dalmat. Cæſ. Max. à Secretis. in effig. Rev. Divus Maxim. Div. Fri. Ital. German. Galliæ Panon. Max.

53) *Bayle*, (Peter) in effigie Rev. Profeſſeur en Philoſophie M. 1706.

54) de Bedford Dux, Comes à Pleimouth, Baro de Spanheim, Granen et Granoille, cum Doct. Juris Oxonii renunciarentur.

55) *Behaim*, (Friedrich) zu Nürnberg, alt 35 J. in effig. Rev. Got die Er, auch ſeiner Ler. 1526.

56) de *Beichling*, (Wolffg. Dietericus) Com. in effig. Rev. Imago fortunæ 1703.

57) *Beichlingius*, (Wolffg. Dietericus) S. R. J. Comes in effig. Rev. Inſigne, cum continuatione tituli.

58) *Becker*, (Balthaſar) T. D. V. D. M. Amſtelod. nat. Meſtlav. Fris. 1634. in effig. Rev. Qvi facile credit, facile decipitur.

59) *Becker*, (Balthaſar) S. S. Theol. D. et V. Div. Min. Amſtel. in effig. Rev. Odi profanum vulgus et Argus.

60) *Becker*, (Balthaſar) in effig. Rev. Inſcriptio belgica.

61) *Bellicuræus*, (Pomponius) æt. 68. in effig. Rev. Diſcutit ut coelo Phoebus pax jubila terris. 1598.

62) *Bellus*, (Valerius) Vicentinus in effig. unilateral.

63) *Bembus*, (Petrus) Cardinalis. in effig. Rev. Pegaſus.

64) *Bembus*, (Petrus) cum bireto. in effig. unilateral.

65) *Bembus*, (Petrus) Cardinal. in effig. Rev. Sub lauro recubans.

66) *Bembus*, (Petrus) Cardinal. in effig. Rev. ***Divus Petrus Aretinus*** in effigie.

67) *Bentivolus*, (Cornelius) in effig. unilateral.

68) *Beretinus*, (Petrus) è Cortonna in effig.

69) v. *Berg*, (Joachim) uf. Herrndorff etc. Rö. K. Mt. Rat. in effig unilateralis.

70) *Berliching*, (Burchart von) in effig. Rev. Patientia victrix.

71) *Berninus*, (Johannes Laurentius) Eqves æt. ſuæ ao. 76. 1674. in effig. Rev. Singularis in ſingulis, in omnibus unicus.

72) *Bertana*, (Lucia) in effig. Rev. In benignitatem promptior.

73) *Be-*

73) *Beza*, in effig. Rev. Theodorus Beza Gallus, Theologus Genevenſis, Eccl. Paſtor. obiit Genevæ. ao. 1605.

74) de *Bielcke*, (Nicol) Comes, Reg. Svec. Senat. Mareſchal. et Pom. Pro-Dux in effig. Rev. Aliis inſerviendo conſumor.

75) *Bignon*, (Hierome) in effig. Rev. Advocat general M. 1656.

76) *Bignon*, (Joh. Paulus) in effig. Rev. Doctrina et Æqvitas.

77) *Bimer*, (Hans) Müntzmeiſter. Rev. Hie und dort, hilff lieber Gott.

78) *Birckheimer*, (Bilibaldus) et *Albert Dürer* in effig. unilateral.

79) *Blaurerus*, (Ambroſ.) Ao. 1535. æt. XLII. in effig. c. Inſcr. ΟΙΚΟΣ ΦΙΔΟΣ ΟΙΚΟΣ ΑΡΙΣΤΟΣ. unilateral.

80) *Blaurerus*, (Ambroſ.) Ann. æt. 46. 1539. in effig. Rev. Expergiſcere qvi dormis, et illuceſcet tibi CHRISTVS. Ephes. V. Cap.

81) *Blondel*, (David) in effig. Rev. Profeſſeur en Hiſtoire.

82) *Bodſtedt*, (Nicol) 1678. Rom. in effig.

83) *Böhme*, (Jacob) Teutonicus Philoſophus in effig. Rev. Natus ao. 1572. prope Gorlicium, hinc ſuſtrinæ admotus, divin revelatione ſe ſe admonitum &c.

84) *Boehmer*, (Juſtus Chriſtophorus) Lib. et Imp. Monaſterii Luccenſis Abbas. in effig. Rev. M. Britan. Reg. ac Elect. Brunſv. ac Luneb. Conſil. Statuumqve in Duc. Cal. Prim. Adverſa placide, proſpera moderate.

85) *Boehmer*, (Phil. Ludov.) M. Britan. Reg. ac El. Brun. et Lun. à Conſil. Conſiſt. et Eccleſ. Sup. Gen. Duc. Cal. in effig. Rev. Theologus pietate et candore inſignis, etc.

86) *Boh-*

86) *Bohra*, (Catharina de) in effig. Rev. Lutherus in effig. Lætamini in Domino 1538.

87) *Bohra*, (Catharina de) D. Lutherus ſin Frouw. in effigie. Rev. Naſcitur Isleb. in Mansfeld. &c.

88) à *Boineburg*, (Phil. Wilh.) Comes. in effig. Rev. Nunc hiſce ſuperbit.

89) à *Boineburg*, (Phil. Wilh.) Comes Churfürſtl. Maintz. Stadthalter in Erfurt in effig. Rev. Continuatio tituli.

90) *Bochard*, (Samuel) in effig. Rev. Profeſſeur des Langves Orientales. M. 1667.

91) *Bonarottus*, (Michael Angelus) Flo. R. æt. ao. 88. in effigie. Rev. Docebo iniqvos, et impii ad te convert.

92) *Bonarottus*, (Mich. Angel.) Flo. R. æt. ao. 88. unilater.

93) *Bonattus*, (Franciſcus) Mant. Jur. Cos. Eq. ac Mar. Aud. in effig. Rev. Veritatis interpres.

94) *Bonavitus*, (Marcus Mant.) Patavinus Jur. Cos. in effig. Rev. Alexand. Basſian. Adr. Cavin. Patavin. in effig.

95) *Bonde*, Carolus S. R. M. Sveciæ Senat. pr. Dicaſter. Dorpat. in Livon. in effig. Rev. Aucta qvidem, ſed avita magis.

96) *Bonde*, (Guſtavus) R. S. Theſaurarius in effig. Rev. Firmamentum eſt Dominus timentibus eum. 1666.

97) *Bordoni*, (Fauſtina) in effigie.

98) *Boſtel*, (Lucas à) J. U. D. Civ. Hamb. Conſul felicibus auſpiciis 1709. electus. Rev. Deo auſpice et redunitis viribus.

99) *Boſtel*, (Lucas à) Hamb. Doct. nat. 1649. 11 Oct. Synd. 1687. 11 Jan. Pro Cos. 1709. 25 Nov. denat. 1716. 15 Jul. Rev. Ab altis, ad altiora.

100) de *Boucherat*, (Ludovic) Franciæ Cancellarius Rev. Juſtitiæ comes beneficentia 1685.

101) *Brahe*, (Petrus) R. S. Drotzetus in effig. Rev. Cubum utuncqve volvas, ſtat.

102) *Braun*, (George) Freiherr à Wartenberg Rev. R. Rudolphum. Imp. denat. 1580.

103) *Bovilleau*, (Ismael) in effig. Rev. Aſtronome M. 1691.

104) *Brechtl*, (Stephan) æt. ao. 33. in effig. Rev. Via ſtricta, ſed lilio ſvavior eſt vocatio.

105) *Breithaupt*, (Joh. Fried.) Cæſ. Maj. et Duc. Sax. Conſil. in effig. Rev. En GorIanIaDen et RaſChI sCrIpto notata &c.

106) *Breithaupt*, (Joachim Juſtus) Halenſ. Patientiæ et Sapientiæ Doctor. in effigie. Tacendo et nutu magiſtro. Rev. Ad utrumqve Nehem IV. 15. 17. 1703.

107) *Brentius*, (Johannes) Theologus in effig. unilateral.

108) *Bresler*, (Joachim) Kauffmannseltеſter und Schützen-König in Zwinger. Rev. Aqvila bombardiam tenens.

109) *Bruck*, (Chriſtianus) Jurium Doctor in effig. Rev. Inſignia.

110) le *Brun*, (Charles) in effig. Rev. Premier Peintre du Roy. M. 1690.

111) *Bruneqves*, (Carol. le) prim pictor Regis in effig. Rev. Hæ tibi erunt artes.

112) *Bucerus*, (Martin) Miniſter Evangel. D. N. J. C. ætatis ſuæ LIII. in effig. unilateral.

113) *Buddeus*, (Joh. Franciſc.) Theol. D. P. P. O. Jenenſ. in effig. Rev. Heic procul à curis.

114) M. *Bullingerus*, (Henricus) in effig. Rev. M. D. IV. natus Bremogardi. M. D. XXXI. Succeſſor Zwinglii Paſtor Tigurinus annis XLIV. obiit M. D. LXXV. ætat. LXXI.

115) *Bullingerus*, (M. Henricus) in effig. Rev. MagIſter HVLDerICVs ZWIngLI in effig.

116) *Bullingerus*, (M. Henricus) in effig. Rev. Henricus Bullingerus Helvetius Theologus Tigurinæ Eccleſiæ Antiſtes obiit Tiguri ao. 1575. ætat. 71.

117) *Bullingerus*, c. Calvino in effig. Rev. Vitæ curricul.

118) *Bullionius*, (Emanuel Theodoſius) Cardinal. in effig. Rev. Aperite portas, qvoniam Emanuel.

119) *Bullionius*, (Emanuel Theodoſius) in effig. Rev. S. Petri aperuit, S. Pauli clauſit ſacra limina.

120) *Burckmaier*, (Johann.) Auguſtan. S. Cæſ. Majeſt. à picturis in effig. unilateral.

121) *Burg*, (Joh. Frideric.) Eccleſ. et Schol. A. C. Vratisl. Inſpector æt. L. Miniſt. XXVI. in effig. Rev. Vota ſecularia M. DCC. XXXIX. XIII. May.

122) *Burgheſius*, (Paulus) Conclavis Gubernator in effig. Rev. Inſigne.

123) *Burgstaller*, (Joh. Chriſtophorus) Conſular. Poſon. poſt qvinqve matrimonii luſtra feliciter axacta, cum Maria Suſanna Kobuſchitzky. Rev. Foedere maritali feliciter innito ao. 1715.

124) B. R. Card. Franciæ Cancellarius 1580. in effig. Rev. Ortu clarus ſine dolo.

C.

125) *Cæſarinus*, (Virginius) in effigie. it. Joh. Picus Mirandulanus. Rev. Altera Romæ.

126) *Cæſius*, (Federicus) Eps. Preneſtin. S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Juſtitia et Clementia complexæ ſunt ſe.

127) *Callot*, (Jacqves) in effigie Rev. Graveur M. 1635.

128) *Calvinus*, (Johannes) in effig. æt. ſuæ 48. Qvousqve Domine ao. 1552. unilateralis.

129) *Calvinus*, (Johann.) in effig. Rev. Promte et ſincere in opere Domini.

130) *Calvinus*, (Johann.) in effig. Rev. Veritate.

131) *Calvinus*, (Johann.) Rev. Vitæ curriculum.

132) *Calvinus*, (Johann.) Picard. Noviodun. Eccleſ. Genev. Paſtor. in effig. Rev. Doctrina et Virtus homines poſt funera clarat.

133) *Calvinus*, (Johann.) in effigie. Rev. Johann. Calvinus Gallus, Theologus Geneven. Eccleſiæ Paſtor, Religionis Chriſtianæ per Galliam Inſtaurator obiit Genevæ ao. Dni. 1564. æt. 55.

134) *Calvus*, (Adamus) Herbipolitanus in effigie. Rev. Pius fovet Dominus.

135) *Camerarius*, (Philippus) JCtus. æt. 84. An. 1621. in effigie. unilateralis.

136) *Camillus*, S. R. E. Presbiter Cardinal. Max. in effig. Rev. Aſtra tenet.

137) *Candidus*, (Petrus) Studiorum Humanitatis decus in effig. Rev. Opus Piſani pictoris.

138) *Caraffa*, (Andreas) S. Severin. Comes. in effig. Rev. Contraria virtus conteret.

139) *Cardanus*, (Hieronymus) æt. ao. 49. in effig. Rev. ONEIPON.

140) *Carcasſia*, (Jſabella Maria) in effig. unilateral.

141) *Carlin*, (Anna Maria) 21 An. 1599. in effig. unilateral.

142) *Carpzovius*, (Johannes Benedictus) Theol. D. et Prof. Lipſienſ. in effig. Rev. Mediis tranqvillus in undis.

143) *Carpzovius*, (Johannes Benedictus) S. S. Theol. D.

P. P.

P. P. et ad Div. Thom. Paſt. Lipſienſ. in effigie. Rev. Mediis tranqvillus in undis.

144) *Carpzovius*, (Samuel Benedict.) S. S. Theol. D. El. Sax. Aul. Concion. primarius, et Conſil. Eccleſ. ao. æt. 54. A. C. 1699. in effig. Rev. Secura ſuis radicibus.

145) *Carraria*, (Franciſcus Jun.) de VIII. Patavii D. Ao. 1390. in effig. Rev. Necat. ao. 1408. d. 19 Januar.

146) *Carraria*, (Franciſcus) in effig. Rev. Recuperavit Paduam.

147) *Cartes*, (Renatus des) nat. Hag. Tigur. 1596. mort. in Svec. 1650. in effig. Rev. Seculi lumen dit pronkjuweel bevat, Het werelts wonder dat, Natuurs verborgenthedem etc.

148) *Cartes*, (Rene des) in effig. Rev. Philoſophe M. 1650.

149) *Cartare*, (Julius) Sculptor. in effig.

150) *Cavvanus*, (Jacobus) in effig. unilateral.

151) *Cavineus*, (Johannes) et Alexander Basſianus in effig. Rev. Marcus Mantuanus Bonavitus Paduanus. Jur. Conſ.

152) *Cavineus*, (Johannes) et Alexander Baſſianus in effig. Rev. Benevolentia dulcis.

153) *Chiſius*, (Flavius) S. R. E. Cardinal. S. S. Lateranenſ. Eccleſ. Archipresb. aperuit et clauſit: Et pulſanti aperietur. Rev. S. Porta Ao. Jubil. 1675.

154) *Choler*, (Johann.) Auguſt. D. R. Cur. in effig. Rev. Nusqvam tuta fides. 1530.

155) *Ciampinus*, (Johannes) Romanus. in effig. Rev. Optimum obſonium labor ſenectuti.

156) *Claude*, (Jean.) in effigie. Rev. Miniſtre de l' Egliſe. Ref. de Charenton M. 1687.

157) à *Clettenberg*, (J. E.) et Roda S. C. M. Conſil. Reipubl. Francof. Prætor in effig. Rev. Sors mea in manu Domini.

158) *Coccejus*, (Johannes) Theol. nat. 1603. denat. L. B. 1669. in effig. Rev. Hier toond de Kunſt door Smeltzings Hand. &c.

159) *Coccejus*, (Henricus à) Reg. Boruſſ. Conſil. Intim. in effig. Rev. Virtute non ſangvine.

160) *Coddæus*, (Petrus) Archiep. Sebaſtenus in effig. Rev. Inſontem fruſtra ferire parat.

161) *Coddæus*, (Petrus) in effig. Non ſumit aut ponit honores arbitrio popularis auræ. Rev. Inſontem fruſtra perire parat.

162) *Coehorn*, (Menno Baro de) Summus apud Batavos Præfect. Rev. Sic igne domata feroci.

163) *Colbert*, (Jean Baptiſte) in effig. Rev. Miniſtre d' Etat M. 1683.

164) *Colbert*, (Johannes Baptiſta) Regni Adminiſt. Regi ab intimis Conſiliis et mandatis. in effig. Rev. Abſtinet et ſervat.

165) *Colerus*, (Johannes) 1693. in effig.

166) *Columna*, (Carolus) Sacri Palatii Apoſtolici Præfectus 1700. Rev. Inſignia.

167) *Contarenus*, (M. Antonius) in effig.

168) *Corneille*, (Pierre) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1684.

169) *Coſtagutus*, (Vincentius) S. R. E. Diaconus Cardinal. in effig. Rev. Vt graviora amoenioribus lenirentur.

170) *Coſterus*, (Cornelius) Rev. Vbi interficere fas eſt, ibi deſtruere.

171) *Coypel*, (Na.) Rect. Acad. Reg. Romæ in effig. Rev. Hercules virtute ſuperat.

172) *Cramerus*, (Thomas) in effig. Rev. Anglus, Cantuarienſis

rienſis Archiepiſcopus Anglus primus, crematus vivus Oxonii Ao. 1566.

173) *Cranach*, (Lucas) ætat. ꞏ ꞏ ꞏ ꞏ 1537. in effig. Rev. Inſignia.

174) *Crato*, (Johann) à Crafftheim. Conſil. et Med. Cæſ. in effig. Rev. *Maximilianus* Rom. Imp. Semp. Aug. Ger. Hung. Bohem. Rex in effig.

175) *Crato*, (Johann) à Crafftheim. Conſil. et Med. Cæſar. in effig. Rev. Iræ modereris et ori.

176) *Crato*, (Johann) in effig. ætat. 30. Rev. Inſignia Joh. Crato Art. et Med. Doct. Confide recte agens An. LI.

177) *Crato*, (Johann) Phil. et Med. Doct. in effig. Rev. ΟΙ ΕΧΕΙ ΘΕΟΣ ΕΝΔΙΚΟΝ ΟΜΜΑ.

178) *Cromvel*, (Olivar) D. G. Rer. Publ. Angl. Scotiæ Hiberniæ &c. Protector. in effig. Rev. Pax qværitur bello.

179) *Cromvel*, (Olivar) in effig. Rev. Mas Aniello in effig.

180) *Cromvel*, (Olivar) D. Gr. Reipubl. Angl. Scotiæ Hibern Protector in effig. Rev. Non deficient Oliva. Sept. 3. 1658.

181) *Cromvel*, (Olivar) The Lord of Hoſts in effig. Rev. Parlamenti ſeſſio.

182) *Cromvel*, (Olivar) D. Gr. Rer. Publ. Angl. Scot. et Hib. Protector in effigie Rev. Pax qveritur bello.

183) *Cromvel*, (Olivarius) in effig. Rev. Angl. Scotiæ et Hib. Protect. natus 3 April. 1603. mort. 3 Sept. 1658.

184) *Cromvellii* et Diaboli caput. Rev. *Fairfaxii* et ſtulti caput.

185) *Crumholtz*, (Doct. Chriſtianus) in effig. Rev. Pasqvillen und Liegen die Wahrheit biegen, Wahrheit mus dennoch obſiegen.

186) *Curſinus*, (Laurentius) Theſaurar. General. Sti Angeli Præfectus Rev. Inſigne.

187)

187) *Cyrus*, (Johann) VIII. Abbas Sti Vincentii Wratisl. in effig. Rev. Gottes Seegen machet reich. 1575.

188) *Czerclaſius*, (Johannes) Comes Baro de Tilly in effig. Rev. Cæſar in Jove victor, comes in ſole bellator.

D.

189) *Dacier*, (Madame) in effig. Rev. de l' Academie des Ricourati. M. 1620.

190) *Daligre*, (Stephanus) Franciæ Cancellarius in effigie. Rev. Non uno gens ſplendida ſole.

191) *Danckelmanni* fratres. Inſcr. Intaminatis fulget honoribus. Rev. Plejadi fratrum qvi Princ. Opt. Max. Frideric. III. ſe ſuaqve omnia priſca Solduriorum lege devoverunt.

192) *Danthes*, (Jgnatius) Mag. D. Etrurie Coſmographus. in effig. Rev. In conditoris gloriam.

193) *Deſpreau*, (Boileau) in effigie. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1711.

194) *Dietrichſtain*, (Franciſcus à) Cardinalis in effig. Rev. Marcomannorum Epiſcopus princeps.

195) *Dietrichſtain*, (Sigismundus à) Fr. Herr zu Hollenburg v. Vinckenſt. in effig. Rev. Vxor, *Rothal.* (Barbara v.) Freyin zu Talberg in effig.

196) *Dietrichſtein*, (Sigiſmund à) Dnus Hollenburgh. Vincken. Pincerna hered. 1520. in effigie. Rev. Deo Maximo volente fiet. Anno æt. 37. Salut. 1520.

197) *Dilherus*, (Joh. Michael) P. et P. P. Norib. æt. 53. in effig. Rev. Jch ruhe in den Felsloechern.

198) *Dilherus*, (Joh. Mich.) nat. 14 Octobr. 1604. in effig. Rev. In foraminibns Petræ qvieſco.

199) *Dohna*, (Alexander et Chriſtophorus) Burggravii E-

qvitas et Clementia Auguſti. Rev. Cæſ. Aug. Carol. VI. Optimo Principi, ob magnæ mentis inſtinctu adſignatam. etc.

200) *Donellus*, (Hugo) Jct. Prof. Altorf. æt. ſuæ 64. ao. 90. in effig. Rev. Sive vivimus ſive morimur Domini ſumus, Domino vivendum et moriendum.

201) *Doring*, (David) J. C. S. El. Sax. Conſil. Cam. et Rer. Metall. in effig. Rev. Patientia remedium omnium malorum.

202) *Dorſcheus*, (Chriſtophorus) Gemmarum Cælator in effig. Rev. Sola comes.

203) *Dudlæus*, (Robertus) Comes Leiceſtriæ, Belgii Gubernator, in effig. Rev. Invitus deſero, non gregem ſed ingratos.

204) *Dürer*, (Albertus) in effig. unilateral.

205) *Dürer*, (Albertus) Pictor Germaniæ in effig. unilateralis.

206) *Dürer*, (Albertus) Noricus Pictor in effigie.

207) *Dürer*, (Albertus) æt. ſuæ 56. in effig. Rev. Inclyta virtus 1527.

208) *Dürer*, (Albertus) æt. ſuæ 56. in effig. Rev. Beat. Ma obdormivit in XPO. VI. Idus. April. 1528. VI. C. VI.

209) *Durnhofer*, (M. Laurent.) Norib. æt. XXXVII. in effig. Rev. Integrit et Rect. cuſtodi me, qvia ſperavi in te.

E.

210) *Ebner*, (Matth.) Anna v. Olckaih. in effig. Rev. Vergis das Zeitliche, bedencke das Ewige.

211) *Egk*, (Leonhard von) in effig. unilateralis.

212) *Enſisheim*, (Matth. Steffl.) Ao. æt. 36. in effigie.

213) *Eraſmus*, (Deſiderius Roterodam.) in effig. unilateral.
214) *Eraſmus*, (Roterod.) Imago ad vivam effigiem expreſſa Rev. Concedo nulli.
215) *Eraſmus*, (Roterod.) cum eadem inſcript. minoris moduli.
216) *Ernreit*, (Eraſmus) zu Hofkeit in effig. Rev. Helena Ernreiterin eine gebohrne Haitenpucherin. in effig.

F.

217) *Fabricius*, (Johann) Conſil. Conſiſtor. Wolffenb. Abb. Reg. Lut. in effig. Rev. S. Theol. Doct. et in Acad. Jul. Prof. emer. Schol. Duc. Brunſv. Inſpect. general.
218) *Fabricius*, (Johann Albert.) Theol. D. et Gymn. H. P. P. in effig. Rev. Magno Polyhiſtori Literas gloriæ, German. lumini, Hamburgi ornamento, &c.
219) *Falconierius*, (Paulus) 1629. in effig.
220) *Faltz*, (Reymondt) in effig. Rev. Cum tempore fructus.
221) *Faltz*, (Reymondt) Medaliator Reg. Boruſſiæ in effigie unilateralis.
222) *Faltz*, (Reymondt) Medailliſt. 1686. unilateralis.
223) *Farellus*, (Guilielm.) in effig. Rev. Gallus Theologus, Religionis Chriſtianæ Genevæ et alibi Inſtaurator. &c.
224) *Fariſiani*, (J. F.) Con. M. du Roy et Ord. du Sacr. Pal. Apoſtol. in effig. Rev. Vim promovet inſitam.
225) *Farneſius*, (Alexander) Cardinal. S. R. E. Vice Can. in effig. unilateralis.
226) *Fauſt*, (Johann.) Typograph. primus in effigie. it. *Johann Guttenberg*, Rev. Als Guttenberg und Fauſt, den Bücher-Druck erdacht; Ward Wahrheit und Verſtand in helles Licht gebracht. III Jubil. 1740. 21 Julii.

227)

227) *Feigius*, (M. Johann) Aurimontanus, Sil. J. V. C. Coll. B. Mar. Virg. Senior, Notarius publicus in effigie. Rev. ſine flore et odore fructus.

228) *Fenelon*, (Fr. Salignac.) Archiep. Camer. in effig. Rev. Cedit vir magnus, ut inſtet fortius.

229) *Fenelon*, (Tranc.) Arch. de Cameray. in effigie. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1715.

230) *Ferrata*, (Hercules) ſculptor eximius in effigie.

231) *Ferrerius*, (Joſephus) Vice-Leg. Avenion. Ao. D. M. DC. IX. in effig. Rev. Roma dabit qvondam, qvas dat Aven. Claves.

232) *Ferrus*, (Cyrus) Pict. et Architect. æt. 46. 1680. in effig. Rev. In utraqve Cyrus.

233) *Feſchius*, (Johann) J. V. D. Wratisl. Siles. in effig. Rev. Jehova de me cogitat, ipſe faciet.

234) *Le Fevre*, (Anna) Antiqvitate celeberrimus, in effig. Rev. Qvicqvid nocte tegunt tenebræ, ſol revelat. 1689.

235) *Feuſtkingius*, (D. Joh. Henric.) Ser. Duc. Sax. Goth. Theol. ſupr. Aur. æt. XLI. in effig. Rev. Pergratus ſuperis Principibusqve viris. M. DCC. XIII.

236) à *Firmian*, (Margarit.) Caſparis à Freuntſperg Vxor, anno æt. ſuæ XX. in effig. Rev. Gratia mulieris ſedulæ dilectat virum ſuum et oſſa ejus.

237) *Fiſcher*, (Joh. Bernh.) ab Erlackhen S. C. M. Pr. Architect. in effig. Rev. Docent et delectant.

238) *Flamma*, (Gabriel) Venetus, J. V. D. in effig. Rev. Meminiſſe juvabit.

239) *Flaſcus*, (Alexander) Eqves in effig.

240) *Flechier*, Eſp. Eu. de Nismes in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1710.

241) *Flemming*, (Jac. Henric.) S. R. I. Comes, Reg. Polon.

et Elect. Saxon. Miniſtrisſimus et Generalis in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

242) de *Fleury*, (Andr. Hercules) S. R. E. Cardinalis prim. Regim. Eleemoſinar. effig. Rev. Virtutes Regni adminiſtræ. 1731.

243) de *Fleury*, (Andr. Hercul.) Cardinalis in effig. Rev. His pacem reddidit armis. 1736.

244) de *Fleury*, (Andr. Hercul.) Cardinalis Miniſter d'Etat, grand Aumon. de la Rein. Gr. Maitr. et ſurintendar. gen. et poſt. in effig. Rev. Vn fleury pour les fleurs de France 1730.

245) *Flüe*, (Nicolaus) nat. 1407. obiit 1488. in effig. Rev. Viſio beati.

246) *Fontaine*, (Jean de la) in effig. Rev. de l'Academie Francoiſe M. 1692.

247) *Fontana*, (Carolus) Eqves ætatis ſuæ Ao. 43. in effigie. Rev. Supereminet omnes.

248) *Fontana*, (Dominicus) Civ. Rom. et Eqv. aur. in effigie. Rev. Ex. Ne. Ce. tranſtulit et erexit in medio, (nempe Obeliſcum) Juſſu Pontif. XPSTI Opt. Qvint. Max.

249) *Fornaſſarius*, (Hipp.) Abb. Bon. Archigymnaſii Jure Conſult. Prof. emerit. in effigie. Rev. Nomen in ore ſedet. it. Apollini Juris utriusqve univerſitatis. A. D. 1692.

250) *Fort*, (Lud. le) Reipubl. Genev. Conſul. Primar. Ao. 1734. æt. 66. in effig. Rev. DEi Numine Jura civium aſſerta 1704.

251) *Fracaſtorius*, (Hieronymus) in effig. Rev. Minervæ, Apoll. et Æſculap. ſacrum.

252) *Franceſchi*, (Johann. Baptiſt.) in effig.

253) *Franchis*, (Julius Anton. de) Bononienſ. Jur. V. D. in effig.

254)

254) *Francke*, (Auguſt. Hermann.) in effig. Rev. Extra teli jactum.

255) *Francke*, (Auguſtus Hermannus) in effig. Rev. Vitæ curriculum.

256) *Francke*, cum domicilium pauperum Halæ Magd. exſtruer. Rev. Antiqvæ fidei Documentum.

257) *Franciſcus Ferdinandus*, Epiſcop. Viennenſis in effig. Rev. Monſtrat iter ſeqviturqve ſimul Dux tramite recto.

258) *Franciſcus Ludovicus*, Elector Moguntinus et Ep. Vratislav. in effigie. Rev. Adjutor meus es tu Domine.

259) *Franckenſtein*, (Paulus) æt. ſuæ L. ao. 1582. in effig. Rev. Qvilibet ſuæ fortunæ auctor.

260) *Freundtſperg*, (Georg. Baro à) D. in Mindelheim. in effig. Rev. Perſeverantia Rerum victrix. Ao. 1576.

261) *Fritze*, (Johann.) Churfürſtl. Brandenb. Cammer-Meiſter. Inſignia Rev. Joh. *Wernigk*, Churfürſtl. Brand. Rentmeiſter.

262) *Fugger*, (Anton. Auguſt.) in effigie. Rev. Anna Rechlinger uxor in effig.

263) *Fuggerus*, (Marx.) Herr von Kirchberg und Weiſſenhorn. in effig. Rev. Sibil. Fuggerin Frau zu Kirchb. und Weiſſenh. in effig.

264) *Fugger*, (Jacob) Herr in Kirchberg und Weiſſenh. Thum-Probſt Hoher Stifft Conſtanzs. unilateral.

265) *Fuggerus*, (Georgius) in Kirchberg und Weiſſenh. in effig. Rev. In alto refugium.

266) *Fugger*, (Raymundus) Aug. Vindel. æt. 40. in effig. Rev. Nihil ab omni parte beatum. 1530.

267) *Fugger*, (Raymundus) Aug. Ao. æt. 54. in effig. Rev. Pudeat amici diem perdidiſſe.

268) *Fugius*, (Paulus) in effig. Rev. Germanus Theologus, Eccleſiæ Argentinenſis Paſtor, obiit Cantabrigiæ, Ao. 1550. æt. 46. Cremata ejus oſſa ſunt 1556.
269) *Furtenbach*, (Bonaventura) im XXII Jahr. in effig.
270) *Fuſcus*, (Horatius) Ariminenſ. J. C. in effig. Rev. Non ſemper 1589.

G.

271) *Gardie*, (G. A. de la) Com. S. R. M. S. Senat Pr. Dic. Holm. ac Aboenſ. in effig. Rev. Igneus eſt illi vigor et coeleſtis origio.
272) *Gardie*, (Magn. Gabriel de la) R. S. Cancellar. in effigie. Rev. Nec pondere, nec injuriis frangor.
273) *Garellus*, (Pius Nicol.) Cæſ. Archiatror. Pr. Bibl. Præf. Ord. Chr. Eqv. Rev. Orbis liter, humanæ vale. tud. patriæ amicor. omnium præſidium decusqve juſtum et tenacem propoſiti virum ſua ſorte contentum ſuſpice. Vindeb. 1735.
274) *Gaſſendus*, (Petrus) Præp. Eccl. Dinienſis in effigie, unilateralis. (maximi moduli.)
275) *Gaſſendi*, (Piere) in effig. Rev. Philoſophe M. 1653.
276) *Gattinaria*, (Mercurius de) *Caroli V.* Imperatoris Cancellarius. unilateralis.
277) *Geier*, (Martin) S. Theol. D. El. Sax. Conſil. Eccl. et Conc. aul. prim. in effigie. Rev. Seelig ſind die Sanfftmüttigen. Mites gaudebunt. Matth. V.
278) *Gendorff*, (Chriſtophorus ab) Eqves æt. 49. in effig. Rev. Liberalitas amicitiæ teſtis.
279) *Geſnerus*, (Conradus) Med. D. in effig. Rev. Archiat. Prof. Phyſ. Tigurinus.

280) *Geuder*, (Anton.) ab Heroltzperg. æt. 64. in effigie.
281) *Gillotus*, (Jacobus) Senator integerrimus in effigie. unilateralis.
282) *Glaſs*, (Gualterus) Gotter Tribechovius, Fergius et Nitſch, ornant Gothanum lumina clara chorum. Rev. Prim. Jan. Caſimir. Erneſt, adoptat qvatuor ultimus et Fridericianus erat.
283) *Gleich*, (D. Joh. Andreas) Pol. Reg. et Elect. Sax. in ſummo Sacr. Senior. à Conſil. Aul. Conc. Rev. Iuvante JEſu vulnerato conſtans.
284) *Goebel*, (Joh. Guil. de) Duc. Brun. et Luneb. à Conſil. Aul. in Acad. Jul. JCtus. Rev. Sola bona qvæ honeſta, mala qvæ ſunt turpia.
285) *Godeau*, (Antoine) in effig. Rev. Eveqve de Vence. M. 1672.
286) *Gouverneur*, (Nicolao de) Rectore et Abbate Sti. Petri anno Jubilæo 1692. Rev. Academiæ Erfurtenſi CCC. annos florenti ſacrum.
287) *Gonz*, (Ferdinand.) Præf. Gall. Ciſalp. Trib. Max. Legg. *Caroli V.* in effig. Rev. Tu ne cede malis.
288) *Grange*, (Henricus de la) S. R. E. Cardinalis in effig. Rev. *Maria Caſimira* D. Gr. Regina Poloniæ 1699.
289) *Granvellanus*, (Antonius) S. R. E. Presbyter Cardinal. in effig. Rev. In hoc vinces.
290) *Granvellanus*, (Antonius) Perenotus in effig. Sic viſum ſuperis.
291) *Granvellanus*, (Antonius) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Durate.
292) *Greiffenfeld*, (Petrus) Comes. in effig. Rev. Fortunam reverenter habe. 1676.

293)

293) *Greiffenfeld*, (Petrus) Comes in effigie. Auguſtiſſ. Trionum Regis *Chriſtiani V.* intimus. Rev. Inſignia.

294) *Gribner*, (Mich. Henric.) JCtus, Pol. Reg. et Elect. Sax. Conſil. Aul. et Iuſt. Antec. in Acad. Lipſ. primarius in effig. Rev. Illuſtris dignitate et fama Lipſ. d. 14 Oct. 1682. nat. Vitemb. 1707. ad Prof. Jur. evect. Dresdam 1717. evocatus. &c.

295) von *Grüneberg*, (Zacharias) auf Czeticz æt. 54. 1579. unilateralis.

296) *Grotius*, (Hugo) in effig. Rev. Melior poſt aſpera fata reſurgo.

297) *Grotius*, (Hugo) Nat. 1583. 10 April. Obiit 1645. 28. Aug. Rev. De Fenix van het Vaderland, het Delfs Orakel t' groot Verſtandt &c.

298) *Grumbach*, (Wilhelm.) ætatis ſuæ LXIX. in effigie. unilateralis.

299) *Grumberg*, (Zacharias von) auf Czeticz. æt. 54. 1579. unilateralis.

300) *Grynæus*, (Simon) Ao. 1535. æt. XLII. ΓΝΩΘΙ ΣΕΑΥΤΟΝ. in effigie. unilateralis.

301) *Grynæus*, (Simon) Obiit An. Domini 1541. æt. 48. in effig. Rev. Ingenio et Vita totum compleverat orbem, exiguo vultum, cujus in orbe vides.

302) *Grynæus*, (Simon) in effig. Rev. Germanus, Græcarum Literarum et Theologiæ in Academia Baſileenſi Profeſſor, Obiit Baſileæ. An. 1541. æt. 48.

303) *Gſellhofer*, (Chriſtian) J. U. Doctor in effig. Rev. unilateralis.

304) *Guicciardinus*, (Franciſcus) in effigie.

305) *Guiſia*, (Ludovicus) Cardinalis in effigie. 1578. Rev. Ortu clarus, ſine dolo.

306

306) à *Guttenberg*, (Johann.) Artis Typographicæ Argentorat. Inventor. Rev. Vt aurora Muſis amica ſolem ſic Typographia renatum Evangelium.

307) *Guttenberg*, *Fauſt*, *Scheffer*, *Mentelin*, *Regiomontanus*. Beneficio DEi, et ſolertia Germanorum. Memoria ſecularis clↄ. Iↄcc. XXXX. Rev. DEo Opt. Max. ob beneficium Typograph. à German. inventæ, et per III Secul. feliciter excult. vota ſolvunt et multiplicant Typographi Norimbergenſes.

H.

308) *Haeſeler*, (Heinrich) Vota ſecunda cum prima conjuge &c. Rev. Dein Weib wird ſeyn wie ein fruchtbarer Weinſtock. &c.

309) *Hahn*, (M. Hermann Joachim) S. S. Theol. Baccalaur. Miniſt. et Diacon. Dresd. in effig. Rev. Dresdæ 21 May 1726. evocatus è prandio, exceptus laqveo et cultro, &c.

310) *Hallerus*, (Bertholdus) in effig. Rev. *Bertholdus Hallerus* Helvetius Bernenſis Eccleſiæ, profligato Papiſmo primus Inſtaurator, Obiit Bernæ, 1556. æt. 44.

311) *Haller*, v. *Hallerſtein*, (Johannes) Ritter in effigie. Rev. Schulthais zu Franckfurt Rom. Kay. May. Rath.

312) *Hameranus*, (Albertus) Iconiſt. excellentiſſ. in effigie. Rev. *Johannes Hameranus*, Alberti filius Iconiſta Pontificius. in effigie.

313) *Hameranus*, (Johannes) Alberti filius Iconiſt. Pontificius. Rev. Alb. Hameranus, alius.

314) *Hamiltonus*, in effigie. Rev. Patricius Hamiltonus Scotus Theologus martyrii corona nobilitatus.

315) *Hanna*, (Daniel de) in effigie. Rev. Omne vanum.

316) *Hanna*, (Martinus de) in effig. Rev. Spes mea in Deo eſt.

317) *Hanolt*, (Lucas) An. 1529. in effig. unilateralis.

318) *Harlay*, (Achilles) in effig. Rev. Preſident au Parlament de Paris. M. 1616.

319) *Harrer*, (Hans) Cam. ætat. 44. 1574. in effig. Rev. Barbara Harrin Cam. æt. 31.

320) *Hartenfels*, (D. Joh. Chriſtianus Petrus ab) S. P. C. Comes Cons. et Archiat. Elector. Mogunt. Phyſic. Erfurt. et Facult. Med. Senior. P. P. æt. 81. in effigie. Rev. Petri ab Hartenfels Inſignia.

321) *Hatzfeld*, (Hermann) Com. Gleichenſ. Dom. Crottorf. in effig. Rev. Protectrix ne deſeras afflictam familiam Hatzfeldicam. Auge fodinas.

322) *Hatzfeld*, (Melchior) S. R. I. Comes de Gleichen &c. in effig. Rev. Ex ſorore nepos et hæres Dynaſtiæ Trachenbergenſ. in Sileſia, Franciſcus S. R. I. Lib. Baro de Neſſelrode, etc.

323) *Hatzfeld*, (Melchior) Dom. in Gleichen, Dom. in Crottorf in effig. Rev. Auxiliatrix ſpes conſiliorum dexteræ meæ.

324) *Haunold*, (Johann) Wratislavienſis. Rev. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott. &c.

325) *Haunold*, (Nicolaus) S. Cæſ. M. Conſil. Legat. in effigie. Rev. Salus noſtra Domine. 1609.

326) *Haunold*, (Nicolaus) S. Cæſ. M. Conſil. et Cameræ Secretarius. in effigie. Rev. cum eadem inſcriptione.

327) *Haunold*, (Nicol.) alius ſignaturæ.

328)

328) *Haunold*, (Nicolaus) in effigie. im 1618. Jahr. Rev In Breslau Vogelkönig war. Fato.

329) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund. ab) S. Cæſ. M. Conſil. Reip. Vratisl. Præſidi qvod novo exemplo ao. æt. 76. Senatoriæ dignit. L. &c.

330) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund ab) S. Cæſ. Maj. Conſil Reip. Vratisl. Præſes, in effig. Rev. DEo, Cæſari, Patriæ, fidus.

331) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund ab) in effig. In ſummo Humilis; In Severitate Humanus Rev. Vltimus gentis ſuæ, Ioh. Sigism. ab Haunold. S. Cæſ. Maj. Conſil. Reipubl. Vratisl. Præſes L. Annor. Senator. &c.

332) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) Reipubl. Wratisl. Præſes. in effigie. An. 1710. æt. 76. elect. Senator An. 1660. Vir ſecula Troica dignus. Rev. Tantum caput extulit una.

333) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) elect. Senator 1660. d. 11 Febr. Profuit Haunoldus tibi qvinqvaginta per annos. Rev. Magnas ferte DEo cives pro Præſide grates, ferte preces porro, proſit dum præſidet urbi.

334) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) S. C. M. Conſil. Reipubl. Wratisl. Præſes in effig. Rev. Novisſima cogitemus vivamusqve memores lethi.

335) *Haunold*, In ſummo humilis, Rev. In ſeveris humanus.

336) *Hedio*, (Caſpar) cum biretho in effig. Doctor, Miniſter Evangelii D. N. J. C. An. æt. ſuæ 48. Rev. Pſalm. XXXVI. Expecta Deum et cuſtodi viam ejus. 1543.

337) *Hedlinger*, (Joh. Carol.) in effig. Rev. ΛΛΓΟΜ.

338) *Heidenreich*, (Eſaias) Theol. Doctor ætat. 44. in effigie. unilateralis.

339) *Henis*, (Johann.) D. Com. Pal. Eq. D. M. Lomiat.

 Ger.

Ger. et Ital. P. C. in effig. Rev. Cadent à latere tuo mille, et decem millia à dexteris tuis.

340) *Heroard*, (Joh.) S. D. Vaugregenſe P. Medicin du Roy in effig. Rev. Iove dignus Apollinis arte.

341) *Hertwig*, (Andreas) J. V. Doctor in effigie. Rev. A. W. Anno Dni. 1538.

342) *Heidenbuche*, (Wilhelm) in effigie Rev. Inſignia.

343) *D. Heſſus*, (Johannes) in effig. Rev. Arma Heſsiaca.

344) *Hevelius*, (Johannes) Dantiſcanus Conſil. in effigie. Rev. In ſummis cernit acute.

345) *Hevelius*, id. in effig. Rev. Joh. Hevelius Dantiſc. Conſul. vet. civitat. Delicium Regum et Principum, Aſtronomorum ipſe Princeps &c.

346) *Hiarne*, (Vrbanus) Med. D. Soc. Reg. Angl. in effigie. Rev. Vnitur ingenio.

347) *Hieronymus*, (Bohemus) in effig. Rev. Pragenſis Theologus, crematus vivus Conſtantiæ 1416.

348) *Hoelein*, (Hieronymus) de Groſſen Lanckheim in effig. Rev. Abbas Eboracenſis XXIII. 1591.

349) *Hoffmannus*, (Friedericus) Reg. Boruſſ. Conſil. Intim. Medicus et Profeſſor. in effig. Rev. Natus Halæ 1660. Patre Friderico. &c.

350) *Hoffmann*, (Hans) æt. LVII. in effigie. Rev. Inſignia. G. G. O. V. V. H. 1607.

351) *Hoffmann*, (Hanns) Pictor 31 Jahr alt in effigie. unilateralis.

352) *Hoffmann*, (Jacobus) æt. XLVIII. An. 1560. Menſ. April 30. in effig. unilateralis.

353) *Hohberg*, (Carolus Friederic. Leopold.) Comes de, Mors veſtibulum vitæ. Rev. Illuſtriſſ. Dni. Car. Frid. Leop.

Leop. Com. in Hohberg. nat. 14 Jan. 1687. ex eqvo lapſu mortui &c.

354) *Holtſchuer*, (Ludov.) XXXI Jahr alt in effig. Rev. Ich laſſe mir nit grauſen. 1534.

355) *Hopfe*, (Henningus) Legum Doctor et Præpoſitus Mariæ Erfurtenſis in effig. Rev. An. Dni. 1570. æt. ſuæ 65.

356) *Horbius*, (Joh. Henricus) Paſt. ad Div. Nicol. Hamb. in effig. Rev. Evolat ad Coelos undarum turbine feſſus.

357) *Horn*, (Arv.) Com. Regn. Svec. Sen. Præſ. Cancel. et Comit. An. 1720. Mareſchal. in effig. Rev. Amabili vinculo juncti.

358) *Horn*, (Melchior von) auf Pfaffendorff und Rev. Weisbach, ſeines Alters 69. An. 1616.

Hoſpital. vid. Oſpitalius.

359) des *Houliers*, (Ant. de la Garde) in effigie. Rev. Poete. M. 1690.

360) *Huſſus*, (Johannes) in effig. Rev. Crematus eſt vivus violata publica fide, Conſtantiæ 1415.

361) *Huſſus*, (Johann) Centum revolutis annis, DEo redd. rationem. Rev. Loth cum filiabus ex Sodoma properantes.

362) *Hus*, (Joan.) in effig. Credo unam ſcam. (Sanctam) Catholicam Eccleſiam Rev. Centum revolutis annis DEo redd. roem (rationem) et michi. Con. nat. (Condemnatus) 1415.

363) *Hus*, (Joan.) in effigie. Rev. Martiris.

364) *Hus*, (Joan.) in effigie. Rev. Anno à Chriſto nato 1415. Joh. Hus condemnatur.

365) *Hus*, (Johann.) in effigie. Credo unam eſſe ſanctam Eccleſiam Catholicam. Rev. Centum revolutis annis DEo reſpundebitis (reſpondebitis) et michi.

366) *Hus*, (Joan) et Mart. Lutherus in effig. Centum an.

 revol.

revol. DEo et mihi reſpondebitis Vaticinium Joh. Huſſii An. 1415. combuſti. His lapſis D. M. Lutherus ad rep. Doct. coel. à Deo excit. Rev. Moneta nova Reip. Magd. de Jubilæo Ao. C. 1617.

367) *Huſſus*, (M. Johannes) Bohemus in effig. Rev. Natus An. M. CCC. LXX. in Pago Husſeniten an. 1370. Baccalaureus &c.

368) *Huſſus*, (M. Johann) Credo unam eſſe Scan. Cathol. Eccl. Rev. Centum revolut. anis DEo redd. roem et michi. con. nat. 1415.

369) *Hus*, in effigie. cum bireto Credo unam eſſe ſanctam Eccl. Cathol. Rev. Centum revol. an. &c. Joh. Hus an. Chriſto nato 1415. condemnatur.

370) *Hus*, (Johann) in effig. cum bireto. Sanctus Joannes Hus martyr Chriſti combuſtus Conſtant. Rev. Pretioſa mors Sanctorum in conſpectu Domini.

I.

371) *Iamniczer*, (Wenczel.) 55 Jahr alt. An. 1563. in effig. unilateralis.

372) *Iamnitzer*, (Wentzel.) æt. 77. in effig. Rev. Chriſtus iſt mein Leben, ſterben iſt mein Gewin.

373) *Ianſenius*, Epiſc. Iprenſis in effigie. Surgit qvoqve poſthuma virtus. Rev. Tamen inviolata tenetur.

374) *Iaſtram*, (Court.) et Hier. *Schnitger*, geweſene Burger und gewordene Verräther der Stadt Hamburg. Rev. Wie das Kind mit Blaſen ſpielt, ſo das Glück mit Ehr und Leben; Wer nicht nach de Tugend zielt, wird dem Vnglück untergeben.

375) *Iauditz*, (Chriſtian) in effig. Rev. Daniel *Vogt* in effig.

376) *Iena*, (Godofredus de) Hæred. in Doebernitz, Tiemen, Lütkendorff, Poſſeſſor Caſtelli Vmmend. in effigie. Rev. A ſervitiis Dni Caroli Ludovici Elect. Palat. Dni. Friderici Wilhelmi Magni et Dni. Friderici III. Electorum Brandenburgenſ. circiter ſemiſæculum adhuc Conſiliarius intimus et Cancel. etc.

377) *Ienckwitz*, (Abraham) in Goldſchmieden, Jexau, Kurtſch et Baumgarten in effig. Rev. Duc. Wratisl. Capitaneus, mort. 1606. d. 26 Sept. ao. æt. ſuæ 69.

378) *Ienckwitz*, (Nicolaus) 1535. in effig. Rev. Inſignia.

379) *Ieſſensky*, (Eſaias) à Jeſſen majore in Sirdanius. Rev. Obſtantia nubila ſolvit.

380) *Ieſſensky*, (D. Johann) de Magna Jeſſen in effig. Rev. Rector Acad. Carolin. Pragenſis et Med. Cæſareus.

381) *Ieſſensky*, (Stephanus) de Magna Jeſſen ao. 1611. Rev. Recte faciendo neminem timeas.

382) *Imhoff*, (Jacob Wilhelm. ab) Reip. patr. Nuremb. Conſil. ærar. primarius. Illuſtr. fam. ſenior. in effig. Rev. Daphnin ad aſtra feremus, amovit nos qvoqve Daphnis.

383) *Ioachimi*, (Albert) in effigie. Rev. 1646. Eqv. Foeder. Belgii, poſt varias in Europ. legat. jam ordinar. in Britann. An. 22. æt. 86.

384) *Ionas*, (Juſtus) in effig. Rev. Semper in eum ſperavere.

385) *Iovius*, (Paulus) Comenſis Epiſcopus Nucerinus. A. D. N. S. 1552. in effig. Rev. Nunc deniqve vives.

386) *D. Iſottæ*, Ariminenſ. 1446. Rev. Elegiæ.
Jubilæi Gamici Numiſma incognit.

357) *Iurieu*, (Petrus) S. S. Theol. P. P. æt. L. in effigie. Rev. Brevi lucidior fulgebit.

358) *Iurieu*, (Petrus) Prædicator. falſo Reformatus et Pro-

pheta

pheta Roterodamenſ. in effig. Rev. Datum eſt ei os loqvens magna et blaſphemias, et qvis ſimilis beſtiæ.

K.

389) *Karlſtein*, (Arvidus) in effig. Nomen nullo delebitur arvo. Rev. Nobilis numiſmatum cælatoris Arvidi Karlſteinii Sveci imaginem immortalitati tradunt Nic. Keder Svecus et J. C. Hedlinger Helvetius.

390) *Kederus*, (*Nicolaus*,) Holmienſis. in effig. Rev. Vitam mihi mors renovabit.

391) *Kederus*, (Nicolaus) Holm. Antiqvar. Rev. In tenebris lucem. 1697.

392) *Kevenhüller*, in effigie. ſeines Alters im 41. Jahr. An. 1581. in effig. Rev. Bart. Kevenhüller z. Aichelbr. Freih. Landscron u. Wernwerg. &c. Erb-Lands. Stallmeiſt. in Kärnt. Ertzh. Carl zu Oeſter. Rath und Cämrer.

393) *Kevenhulleria*, (Anna Regina L. B.) in effig. Rev. Amore et virtuti æternæ conjugis optimæ &c.

394) *Khoberin*, (Roſina) geb. Vthmannin æt. 19. in effig. unilateralis.

395) *Kielmann*, (Joh. Adolph.) in effigie. Rev. Inſignia.

396) *Knoxus*, (Johannes) in effig. Rev. Sanctus Theologus Eccleſiæ Edimburgenſis Paſtor. Obiit Edimburgi, An. 1572. ætat. 51.

397) *Koeler*, (Joh. David.) Hiſt. et Polit. Prof. P. et Bibliothecarius Altorf. Rev. Dies diem docet.

398) *Koſpoth*, (Cathar. Louiſa á) 1715. d. 28 Oct. in effigie. Rev. Chriſtoph. L. B. à Wolzogen in effig. cum uxore ſecunda.

399)

399) *Krauſin*, (Eliſabeta) in effigie. Rev. Auxiliatrix eruditionis, et conſolatrix paupertatis.

400) *Krauſin*, (Eliſabeta) in effigie. Rev. Exemplum liberalitatis.

401) *Krauwinckel*, (Hanns) in Nürenb. in effig. Rev. Das Wort GOttes bleibet ewig.

402) *Krechting*, (M. Bernhard) Rev. Irrupta copula.

403) *Krel*, (Nicolaus) J. V. D. ætat. 29. in effig.

404) *Kres*, (Chriſtophorus) XXXVII Jahr alt in effigie. Rev. Treu in allen, las mirs gefallen 1526.

405) *Kronemann*, (Chriſtian Wilhelm) Lib. Baro nummus ex auro (uti credunt) chymico.

406) *Krumholzianæ turbæ in nummis*. Pro libertate et juſtitia Rev. Pulchrior in nubilo.

407) *Alius*, Ach Hamburg denck daran, was Gott dis Jahr gethan. Rev. Es hütet und wacht.

408) *In reſtitutionem ſenatorum*. Weil Recht und Treue triumphiret. &c.

409) *Kundmann*, (Johann Samuel) In memoriam Jubilæi Kundmanniani An. 1733. d. 6 Octobr. celebr. Rev. Wo Liebe aus der Höhe, da Segen in der Ehe.

L.

410) *Lamberus*, (Leopoldus) Conſil. Cæſar. intim. in effig. Rev. Fidelitate et vigilantia.

411) *Lamoignon*, (Guilielmus de) Senatus Princeps in effigie. Rev. Optimo Parenti Chriſtianus Franciſcus filius Advocatus generalis.

412) *Lamoignon*, (Guilielme de) in effig. Rev. Preſident au Parlement de Paris 1677.

413) *Lang* à *Wellenburg*, (Chriſtophorus) V. J. D. in effig. Rev. De Coelo victoria.

414) *Laſco*, (Joh. â) in effigie. Rev. Polonus, Religionis Chriſtianæ apud Polonos Promotor. obiit 1560. æt. 59.

415) *Laſco*, (Joh. â) ætat. 56. An. 1557. unilateralis.

416) *Laſſel*, (Jgnatius Leopoldus) Vniſoli. Rev. ac Perill. Dni. Dni. Jgnatius Leop. Laſſel à Climan S. S. Theol. Doct. Proton. Apoſtol. Cathedr. Wratisl. Canonicus, Archidiac. Lignic. &c. Rev. Inſignia.

417) *Latimerus*, (Hugo.) in effigie. Rev. Anglus Wicornienſis Epiſcopus octuagenario majo. R. Chriſti cauſa vivus exuſtus.

418) *Laud*, (Guilielmus) Epiſcopus Cantuarienſ. in effigie. Rev. Sancti Caroli præcurſor.

419) *Launay*, (Nicol. de) in effig. Rev. Eſcuyer Cons. Secretaire du Roy Maiſon Couronne de France, et de ſes Finances Directeur General de la Monoye des Medailles de ſa Majeſte 1715.

420) *Launay*, (Nicol de) Reg. à ſec. Mon. Num. et Vaſ. Reg. Fabri Præf. in effig. Rev. Præeſt et perficit.

421) *Lauſſnitz*, (Matthias de) de Röm. zu Hung. u. Bhemen Kho. Maj. Rath. in effig. Rev. ætat. ſuæ 55. Dancket und gebet Gott dem Herrn die Eheer.

422) *Lautrec*, (D. F.) Comes à Legat. Reg. ad pacem Genev. 1738. in effig. Rev. Fortitudo prudentia æqvitas.

423) *Leibnitz*, (Gottfried. Wilhelm.) Baro de Sapere aude. Rev. Societas Aletophilorum ab Ern. Chr. S. R. J. Com. de Manteuffel inſtituta 1736.

424) *Leiceſtriæ*, Comes (Robert.) Belgiæ Gubernator in effig. Rev. Non gregem ſed ingratos. Invitus deſero.

425) *Lemmermann*, (Joachim) Senior. Conſul. Hamburg. Rev. In portu tandem ſecura.

426) *Lengerke*, (Petrus von) Conſ. Hamburg. Rev. Pulſis tenebris ſatior luce.

427) *Lenzburc*, (Bero) Com. de Fundat. Eccl. Bern. Rev. Collegium Beronenſe ſuis benevolis D. D.

428) *Leſzcynski*, (Raphael) Comes in Leszno P. L. G. M. P. O. C. in effig. Rev. Ob pacem bellic. ardor robur tutela qvietis.

429) *Leyden*, (Johann.) ein Konig der Wiederteuffer zu Münſter. in effig. Rev. Gottes Macht, iſt mein Krafft.

430) *Leyden*, (Johann von) Konick der Wiederteuffer zu Münſter ſeines Alters im XXVI Jahr in effigie. Rev. im Jahr 1533. uf den erſten Tag Marcii iſt die Stadt Münſter in Weſtph. belegert &c.

431) *Leyoncrona*, (Chriſtoph) S. R. M. Sen. à Secret. in effig. Rev. Crevit in adverſis.

432) *Lindener*, (Elias) An. æt. ſuæ XLVII. in effigie. An. 1581. unilateralis.

433) *Lipp*, (Gabriel) in effig. unilateralis.

434) *Lippe*, (Auguſtus) Comes in effig. Hæc me poſt fata manebunt, et vivit poſt funera virtus. Rev. Vicerunt crucem coeleſtia gaudia tandem.

435) *Lipſius*, (Juſtus) æt. LI. in effig. Rev. Moribus antiqvis res ſtat Romana virisqve.

436) *Lir*, (Ilar. à) annor. qva ſit gens edita ſtirpe in effig. Rev. Inſcripta argento lilia nigra docent, 1541.

437) *Litta*, (Alphonſus) S. R. E. Cardinal. Archiepiſcop. Med. in effigie. Rev. Semper rectus.

438) *Liverlo*, (Lambertus de) Ser. Epiſc. et P. Leodienſis Cancellarius, in effig. Rev. Nec metu nec Invidia.

439) *Loble*, (Johann) Pfenningmaiſter. Rev. Joh. Fernber Ger. zu Egenberg. cum Inſign.

440) *Löffelholtz*, (Wilhelm.) æt. 40. in effigie. Rev. Inſignia An. 1541.

441) *Lomatius*, (Joh. Paulus) in effigie. unilateralis.

442) *Lomelinus*, (Franciſcus David) Cardinal. Fr. æt. 65. in effig. Rev. Curabo.

443) *Löwenſtein*, (Maximil. Carolus Comes de) Wertheim Conſ. Cæſar. intim. Adminiſtrator Bavariæ. Rev. Vigilantia cuſtos.

444) *Lodroni*, (Anton. Comes) Canon. Saltzburg. æt. 64. 1591. in effig. Rev. Nil deſperandum.

445) *Lorme*, (Carolus de) Reg. Conſil. et Medic. ordinar. primar. in effig. Rev. unilateralis.

446) *Loter*, (Jeron.) Ædil. Lipſ. æt. XXXXVII. 1544. in effigie. unilateralis.

447) de *Lotharingia*, (Carolus) Cardinalis 1555. in effigie. unilateralis.

448) *Lotharingius*, (Carolus) S. R. E. Cardinalis Epiſcop. Metenſis in effig. Rev. Inſignia.

449) *Luigi*, (Franciſc.) de Granata in effigie.

450) *Ludwig*, (Joh. Petr. de) Svevus Fridericianæ Cancellarius II. in effig. His tua vivit imago.

451) *Luliy*, (Jean. Baptiſte) in effig. Rev. Sur Intendant de la Muſiqve du Roy. M. 1687.

452) *Lutherus*, (Martinus) in effig. Eccleſiaſtes Wittenbergenſis Rev. Ob ſervatam et reſtitutam Rempublicam vindicatamqve libertatem chriſtianam 1520.

453) *Lutherus*, (Martinus) in effig. habitu monachali in effigie. Rev. Cæſaris ante pedes proceres ſtetit ante potentes, &c.

454) *Lutherus*, (Martinus) in effig. habitu militari. Rev. A Rheno properans capitur bene conſcia pathmi &c.

455) *Lutherus*, (Martinus) in effigie. Rev. Nona bIs obsCVro LVX febrVa ConſtItIt ortV. In patrIo Vt MorerIs CLare LVthere ſoLo. In manus tuas commendo ſpiritum meum &c.

456) *Lutherus*, (Martinus) Eccleſiaſt. Wit. OS ET SAPIENCIAm DABO VOBIS CVI NOn POTERVnt COntra DICERE Rev. In ſilencio et ſpe erit fortitudo veſtra Eſ. 30.

457) *LVtherVs*, (MartInVs) TheoLogIæ D. Rev. Eccleſia Norica Jubilans.

458) *LVtherVs*, (MartInVs) TheoLogIæ DoCtor. Rev. Eccleſia Norica jubilans.

459) *An. Jubil. Lutheran. 1721.* Fridericus D. Gr. Rex. Svec. in effig. Rev. Guſtavus I. et Guſtaphus Adolphus. in effigie. In memoriam vindicatæ libertatis et religionis.

460) *Lutherus*, (Paulus) Doct. Medic. æt. 42. An. 1574. in effig.

461) *Lutma*, (Johannes) in effig. Rev. In memoriam poſteritatis fecit Joh. Lutma junior An 1651.

462) *Lyncker*, (Nicol. Chriſtophorus) Lib. Baro de Lyncker in effig. Rev. In virtute oculi et manus.

M.

463) *Madruccius*, (Chriſtophorus) Cardinal. Epiſcop. et Pr. Trid. et Brix. in effigie. Rev. Perit ut vivat.

464) *Madruccius*, (Chriſtophorus) Cardinal. Epiſcop. et Princ. Trid. et Brix. in effig. unilateralis.

465) *Madrucius*, (Nicol. Baro) in effigie. Rev. Discite Juſtiam moniti.

466) *Magius*, (Vincentinus) Theod. in effig. Rev. Is DEi non eſt, volent. neqve current. ſed miſer.

467) *Magliabechius*, (Antonius) in effig. Rev. Omnibus omnia.

468) *Magliabechius*, (Antonius) in effig. Rev. Scire noſtrum reminiſci.

469) *Maiſtre*, (Antoine le) in effigie. Rev. Advocat. 1658.

470) *Malherbe*, (Francois de) in effigie. Rev. Poete M. 1628.

471) *Malebranche*, (Nicol.) in effig. Rev. Pretre de l' Omtoire M. 1715.

472) *Malpighius*, (Marcellus) Bononienſis, Philoſophus, Medicus, collegiatus in effigie. Rev. Tutisſimo lumine exhibito.

473) *Maler*, (Valentin) Domine tuo juſſu in effig. Rev. Der Herr rette mich von meinen Feinden.

474) *Malfictana*, (Iſabella) Capuæ Princeps Ferdinandi Gonzagæ uxor in effig. unilateralis.

475) *Mamming*, (George von) zu Kirchberg an der Puelach. Ritter. in effig. Rev. Kays. Maj. Rath, Kämmerer und Landeshauptm. in Oeſterreich ob der Ens.

476) *Mandelius*, (Bartholomæus) Magiſter Stæ Matthiæ. ætatis. 41. Rev. Spem firmam poſuit, qvi Chriſto fidere coepit.

477) *Manſart*, (Francois) in effigie. Rev. Architecte. M. 1666.

478) *Manſart*, (Johann Mardovinus) Sur intendant. des Batimes Comes Sag. Regiorum ædificiorum Præfectus. Rev. Inſignia.

479) *Manzi*, (Joh. Galeatius) Phil. et Med. Doctor. Tol. Anat. Lect. in effig. Rev. Vno tegi paſſus Olympi.

480) *Marattus*, (Carolus) in effigie. Rev. Ars geniusqve ſimul.

481) *Marca*, (Pierre de) in effig. Rev. Archeveqve de Paris M. 1662.

482) *Marinus*, (Leonar.) Erchiepiſc. Lan. in effigie.

483) *Marperger*, (B. W.) S. S. Theol. Vir. aul. R. et E. Sax. Antiſt. prim. Cons. Eccleſ. et Conſiſtor. S. Aſſeſſ. in effig. Rev. Nil deſperandum duce Chriſto et auſpice Chriſto.

484) *Marſigli*, (Aloyſius) in effigie.

485) *Martyr*, (Petrus) in effigie. Rev. Italus Florentinus Theologus Sacrarum Literarum in Academ. Tigurina Profeſſor obiit Tiguri A. D. 1562. æt. 63.

486) *Martyr*, (Petrus) Vermilius in effig. unilateralis.

487) *Maſſon*, (Papire) in effigie. Rev. Hiſtoriographe. M. 1611.

488) *Mattfeld*, (Bernhardus) J. V. D. Conſul. Hamb. elect. 1706. d. 24 Jul. Rev. Vrbem Aſtrea reviſens.

489) *Matthieſen*, (Joh. Wolffg.) war Schützen König, ao. 1701. Sich ſelbſt überwinden iſt mehr denn ein Königreich. Rev. Ein König war mein Vater, ein König Hies mein Son, Doch keinen von uns drey, gebührt verlangte Cron.

490) *Matthieſen*, (Johann. Wolffg.) war zum andern mal zwinger Schützen König in Breslau 1710. Sui victoria indicat Regem.

491) *Matthieſen*, (Johann. Wolffg.) war zum dritten mal zwinger Schützen König in Breslau ao. 1711. Rev. Als

An.

An. 1711. Der Kayſer Joſeph ſtarb, Ich mir zum dritten mal, die Königswürd erwarb.

492) *Mayer*, (D. Joh. Fridr.) Regis Svec. Conſil. Eccl. S. S. Theol. Prof. et Hamb. Paſtor. in effig. Rev. Saemann in Fleiſch und Meder in Vngerechtigkeit.

493) *Mayeri* acta et facta illuſtrant Nummi ſeqq. Rev. Aufruhr, Aufruhr. Rev. Huetet euch, inwendig ſeind ſie reiſſende Wolffe. Trawe aber ſiehe wol zu wem.

494) *Mayerus*, Curia, Eccleſia. Qvid non Cappa tegit. Rev. Subdere colla jugo diſce et non temnere Divos.

495) *Mayerus*, ſtans ſuper Eccleſiam et curiam. Was deines Ambts nicht iſt da las deinen Fürwitz.

496) *In eundem*, Pelle ſub agnina latet mens ſæpe lupina. Rev. Hic niger eſt, hunc tu Romane caveto.

497) *Mayer*, (Joh. Fridericus) Doct. Cons. Paſtor Petr. in effigie. Rev. Per tela, per ignem.

498) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effig. Rev. Firmando firmior hæret.

499) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effig. Rev. Et nutum fata ſeqvuntur. 1660.

500) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effigie. Rev. Hinc ordo, hinc copia rerum. 1660.

501) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. Dux Reg. Archim. Rev. Alternant Palladis artes. 1661.

502) *Mazarinus*, (Julius) Cardinalis in effig. Rev. Nunc orbi ſervire labor.

503) *Mazarinus*, (Julius) Rom. Eccl. Cardinal. in effig. Rev. Qvi poſuit fines ſuos pacem. Pſ. XLVII. 1660.

504) *Mazarin*, (Jules) Cardinal. in effigie. Rev. Premier Miniſtre de France 1661.

505) *Medices*, (Laurentius) in effig. Rev. VIII. Id. Jan.

506) de Meiern, (Joh Godofred.) Autor Pacis Weſtphal. Scriptor. in effigie Rev. Ne inutilis vixiſſe videar.

507) *Meinertshagen*, (Jacobus) Rev. En tua qvam nobis conceſſit dextera prolem.

508) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Rev. Germanus Theologiæ et bonarum artium Doctor obiit Wittenb. ao. 1560.

509) *Melanchthon*, (Phil.) in effigie. Rev. Vdus agebatur piſcis per ſydera Phoebus.

510) *Melanchthon*, (Philippus) Anno æt. ſuæ XLVII. Rev. Pſ. XXXVI. Subditus eſto Deo et ora eum 1544.

511) *Melanchthon*, (Philippus) et Lutherus in effigie. Rev. Ob ſervatam Rempublicam Chriſtianam 1525.

512) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Sola Deo acceptos nos facit eſſe fides Rev. Lutherus in effig. Peſtis eram vivus, moriens ero mors.

513) *Melanchthon*, (Philippus) Legat. Eccleſ. Chriſti ad Comicia Ratiſpon.

514) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. c. ead. Inſcript. Rev. Lutherus Propheta Germaniæ. 1530.

515) *Melanchthon*, (Philippus) æt. ſuæ 61. in effigie. Rev. Si Deus pro nobis, qvis contra nos.

516) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Rev. Pſ. LVI. Subditus eſto Deo et ora eum. 1543.

517) *Melanchthon*, (Philippus) cum pileo in effig. D. Philippus Melanchthon Legat. Eccleſ. Chriſt. ad Comica Ratiſpon.

518) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. æt. ſuæ 43. Anno noſtri Salvatoris 1539. Rev. Mart. Lutherus in effigie. In ſilentio et ſpe erit fortitudo veſtra.

519) *Menage*, (Galees) in effig. Rev. De l' Academie de la Cruſca M. 1692.

520) *Mencantius*, (Alexander) Aurifex et Sen. in effigie. unilateralis.

521) *Mercator*, in effigie cum bireto. A Rege Anglorum primi militis aurati ex Venlo, effigies Rev. Mich. Mercator. æt. ſuæ 48. Gratia Deo et Regi 1539.

522) P. *Mignard*, Trecenſis Pictor celeb. in effig. Rev. Stupuit natura æqvari 1682.

523) *Milchling*, (Wilhelm) Schutzherr in effig. unilateral.

524) *Milton*, (Johannes) in effig. Rev. Dira dulce canit alter Homerus.

525) *Mirandula*, (Joh. Picus) Philoſophus acutisſimus.

526) *Moerlinus*, (Guſtavus Philippus) in effig. Rev. Natus Noriberg. 26 Dec. 1673. in Vniverſitate Altorf. primum Inſpector Alumnor. Eccleſ. Patr. Sebaldin. poſtea Diaconus. &c.

527) *Moibanus*, (Ambroſius) Doct. Theol. Æt. LX. in effig. Rev. Inſignia.

528) *Molanus*, (Gerard. Wolterus) Lib. et Imperial. Coenobii Luccenſis Abbas in effigie. Rev. Eccleſiar. totiusqve Cleri in Electorat. Brunſv. ac Luneb. Director Reg. et Electorat. Conſil. Provincial. et Conſiſtorial. &c.

529) *Molinus*, (Michael) Hiſp. Qvietiſt. anteſignanus in effigie. Rev. Tamen et adhuc qvietus.

530) *Molinus*, (Michael) c. ead. ſignatura minoris moduli.

531) *Mollerus*, (Bartholdus) Hic eſt Conſulo-Pater in effig. Rev. Hamburg. et templi prima columna navi.

532) *Mollerus*, (M. Joh. Joachim.) Eccleſiaſtes Croſnenſis in effig. Rev. Virtute, ſilentio et ſpe. Eſaiæ XXX. v. 15. 1705.

533) de *Molliere*, (Joh. Baptiſta) in effigie. Rev. Poete et Comedien. M. 1673.

534) *Montaregius*, (Joh. Dominicus) Comes &c. Belgii et Burgundiæ Gubernator 1675. in effigie. Rev. Cede mari, Neptune, vagis moris Regius undis, Imperat, et domitas Flandria læta ſtupet.

535) *Montmorency*, (Phil.) Baro de Comes de Horn in effig.

536) *Morigia*, S. R. Eccl. Cardinalis Rev. Innocentii XII. an. IX. Clementis XI. Sed. An. I.

537) *Moſtel*, (Theodorus) Jur. Vtr. Doct. æt. LVII. in effig.

538) *Münſter*, (Thomas) Ein Godt, ein Gelove, ein Dope. 1534. Rev. Dat Wort is Fleiſch geworden un. wanet in uns.

539) *Mullem*, (Caſpar von) ſynes alders in 37 Jar. in effig. Rev. Himliſcher Vater dyn Genaed und Barmhertzichkeit, ſonſt iſt alles verlooeren arbeyt. 1543.

540) *Muſchinger*, (Vincentz) R. K. M. Rath. Rev. Sic his qvi diligunt.

541) *Muſchinger*, (Vincentz) in Gump. et Roſenbr. Cæſarum Conſiliarius Rev. St. Georgius Eqvitum Patronus.

542) *Muſculus*, (Wolffgangus) in effigie. Rev. Lotharingus Theologus in Academia Bernenſi Theol. Profeſſor ob. Bernæ 1563. æt. 66.

543) *Myconius*, (Fridericus) in effigie. Confitebor tibi Domine in toto corde meo. Rev. Ferendum et ſperandum. it. in patientia veſtra poſſidebitis animas veſtras. 1639.

544) *Mylius*, (M. Georgius) Aug. æt. in effig. unilateralis.

N.

545) *Nævius*, (Caſpar) Med. Doct. in effig. Rev. *ſtromerin*. (Barbara) Doct. Nævii Conjunx. æt. 60. in effigie.
546) *Nantevil*, (Robert.) in effig. Rev. Graveur. M. 1678.
547) *Negelein*, (Joachimus) in effig. Rev. Norimb. nat. 9. Septembr. 1675. Ibid. 1702. Orph. Catech. primus ac. æd. Dom. Concion. merid. &c.
548) *Nepomucenus*, (St. Johannes) in effig. Rev. St. Eugenius III. Papa M. ex Ord. Ciſterc.
549) *Neudoerffer*, (Johannes) Arithmeticusanno ætat. ſuæ XXIII. An. Cri. 1520. in effigie.
550) *Neudorff*, (Johann.) Arithmeticus in effigie. Rev. Induſtriam adjuvat DEus.
551) *Neudorff*, (Johann.) Arithmeticus in effig. Rev. Miſericordia Domini ſuper omnia opera ejus.
552) *Neumann*, (Caſpar) Eccl. et Schol. A. C. Inſpect. in effigie. Rev. Coelo ſua munera reddit.
553) *Neumann*, (Caſpar) Theologus et Polyhiſtor ſummus, plurima ſciens, nihil jactans, in effigie. Rev. Caſp. Neumann nat. 1641. 14 Sept. Wratisl. Eccl. et Schol. Inſp. Conſiſt. Aſſeſſ. Paſt. Eliſ. Prof. Theol. primar. Soc. Reg. Bor. Socius, in vita Chriſoſtomus aureum os ipſa die Chriſoſtomi clauſit.
554) *Newton*, (Henricus) Ablegatus ord. Britannicus ad M. Etrur. Duc. in effig. Rev. Alterius altera poſcit opem.
555) de *Noailles*, (Ludov. Anton.) Card. Dux. Par Franciæ Archiepiſc. Pariſ. in effigie. Vt ſapiens architectus fundamentum poſuit. Rev. D. Ludovico ſacrum in Inſ. inchoatum An. 1664. continuatum 1702. &c.

556)

556) de *Noſtiz,* (Johannes Hartwigus) S. R. I. Comes ſupremus Regni Bohemiæ Cancellarius, natus 1610. obiit Viennæ 1683. in effig. Rev. Menſe obiit Martis medius peſtem inter et hoſtem, ut poſſet medium ſine fine tenere beatus.

557) de *Noſtiz,* (Anton. Johann.) S. R. I. Comes in effigie. Rev. S. C. M. Conſil. intim. Cam. Supr. Regn. Boh. Præf. Burggrav. Egræ.

558) de *Noſtitz,* (Otto) Freyherr Landes- Hauptmann Rev. Pax et Juſtitia oſculatæ ſunt.

O.

559) *Oberniz,* (Hans von) Ritter z. g. Conſul Noriberg. 1525. in effig.

560) *Occo,* (Adolphus) Adolphi filius, Adolphi nepos Medicus Reipubl. Auguſtanæ æt. 82. in effigie. Rev. Vita mihi Chriſtus mors erit ipſa lucrum.

561) *Occo,* (Adolphus) A. F. A. N. A. P. M. D. Æ. 25. 26. unilateralis.

562) *Odeſcalcus,* (Livius) in effigie. Rev. Non novus ſed noviter.

563) *Idem,* in effig. Rev. Intrinſecus latet.

564) *Idem,* in effigie. Rev. Dies æternos in mente habui.

565) *Idem,* in effig. Rev. Dura placent fortibus.

566) *Idem,* in effig. Rev. Semper idem.

567) *Idem,* in effig. Rev. In omnem terram exivit ſonus.

568) *Oecolampadius,* (Johannes) in effig. c. Birreto. Inſcr. ΕΙΚΩΝ. D. Joh. Oecolampad. Θ. (i. e. obiit.) An. ætat. 49. Rev. Dum vixi in Domini fulſi fax ſplendida templo, Et nomen cum re gratia diva dedit. 1531.

569) *Oecolampadius*, in effig. Rev. Joannes Oecolampadius Germanus Theologus obiit Baſileæ an. 1531. æt. 49.

570) *Oecolampadius*, (Johannes) in effig. unilateralis.

571) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effig. Rev. De tyt heeft nimmerweghgenomen, De Naem ent overſchot der Vroomen &c.

572) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effigie. Rev. Dees Vader van oes Vaderland, bezegelde met eige hand. &c.

573) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effig. Rev. Dit's Vaderland uw Vader uw voor ſpraak redder rader &c.

574) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) decollat. Principis Arauſionenſ. Mauritii religione et juſtitia reſtitutus. Rev. Reſpublica demum florebit.

575) P. *Oliva*, Societ. Jeſu P. Gen. XI. P. P. in effig.

576) *Ortlob*, (Barthol.) æt. 38. 1553. in effig. unilateralis.

577) d' *Oſſat*, Cardinalis in effig. Rev. Meurt. 1604.

578) *Oſpitalius*, (Melchior) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Impavidum fervent ruinæ.

579) *Oxenſtern*, (Axelius) Cancel. Rer. Sveco Germanicar. Atlas in effigie. Rev. Prudentia et fortitudine poſt Guſtavum Magnum libertatis Vindex.

P.

580) *Pacan*, (le Comte) in effig. Rev. Ingenieur. M. 1665.

581) *Palavicinus*, (Franciſc.) Eps. Aleriæ in effigie. Rev. Servabor.

582) *Paludanus*, (Guilielm.) Sculptor Mech. 1577. in effig. unilateralis.

583) *Pamphilius*, S. R. E. Cardinalis. Rev. Sub Innocentio XII. et ſucceſſore Clemente IX. Pontificibus Maximis.

584) *Pancratius*, S. R. E. Cardinalis Rev. Sedente Innocentio XII. Pontif. Max. An. IX.

585) *Paracelſus*, (Theophraſtus) in effig. unilateral.

586) *Parthenius*, (Amicus) in effig. Rev. Floreſco calore Partenii.

587) *Paſcal*, (Plaiſe) in effig. Rev. Philoſophe. M. 1662.

588) *Patinus*, (Guido.) Dolen. 1632. in effigie. Rev. Vrbi et Orbi ſalus.

589) *Patrie*, (Olivier) in effig. Rev. Advocat et Doyen de l' Academie Francoiſe M. 1687.

590) *Paulutius*, (Fabritius) Cardinalis Secretarius ſtatus, in effig. Rev. Circumdabant eam flores roſarum et lilia convallium, et in capite ejus corona ſtellarum. 1712.

591) *Peck*, (Seb. Alt. Kuncz) mit dreien ſunen Hans, Peter, Linhart in effigie. Rev. Ecce qvam bonum eſt, qvam jucundum, habitare fratres in unum.

592) *Pehaim*, (Frideric.) alt 35 Jahr in effigie. Rev. Gott die Er, auch ſeiner Lehr. M. D. XXVI.

593) de *Peireſc*. (Fabrii) in effigie. Rev. Conſeiller au Parlament de Provence. M. 1637.

594) *Perenotus*, (Antonius) S. R. E. Prb. Cardinalis Granvellanus in effig. Rev. In hoc vinces.

595) *Perenotus*, (Antonius) S R. E. Presbyt. Cardinal. Archiepiſcop. Mechelenſ. in effig. Rev. Durate.

596) *Petau*, (Denis) ſ. Dionyſius Petavius in effigie. Rev. Jeſuite M. 1651.

597) *Petrejus*, (Johannes) Typographus an. ætat. ſuæ XLVIII. unilateralis.

598) *Petzold*, (Hans) æt. ſuæ 78. 1628. Rev. Mercurius volitans, inferius bos cum opilione.

599) *Peutinger*, (Chounradus) Juriſconſultus æt. 52. unilateralis.

600) *Peutinger*, (Chounradus) Auguſtanus, Juris utriusqve Doctor.

601) *Pfannenſtiel*, (Phil. Caſpar) JCt. Com. Pal. Cæſ. in effigie. Rev. Natus Weydenæ Palat. An. 1664. d. 16 Aug. diverſ. Sax. Princ. antehac actualis et de hinc Rev. Epiſc. et Pr. Bamb. Conſiliarius.

602) *Pfintzing*, (Melchior) Præfect. S. Alb. Moe. Seba. æt. an. 37. in effig. Rev. Spes mea in DEum.

603) *Pfintzig*, (Melchior) in effig. Spes mea in DEo. Rev. Effigies Melchioris Pfinczing Præp. Eccl. Sti. Albani Mog. et Seb. &c.

604) *Pfintzig*, dis Jahr Schützen-König. Rev. Inſignia civitatis Wratislavienſis.

605) *Pfitzerus*, (D. Joh. Jacobus) in effig. Rev. Norimb. natus d. 21 Octobr. 1684. primum 1711. in Acad. Altorf. Alum. et Oeconom. Inſpect. poſt 1713. Diacon. Ægyd. in Patr. rurſus 1717. Theol. Prof. P. &c.

606) *Pflug*, (Julius) æt. ſuæ 41. in effigie. Rev. Gloria mea Crux Chriſti.

607) *Piazza*, (Julius) Cardinal. Nuntius ap. Vien. Florolivienſ. in effigie. Rev. Circumdabant eam flores roſarum et lilia convallium et in capite ejus corona ſtellarum. 1712.

608) *Pictet*, (Benedict) in effigie. Rev. Paſteur et Profeſſeur en Theologie a Geneve, Membre des Societes Royales de Londres et de Berlin. Ne 30 May 1655.

609) *Picus*, (Johannes) Mirandulanus in effig. et Virginius Cæſarinus Rev. Altera Romæ.

610) *Picus*, (Johann.) Mirandulæ Dominus Philoſophus acutisſimus in effig. unilateral.

611)

611) du *Pin*, (Louis Ellies) in effig. Rev. Docteur de Sorbonne M. 1619.

612) *Pirata*, (Barbaroſſa) in effig. unilateralis.

613) *Pirckheimer*, (Bilibaldus) et Alb. Durer. in effigie.

614) *Piſtor*, (Simon) V. J. D. XLIII. æt. An. M. D. XXXIII. unilateralis.

615) *Piſtorius*, (Johannes) Nidanus. Den. an. æt. XXXIX. unilateralis.

616) à *Plencken*, meritum plus ponderat annis. Rev. Joan. Adriano L. B. de Plencken Dynaſt. in Heydau et Hünern. S. C. M. Conſil. intim. ſupremæ per utramqve Sileſiam Curiæ Cancellario ſpartæ præclaræ geſtæ Jubilæum raro exemplo celebranti etc.

617) à *Plencken*, (Joh. Adrian.) Liber Baro. Sacr. Cæs. Maj. Conſil. intim. et Supremæ Sileſiæ Curiæ Cancell. in effig. Rev. Viro excellentisſimo de officiis in ſuprema provinciæ curia per ſemiſeculum geſtis. &c.

618) à *Plencken*, c. titulo in effigie. Cui per luſtra decem Præſes cape munera gentis. Rev. Nec mihi bruma nocet.

619) à *Plencken*, c. titulo in effig. Rev. Mæcenati illuſtrisſimo et excellentisſimo ſub tribus Imperat. auguſtiſſ. Supr. per utramqve Sileſ. Senatus Cancellario negociis difficillimis fide germana, prudentia ſenili, induſtr. infatigabili per an. L. feliciter functo. &c.

620) à *Plencken*, c. titul. in effigie. Rev. Mecænati illuſtrisſimo et excellentiſſ. ſub tribus Imperat. auguſt. negociis difficillimis. &c.

621) *Pollio*, (Lucas) Vrbi Divini præco Wratisl. æt. 36. in effig. Rev. Miſericordias Domini in æternum cantabo.

622) *Pomponatius*, (Petrus) Mant. Philoſophus illuſt. in effig. Rev. Duplex gloria.

623) *Porta*, (Joh. Baptiſt.) Lynceus Neapol. in effig. Rev. Natura recluſa.

624) *Porcia*, (Hieronym.) Comes Epiſcopus Adriæ in effigie. Rev. Putata foecundior.

625) *Portocarrero*, (Ludovic.) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Je ſuis plus qve Richelieu et Mazarin.

626) *Portocarrero*, (Ludovic.) Prot. Hiſp. Arch. Tolet. Hiſpan. Primas à Conſil. Stat. Pro-Rex et Cap. gen. &c. in effig. Rev. Hac duce cuncta placent.

627) *Potenſanus*, (Franciſcus) in effig. Rev. Et nubila eligit.

628) *Poterius*, (Guido) in effig. Conſerva me Domine Rev. Guido Poterius Med. et Phil. Doctor. Ludovici XIIII. Regis Chriſtianiſſ. et Joh. Caſimiri Polon. et Svec. Regis Conſiliarius utriusqve Med. Rom. 1659.

629) *Pouſſin*, (Nicolaus) in effigie. Rev. Peintre M. 1665.

630) *Pritius*, (Joh. Georgius) S. S. Theologiæ D. et Miniſt. Tri. Sen. in effig. Rev. Vnd etliches fiel auf ein gut Land.

631) à *Promnitz*, (Seyfried) Freyherr æt. XXXVIII. in effig. unilateralis.

632) à *Promnitz*, (Sigmund Seyfried) S. R. J. Comes L. B. in Ples. Sor. Trib. et Naumb. in effig. Rev. Natus 1595. die 26 Jul. den. 1654. die. 30 Jun. fuit Promarchio an. 31.

633) à *Pucham*, (Joh. Chriſtoph.) Comes. L. B. in Gollersdorff et Mühlburg in effigie. Rev. Continuatio tituli.

634) à *Pucham*, (Joh. Chriſtophor.) Comes L. B. in Gollersd. et Mühlb. in effig. Rev. Frange moras.

635) *Puecher*, (Andres) von der Puech æt. ſuæ 41. in effig. Rev. DEus protector meus. An. 1574.

636) à *Puteo*, (Carolus Antonius) Eqves 1673.

Q.

637) *Qweſchwitz*, (Johannes) Abbas Sti Vincentii S. C. M. Conſil. Rev. Inſignia.

638) *Queſnel*, (Paſchaſius) Presbyter Oratorii natus Pariſ. 14 Jul. 1634. in effig. Rev. Doctrinam ſapientiæ et diſciplinæ ſcripſit in codice iſto. Eccl. L. v. 29.

639) *Quinault*, (Philippe) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1633.

640) *Quintine*, (Jean de la) in effigie. Rev. Intendant des Gardins du Roy. M. 1690.

R.

641) *Raab*, (Godofred.) ex monacho Pragenſi Lutheranus Wittebergæ converſus.

642) *Raaben*, (Joh. Michael.) in memoriam jubilæi gamici à Joh. Mich. Raabio S. R. I. Reip. Rotenb. Conſul. reg. &c. Rev. Connubio ſtabili.

643) *Rab*, (Jacobus) D. Medicin. in effig. Rev. Candide et caute.

644) *Rabelais*, (Franciſc.) Doct. en Med. in effigie. Rev. Cave fictus fallit amictus.

645) *Rabelais*, (Francois) D. en Med. Rev. Navis.

646) *Rabenhaubt*, (Carolus) Gubernator Groeningæ et Omelandiæ in effig. Rev. De Krygsdeugt eer dit beelt, van moet in trouw geteet. &c.

647) *Rabenhaubt*, (Carolus) G. G. et O. in effig. Rev. Cedit majori.

648) *Racine*, (Jean,) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1699.

649) *Radziwill*, (Boguslaus) in effigie. Rev. Anna Maria Radzivilia.

650) *Rakozy*, (Sigismundus) D. Gr. Princ. Tranſ. in effig. Rev. Soli Deo gloria.

651) *Ragoczi*, (Franciſcus) in effig. Rev. Dimidium facti, qvi bene coepit habet.

652) *Ragoczy*, (Franciſcus II.) Princ. Tranſylvaniæ in effigie. Tendit per ardua virtus.

653) *Rambach*, (D. Joh. Jacob.) Prof. Theol. prim. et ſuperint. Giſsenſis in effig. Rev. Auſpice vultum Theologi pie docti Chriſoſtomi hujus ævi, qvem Hala Saxonum qvæ d. 24 Febr. 1693. vit. ded. &c.

654) *Rambſchwag*, (Valerius Johannes von) in effig. Rev. Ritter St. Johann Ordens Commenth. zu Wirtzburg.

655) *Rantzow*, (Chriſtianus) Comes Dom. in Breitenberg. in effig. Rev. Deo duce, comite fortuna.

656) â *Raumer*, (Frider. Amad. Dom. Anhalt. miniſt. ſtatus in effigie. Rev. Il ſolo dinanzi. An. 1693. æt. 50. d. 18 Januar.

657) v. *Redern*, (Melchior) Freyherr in effigie. Rev. An. 1598. d. 25 Sept. iſt mein liebſter Herr ſamt 2000 Mann in der Feſtung Gr. Wardein von 150000 Turcken und Tartern belegert, und durch Gottes Hülff wiederum den 3 Nov. erlediget worden.

658) *Redi*, (Franciſc.) Patritius Aretinus in effig. Rev. Canebam. 1684.

659) *Redi*, (Franciſc.) M. DC. LXXVII. Rev. Sono l. mio ſegnio el mio conforto ſojo.

660) *Reichbrodt*, (George) C. F. S. Cammermeiſter Rev. Terrena vide coeleſtia crede. et. Das weltliche ſchaue, Aufs himmliſche traue.

661) *Reiſner*, (Vincentius) Sacr. Reg. Maj. Secret. in effig. Rev. Dum modulor, elevor.

662) *Reuſner*, (Matthæus) et Inſignia. unilateralis.

663) *Reuss*, (Henricus) Comes in effig. Rev. Vitæ curriculum.

664) *Rhedigerin*, (Maria) im alter 17. in effig. unilateralis.

665) *Rhediger*, (Nicolaus) ætat. ſuæ 46.

666) *Ribiſch*, (Henricus) Doctor. Georgius Hermann. Conr. Mair. in effig. Rev. Qvam jucundum habitare fratres in unum.

667) *Ribiſch*, (Sigefridus) Sac. Cæſ. Maj. Conſil. in effig. Rev. Dominus fortitudo cordis mei.

668) *Richelieu*, (Armand. Johann.) Cardinalis Dux in effigie. Rev. Hoc duce.

669) *Richelieu*, (Armanus Johann) Cardinal. in effig. Rev. Mens ſydera volvit.

670) *Richelieu*, (Armanus) Cardinal. in effig. Meritè bien une eternel le memoire.

671) *Richelieu*, (Armandus Johannes) Cardinalis in effig. Rev. Tandem victa ſeqvor. 1630.

672) *Richelieu*, (Armandus Johannes) Cardinal. in effig. Rev. Potentior hoſtibus æger. 1643.

673) *Richelieu*, (Armand. Joh.) de Pleſsis. in effigie. Rev. Cardinal. Duc de Richelieu. M. 1642.

674) *Riedel*, (Joh. Henricus) Paſtor Eccleſiæ Mercatorum Erfurti. æt. 33. 1714. in effigie. Rev. In ſpecula Domine conſiſto. Eſ. XXI. v. 8.

675) *Riedleus*, (Nicolaus) in effigie. Rev. Anglus Londinenſis Epiſcopus crematus vivus Oxoniæ 1555.

676) *Rieter*, (Hanns) von Koerburg und Kalbenſteibe in effig. Rev. Virtus nobilitatis character.

677) *Rieter*, (Paul Albrecht) à Koerburg 1693. in effigie. Rev. Contemnit tuta procellas.

678) *Rinck*, (Eucharius Gottlieb) æt. an. 65. in effig. Rev. Inter utramqve viam.

679) *Rinck*, (D. Wilhelmus) ſeines Alters 53. in effig. Rev. 1. Johann. I. Vnd das Blut *JEſu Chriſti* Gottes Sohns, macht uns rein von allen Sünden 1535.

680) *Rindfleiſch*, (Andreas) an. æt. 36. in effigie. Rev. Inſignia.

681) *Rivinus*, (Auguſtus Qvirinus) Rev. FIt PhILVres AVgVſt QVIrIn RIVInVs In Vrbe ReCtor fIt qVater et teMporis orDo noVVs.

682) *Rivinus*, c. eadem Inſcriptione. Rev. ForMet ſors æDes ConCors VrbI sIt IrIne.

683) *Robinſon*, (Johannes) Sac. Reg. Maj. Mæ Britanniæ Ablegatus extraordinarius in Aviludio Dresdenſi Rev. Avis, Atavis, Animis, Armis.

684) *Roeſner*, (Johann. Gottofr.) Cons. et. p. t. PræſesCiv. Thorunienſis meritis in vita, in morte conſtantia glorioſus. 7 Decembr. 1724. in effig. Rev. *Joh. Huſſus* in effig. Credo unam eſſe Eccleſiam ſanctam Catholicam.

685) *Romanus*, (Franciſcus Conradus) de Mockershauſen in effig. Rev. Electus in Conſulem Patriæ Lipſiens. die 14 Auguſti 1701.

686) *In eundem*, Laternas donat Romano Lipſia Conſo. Rev. In muris et palatiis tuis ſit pax et proſperitas.

687) *Ronſardo*, (Petrus) ætat. ſuæ 65. in effig. unilateral.

688) *Roſenburg*, (Albrecht) zu Pockſtberg æt. ſuæ 29. in effigie. unilateralis.

689) *Roſſi*, (Aretaphila Savini) Senenſis in effigie. Rev. Gratior è pulchro.

690)

690) *Rota*, (Bernhard) in effigie.

691) *Rota*, (Damiano) in effigie.

692) *Rotal*, (Barbara v.) Freyen zu Talberg in effig. Rev. Sig. von Dietrichſtain Freyherr zu Holnb. und Finckenſt. in effigie.

693) de *Roth*, (Joh. Chriſtian) Felicitatis civicæ Inſignia. Spes expectata diu. Rev. Lætit publ. Vratislavienſis monumentum, cum Vir. Illuſtr. Coll. Senat. Senior Præſes proclamar.

694) *Rotenhan*, (Sebaſtian von) Riter, Doctor 1526. in effigie. unilateralis.

695) *Rothſcholtz*, (Fridericus) Herrnſtad. Siles. Bibliopola Nor. et Altorf. cel. ac Doct. in effigie. Rev. Majorum meritorumqve et operum inſignium gloria.

696) *Roting*, (M. Michael.) ætat. ſuæ 94. obiit 20 May. 1588. in effigie, unilateralis.

697) *Rudiger*, (Hermann) Kön. Maj. in Pol. M. Her. in effigie. Rev. Hic eſt filius meus dilectus.

698) *Rumpf*, (H. W.) Foed. Belg. Ableg. Extraord. ap. S. S. R. in effig. Rev. Æqvalis et erectus.

699) *Rumpf*, (H. W.) Foed. Belg. Ableg. Extraord. ap. S. S. R. in effig. Rev. Stat firmiter æqvo.

700) *Rumpf*, (C. C.) M. D. Foed. Belg. Ableg. Ordin. ap. S. S. R. in effig. Rev. In adverſis conſtantia vincit. Rybiſch vid. Ribiſch.

701) R. H. V. R. R. K. M. V. D. H. H. O. D. B. B. D. C. C. J. H. P. Rev. In ein ſtehet unſer Seeligkeit.

S. 702)

S.

702) *Sabellus*, (Jacobus) S. R. E. Presb. Cardinal. in effig. unilateralis.

703) *Sackville*, (Carolus) Magiſter Florent. in effigie. Rev. Ab origine.

704) *Sacripantes*, (Joſephus) S. R. E. Cardinal. in effigie. Rev. Vitæ curriculum.

705) *Sadeler*, (Raphael) Chalcographus Antverp. æt. ſuæ LV. in effigie. unilateralis.

706) *Sadoletus*, (Jacobus) Cardinalis in effig. Rev. ΕΚΕΙΘΕΝ Η ΣΩΤΗΡΙΑ.

707) *Salburg*, (Gotthardus Henric.) Comes de, in effig. Rev. Labore major.

708) *Salvinus*, (Antonius Maria) in effigie Rev. ΠΑΝΤΑ ΧΟΘΕΝ ΧΡΗΣΙΜΑ.

709) *Sancroft*, (Guilielm.) Archiepiſcop. Cantuariens. 1688. in effig. Rev. Epiſcopus Londinenſ. de S. Aſaph de Bath, de Chiceſter, de Ely, de Peterborug et de Briſtol.

710) *Sanctius*, (Raphael) Vrbinas, in effigie. Rev. Timuit qvo ſoſpite vinci.

711) *Sandrart*, (Joachimus) æt. XXXIV. unilateralis.

712) *Sandrart in Stockau*, (Joachim.) Senior An. 1656. in effigie. Rev. Vivere pour morire, et morire pour vivere.

713) *Sandrart in Stockau*, (Joachim.) æt. ſuæ 76. An. 1682. in effig. Rev. Der gemeine Nutz ragt weit hervor.

714) *Sarraſin*, (Jaqves) in effig. Rev. Peintre et Sculpteur. M. 1666.

715) *Savanarola*, (Hieronymus) in effig. Rev. Hieronimus Ferrarienſis Ord. Pred. Propheta vir martyr.

716) *Saubertus*, (Johann.) ad Div. Nor. Paſtor in effig. unilateral.

717) *Schade*, (M. Johann Caſpar) in effig. Rev. Natus An. 1666. die 13 Jan. Nuhndorffii Henneb. Tyrocinium ſtudiorum Schleuſingæ poſuit. &c.

718) *Schafsh*, J. Dit. J. C. T. Cons. Hamburg. in effig. Rev. Pax et abundantia in turribus.

719) *Schaftesbury*, (Anton. Comes de) in effigie. Rev. Lætamur.

720) *Schefferus*, (Johannes) Arg. Prof. Vpſal. in effig. Rev. Serviendo aliis.

721) *Schenck*, (Georgius,) Muntzer von Babenberg Riter in effig. Rev. Mein Reis nach dem heiligen Land, dem durch donation der Vniverſitæt Haus und Mobilien ubergab, zu Ingolſtat. Rev. Jorg. Schenck 26 Jahr alt in Rætz ich geboren, zu St. Moritzen VI jährig aus der Dauf erhoben, Munzer mir verſchenckt, als er bekent, Am Kammer gericht beruht das Ent. 1633. in effigie.

722) *Scherl*, (Erhart.) 33 Jahr alt. An. 1564. in effigie. unilateralis.

723) *Schertlin*, (Sebaſtian.) in effig. Dulce bellum inexpertis. Rev. Seb. Schertlin à Burtenbach R. Kay. M. Rath.

724) *Scheuchzer*, (Joh. Jacobus) in effig. Rev. Tigurin. Med. Doct. Mathem. Profeſſ. Acad. Imper. Nat. Cur. Adj. dict. Acarnam. Soc. Reg. Angl. Pruſſ. et Inſt. Bonon. membrum. &c.

725) *Schewerlin*, (Chateric) in effig. 42 Jahr alt. 1533.

726) *Schlorck*, (Nicolaus) in effig. An. 1554. Rev. Inſignia.

727) *Schmid*, (Friedrich) æt. 65. An. 1582. in effig. Rev. Habe GOTT vor augen in allen dingen, So wirdt dir alles wolgelingen.

728) *Schmid*, (Henricus) in Hoefichen et Gruneiche æt. ſuæ 58. An. 1616. in effig. Rev. Inſignia.

729) *Schoenberg*, (Abraham) Reg. Pol. et Elect. Saxon. Conſiliarius intimus ac rer. metal. Præfect. ſup. in effig. Rev. Fert magni dona laboris.

730) de *Schoenborn*, (Damianus Hugo) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Vis arcana trahit.

731) *Soenburg*, (Otto Ludovicus Com. à) in effigie. Rev. Nec mors, nec vita ſeparabit.

732) *Schoening*, (Johann Adam von) in effig. Rev. Churfürſtl. Sachſiſch. Geheimer und Kriegs Rath.

733) *Schoening*, (Joh. Adam von) in effig. Rev. Inſignia.

734) *Schomberg*, (Fridericus) in effig. Rev. Plantavit ubiqve feracem.

735) *Schonburg*, (Ernſt Her. von) in effigie. unilateral.

736 de *Schrattenbach*, (Wolffgang) Cardinalis in effig. Rev. Vita et Acta Wolffgang. de Schrattenbach, Epiſcopi ac Cardinalis.

737) *Schroeder*, (Gerhardus.) JCtus, Reip. Hamburgenſis Conſul. Rev. Omnibus hoc votis dictum feliciter.

738) *Schroeder*, (M. Johannes) Eccl. S. L. No. Anip. in effig. Rev. Qvi ſeminant in lacrymis, in exultatione metunt.

739) *Schroeter*, (Caſpar) Abbas Rev. S. Vincent. Wratislav. et Vincz. 1624.

740) *Schroeter*, (Thomas) JCt. Scabinatus Reipubl. Wratislavienſis Secretarius. æt. 51. in effig. Rev. Non mens, ſed gens.

741) *Scottus*, (Hieronym.) Placentinus, in effigie. unilateral.

742) *Schulenburg*, Matth. Joh. S. R. I. Com. Ser. Reip. Venetæ Campi Mareſchallus generalis in effig. Rev. Auſpiciis Venetum virtus germana tuetur.

743) *Schulenburg*, Matthias Joh. S. R. J. Comes. Ser. Reip. Venet. Mareſchal. general. Rev. Effigies. Propugnator Corcyræ.

744) *Schurtzfleiſch*, (Conrad. Samuel.) in effig. Rev. Non me labor ille gravabit.

745) *Schurtzfleiſch*, (Conr. Samuel.) in effigie. Rev. Vitæ curriculum.

746) *Schwanenberg*, (Sebaſt. Felix Lib. Baro de) S. Cæſ. Maj. Conſiliarius int. Qvo fas et gloria ducent.

747) *Schweicker*, (Georgius) 1668. in effig. unilateralis.

748) *Schweicker*, (Thomas) in effig. Rev. Mirabilia opera tua, et anima mea cognoſcet nimis. Pſ. 138.

749) *Schweigger*, (Salomon) æt. ſuæ LIIII. in effigie.

750) *Schwertner*, (David Gottfried) Paſtor primar. in effig. Rev. Et Inſpect. Schol. Aug. Conf. zu Jauer æt. 68. Miniſt. 41. Jeſus mihi omnia. Zum Angebünde, von einem Kinde.

751) *Sebiſch*, (Samuel.) Inſignia. unilateralis.

752) à *Sebottendorff*, (Karl.) æt. ſuæ LVI. in effig. unilateral.

753) *Seqvier*, (Petrus) Franc. Cancell. Dux Villemort, in effig. Rev. Hic omnia jure reſolvit.

754) *Seqvier*, (Pierre) in effig. Rev. Chancellier de France. M. 1672.

755) *Seſſa*, (Iſabella Michael.) Veneta in effig. Rev. ΕΚ ΠΟΛΕΜΟΥ ΜΗΝΙΞΟΜΕΝΗ.

756) *Sfortia*, (Aſcanius Macarius) Vice Co. S. R. E. Vice Cancellar. in effig. Rev. Sacer eſt locus, ite prophani.

757) *Sickingen*, (Franciſcus von) Rev. Cole DEum, exin publica ama, juſtumqve tuere. 1518.

758) *Simmerl*, (Johann.) Senioris æt. ſuæ LVI. obiit 1565. X Mart. in effig. Rev. Johann Simmerl, Patri ſuo in memoriam fieri fecit hoc aureum. A. D. 1567.

759) *Sinzendorff*, (Phil.) D. Gr. S. R. E. Presb. Cardinal. in effig. Rev. Epiſcop. Wratislavienſis et Princeps. 1733.

760) *Sirmond*, (Jaqves) in effig. Rev. Jeſuite M. 1651.

761) à *Sitſch*, (Johannes) Ecce agnus Sti DEI Rev. Præpoſitus Wratislavienſis.

762) *Spanhemius*, (Andreas) Groeningæ et Omlandiæ Qvæſtor 1687. in effigie. unilateral.

763) *Spanheimius*, (Fridericus) Profeſſor. 1687. in effigie.

764) *Spener*, (Philippus Jacobus) in effig. Rev. Tibi militat æther. Cum Symbol. Tandem.

765) *Spener*, (Pilippus Jacobus) in effig. Rev. Vnd etliches fiel auf ein gut Land.

766) *Spener*, (Phil. Jac.) in effig. Rev. Curriculum vitæ.

767) *Spener*, (Phil. Jac.) in effig. Rev. Feſto Agathes moriens abſtulerit ne Agathon.

768) *Spiller*, (Anna Magdalena de) Deliciarum olim, nunc luctus cauſa mei. Rev. Te abſente morior.

769) *Spinola*, (Giovanni Battiſta) in effig. Rev. Non vos relinqvo orphanos.

770) *Sporck*, (Franciſcus Antonius) S. R. J. Comes, S. C. M. Conſil. int. et locumt. Prag. in effig. Rev. Paſſos dura ſuas dum juſte et rite gubernant, Terras illata hic gloria honorqve manet.

771) In *Sporckii*, Comit. filii nativit. Trinum perfectum, devotio tertia reddit. Rev. Hanc DEVS acceptet pietatem trinus et unus.

772) *Stabius*, (Johannes) Poeta laureatus et Hiſtoriographus in effigie. unilateralis.

773) *Steenbock*, (J. G.) S. R. M. Senator et Mareſchal. ſuprem. in effig. Rev. Elementum meum libertas.

774) *In eundem*, Sic monſtra pellere Regno. Qvis crederet. Rev. Deo vindice.
775) *In eundem*, Qvantum mutatus ab illo. Rev. Capto exercitu Svecico ad Tönning. 1713.
776) *Stoſchius*, (Philippus) An. ætat. 26. 1717. in effigie. Rev. Moribus antiqvis.
777) *Stoſch*, (Philipp.) Lib. Baro Germanus. in effig. Rev. ΑΡΙΣΤΟΝ ΜΕΤΡΟΝ.
778) *Stoſch*, (Philipp.) in effig. Rev. Certa ratione modoqve.
779) *Stoſch*, (Philipp.) cum titul. Rev. Viri Generoſiſſ. ac de rebus antiqvis optimi meriti. &c.
780) *Stoss*, (Veit) Statuarius Noribergenſis, in effig. Rev. Inſignia.
781) *Strahlenheim*, (Henning Lib. Bar. de) in effig. Rev. Citius et fortius.
782) *Strahlenheim*, (Henn. L. B. de) in effig. Rev. Sic citius et fortius.
783) *Straſſerus*, (Martinus) in Neideg. Inſign. 1585. Rev. Euphemia Straſſerin geb. von Pirching. Inſign. 1585.
784) *Strauch*, (Ægydius) S. S. Theol. Doct. 1678. in effigie, unilateralis.
785) *Strauch*, (Ægydius) S. S. Theol. Doct. in effig. Rev. Ejusdem effigies barbata in carcere.
786) *Strauchius*, (Ægyd.) S. S. Theol. Doct. in effig. Rev. Inſignia, Natus 1632. An. 1675. d. 30 Sept. Gedano profectus. An. 1678. M. Jul. rediit.
787) *Stromerin*, (Barbara) Doct. Nævii Conjunx ætat. 60. in effigie.
788) *Strozza*, (Philipp.) in effigie. unilateralis.
789) *Strozza*, (Carolus) Sen. Flor. Antiqvit. Indagator eruditiſſ. in effig. Rev. Rapit ut ſervet, ſervat ut juvet.

790) *Strozzius*, (Petrus) Ph. P. in effig. Rev. O qvam dulcis exemto libertas eqvus perpaſtus, freno ſolutus, ſolus ſecum gradiens.

791) *Stryckius*, (Joh. Samuel.) Conſ. Aul. et Prof. Jur. P. Halens. in effig. Rev. Recta, non curva ſcopum tangit.

792) *Sturm*, (Jacobus) in effigie. An. æt. ſuæ 36. Rev. Victrix fortune patientia 1526.

793) le *Suooeur*, (Euſtache) in effig. Rev. Peintre. M. 1655.

794) *Surland*, (Julius) Juris utriusqve Licent. Reipubl. patriæ Conſ. (Hamburg.) Rev. Inſig. Splendet poſt nubila Phoebus.

795) *Surland*, (Julius) &c. Conſul Hamburgenſ. Rev. Sublatum ex oculis conqverimur.

796) *Suſchky*, (Sebald.) Schützen-König war, Jm 1713. Jahr. Rev. Tandem bona cauſa triumphat.

797) *Swendi*, (Lazarus à) Carol. V. Imper. et Reg. Phil. Conſil. et Leg. German. æt. 34. in effig. Rev. Durat et lucet.

798) *Syncerus*, (Actius) in effigie. c. laurea. unilateralis.

799) *S.* (F. V.) in effig. Rev. Allein Gott di Er, Lieb den gemeinen Nutz, Beſchirm di Gerechtigkeit.

T.

800) *Tægii*, (Amico) comite ad ſenium vergente in effig. Rev. In ſe, et qvo eſt in rebus humanis ſummum. M. D. XXIX.

801) *Talon*, (Dio) Advoc. gen. et Cam. Iuſt. Proc. Cathol. in effig. Rev. Sic luce anteit omnes.

802) *Tartagnus*, (Alexander) Jure Conſultisſimus et veritatis interpres in effig. Rev. Vigilantia florum.

803) *Tauſendſchuer*, König der Wiedertauffer in Münſter.

804) *Tellier*, (Michael) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Fortunatæ virtuti. 1684.

805) *Tellier*, (Michael.) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Rerumqve prudens et ſecundis dubiisqve rectus. 1679.

806) *Tellier*, (Fr. M. le) M. de Louvis. d. 16 Jul. 1691. in effig. Rev. Ad nutum Regis.

807) *Tentzelius*, (Wilhelm. Erneſtus) in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

808) *Tentzelius*, (Wilhel. Erneſtus) in effig. Rev. Non curat Vulgi ſibilos mens conſcia recti.

809) de *Tettenbach*, (Comes.) unilateralis.

810) *Teubner*, (Georg.) Eccl. et Schol. A. C. Inſpect. in effig. Virtuti longæva ſalus. Rev. Dignisſima ſeclo.

811) *Theodolus*, Epiſcopus Sedunenſis c. diabolo. Rev. Philippus electus ſedunenſis ſc. Epiſcopus.

812) *Thomas*, in effigie. Bon fortune ô Dieu donne.

813) *Thomas*, Philoſophus Ravennas in effig. Rev. Virtute parta DEo in labore.

814) *Thomas*, Philoſoph. Raven. in effigie. Jove et ſoror è genita.

815) *Thomaſius*, (Chriſtianus) JCtus Vniverſitat. Halenſ. Conſil. Reg. in effig. Rev. Lucet, non ardet.

816) *Thomaſius*, (Chriſt.) JCt. Vniv. Hal. Conſ. Reg. in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

817) *Thomaſius*, (Chriſtianus) JCt. Vniv. Hal. Conſ. Reg. in effig. Rev. Vivit poſt funera vivetqve Vindex veritatis acerrimus, Jure Conſultus et Philoſophus, ſine pari.

818) de *Thou*, le Preſident in effig. Rev. Hiſtoiren M. 1617.

819) *Toeckely*, (Emericus) Dux Proteſtantium in Hungaria, in effig. Rev. Sic virtus neſcia fræni.

820)

820) *Toeckely*, (Emericus) Hungar. rebel. Caput Rev. Retro cadit audax, cum aqvila et leone.

821) *Toeckely*, (Emericus) Hungar. rebel. Caput. Rev. Retro cadit audax, cum pennis ex alis decidentibus.

822) de *Tourreil*, (Jacqves) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1714.

823) *Tornour*, (Johannes) in effig. Rev. IK. IK.

824) *Trautſon*, (Franciſc. Euſebius Comes de Falckenſtein) Rev. Inſignia, cum continuatione tituli.

825) *Trautſon*, (Johannes) Lib. Baro T. Z. S. C. M. Int. prim. Conſil. in effig. Rev. Inſignia. æt. ſuæ LXXIX.

826) *Trivultius*, (Joh. Franc.) March. Vig. Co. Muſ. ac Val. Ren. et Stoſa D. in effig. Rev. Fui, ſum et ero.

827) *Tronchinus*, (Ludovicus) in effig. Rev. Eccleſiæ Genevenſis Paſtor S. S. Theol. Prof. et Societ. Reg. in Angl. ad propagand. Evangelium inſt. Socius N. 1629. 4 Dec. Mort. 1705. 8 Sept.

828) *Trzebicki*, (Andreas) Dei et Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Cracoviæ, Dux Severiæ in effig. Rev. Candore. 1677.

829) *Tulpius*, (N.) Amſterd. Cos. IIII. Senator ann. qvinqvagint. in effigie Rev. Vires ultra ſortemqve ſenectæ.

830) *Turikin*, (Anaſtaſia) in effig. Rev. Gebohrne von Kammerberg. 1558. alt 66 Jahr.

831) *Turriam*, (Janellus) Cremonenſ. Horolog. Architect. in effigie. unilateralis.

V.

832) *Valois*, (Adrien) in effig. Rev. Hiſtoriogr. du Roy. M. 1676.

833) *Varin*, (Jean.) in effig. Rev. Graveur gen. des Monoyes de France M. 1625.

834) de *Vchelen*, (Segerus) In Jubilæum gamicum cum Inſign. Rev. Domine minor ſum præ omnibus miſerat. tuis, et ecce ego tecum et cuſtodiam te.

835) *Vels*, (Leonhard.) Freyher Hofmeiſter in effig. Rev. Landshauptmann an der Etſch æt. 46. An. 1543.

836) *Veiel*, (Elias) S. S. Theol. D. Eccl. Vlm. Superint. in effig. Rev. 1) Hac Cynoſura 2) Spiritus Eliæ duplicatus. 3) Hoc dirigente.

837) *Victorius*, (Vincentins) Canonicus æt. 36. in effig. Rev. Æqva poteſtas.

838) *Vidmann*, (Chriſtophorus) S. R. E. Cardinalis in effig. Rev. Odit tamen otia victor. 1648.

839) *Vidmann*, (Chriſtoph.) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Comes ab Ortenburg. 1656.

840) *Vincius*, (Leonhardus) Florentinus in effig. Rev. Scribit qvam ſuſcitat artem.

841) *Viretus*, (Petrus) in effig. Rev. unilateral.

842) *Viretus*, (Petrus) in effig. Rev. Helvetius Theologus, Paſtoris munere Genevæ, Lauſannæ et Lugduni functus eſt, obiit sexagenarius An. 1572.

843) *Vitenhofius*, (Caſparus) Norib. æt. ſuæ 25. Ann. Chr. 1611. Rev. Quis mihi (o Dne) Ipſe in Coelo et tecum noto qvanqvam in terra Pſalm. 73. v. 25.

844) *Vlmer* von *Vlmenheim*, (Daniel.) in effig. Rev. Notarius publicus Cæſareus. 1640.

845) *Vlrichs*, (Sybilla) ir alter XX. in effig. unilateralis.

846) *Vogt*, (Daniel) in effig. Rev. Jauditz (Chriſt.) in effig.

847) *Voit*, (Chriſtophorus Hieronymus) à Wendelſtein ult. ſuæ ſtirpis in effig. Rev. Memoriæ gentis extinctæ. 1718.

848) *Voitare*, (Vincent) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1648.

849) *V.* (W.) Inſignia., uti et in reverſ. latere.

W.

850) *Wachtmeiſter*, (Hans) Am. Gl. L. in effig. Rev. Immobilis per tot diſcrimina rerum.

851) *Wacke*, (Guilielm.) Arch. Cant. in effig. Rev. Vitæ curricul.

852) *Waitz*, (Jacob.) Phil. et Med. Doct. Duc. Sax. Con-Conſil. Archiater. et Redit. Provincial. Præf. Conſil. Gothan. et *Chriſtina Waitzen* geb.

853) *Jägerin* Rev. In Clementisſimi DEi genitoris gloriam, Erneſti Pii, Friderici Sap. Friderici Pii. Sap. et felicis D. D. D. Saxon. per L. Annos fideli Servo et Conſuli Gothano etc.

854) *Waitz*, (Jacobus) Phil. et Med. Doct. Duc. Sax. Conſil. Archiater et Redit. Prov. Præf. Conſul Gothanus in effig. Rev. NoMen granDe tenens CresCat gens WaItzIa natIs.

855) *Walter*, (Johann) Bilthauer und des Raths zu Dresden. æt. 46. 1527. in effigie unilaterlis.

856) *Waltherus*, (Chriſtianus) in effig. Rev. In motu immobilis.

857) de *Warsberg*, (Anſelmus Franciſcus Erneſtus Lib. B.) Memoriæ felicis in Erford. Ingreſſus. Rev. En tibi Pro-Princeps, Erfordia conſecrat iſta Pectora. Nam majus nil petit ipſe DEVS.

858) *Wedel*, (George Wolffgang) in effig. Rev. Non unus, ſed qvicqvid ad uſum.

859) *Weirach*, (Michael.) æt. ſuæ LVI. in effigie. Rev. Spes mea Chriſtus.

860) *Weiskopf*, (Adamus) Epiſcopus Nicopol. Suffraganeus Vratislav. in effigie Rev. Virtuti fortuna Comes. æt. 56. ann. 90.

861) *Weix*, (Vrsula) in effig. Rev. Die Furcht Gottes iſt ain Anfang der Weisheit.

862) *Welhamer*, (M. Chriſtophorus) A. P. Paſtor Noriberg. ad Spirit. Sanct. æt. XLI. in effig. Rev. Rom. VIII. 35. Nemo accuſabit electos DEi. etc.

863) *Werſius*, (Petrus Adrianus) natus Lugdun. Batav. 1529. ob. 1604. in effig. Rev. Inſcript. belgica.

864) *Wermuth*, (Chriſtian) in effig. Rev. Inſignia. Cæſareus et Saxonicus Sculptor.

865) *Wermuth*, (Chriſt.) in effig. Rev. Non curat.

866) *Wermuth*, (Chriſt.) in effig. ætat. 41. 1702. Rev. Eliſabeta Juliana Wermuth, nata Voigtland. in effig.

867) *Wermuth*, (Eliſabeta Juliana) nat. Voigtland.

868) *Wernigk*, (Johann.) Churf. Brand. Rentmeiſt. Rev. Joh. Fritze,Churf. Brand. Cammermeiſter, c. Inſign.

869) *Werther*, (Joan. Frider.) Lib. Baro de. S. S. Theol. Doct. Dynaſt. Wiehens. et Coenob. Dandorf. Dn. Conſil. Saxo-Vinar. Int. Proto-Synedr. et Eccleſiaſt. in effig. Rev. Ex morte regeneratio.

870) *Wiclefus*, (Johannes) in effig. Rev. Anglus Theologus florere coepit. A. D. 1360. obiit 1381. cremata ſunt ejus oſſa Oxonii. 1428.

871) *Widmann*, (Hanns) Aigenthums-herr in effig. Rev. Der Herrſchafften Sommerog und Paternian.

872) *Wimpfen*, (Dominicus Herrmann) XXVIII. Jahr alt. in effigie.

873) *Winss*, (Albertus) æt. ſuæ L. Ann. 1578. in effig. Rev. Spes mea Chriſtus.

874) *Winterbach*, (Joh. Philippus) Reipubl. Rotenburg. Conſul, cum Jubilæum nuptiale celebraret.

875) de *Witt*, (Johannes et Cornelius) in effig. Rev. d. XXIX. Auguſt. 1672.

876) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) illuſtrisſimi fratres in effigie. Rev. Vna mente et sorte.

877) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) illuſtrisſimi fratres Rev. Twee Witten eensgezint. etc.

878) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) in effig. Nunc redeunt animis ingentia conſulis acta, Et formidati Sceptris oracla miniſtri.

879) *Wittichius*, (Chriſtophorus) Theologus. in effig. Rev. Lucet. 1. Cor. XV. 41.

880) *Wolffart*, (Lorenz) ætat. ſuæ 34. 1538. in effig. Rev. Inſignia.

881) *Wolffius*, (Chriſtianus) in effig. Rev. Sedes fructusqve perennis.

882) *Wolffius*, (Chriſtianus) Conſil. Regim. Hasſ. Prof. prim. Matheſ. et Philoſoph. Marburg. in effig. Rev. En ævi noſtri Hermetem Triſmeg. nat. Wratisl. 1679. 16. Jan. qvi Matheſin perviam Philoſophiam firmam et utilem reddidit. etc.

883) *Wolzogen*, (Chriſtophorus) S. R. I. L. B. ac Ban. à III. Imp. III. Reg. III. Duc. Conſ. Imp. Aul. Act. et Stat. Miniſt. in effig. Rev. Vxor in effig.

884) *Woiſſel*, (Godofredus) D. Med. æt. 37. 1619. in effig. Rev. Sit nomen Domini benedictum.

885) *Wrede*, (F.) Com. S. R. M. Sen. Præf. Coll. Can. et Com. in effig. Rev. Decori decor additus avito.

886)

886) *Wulſer*, (Johann) ad Div. Sebaldi Paſtor Miniſter. Norib. Antiſt. Hiſtor. Eccl. et Polit. P. P. et Reipubl. Bibliothecarius. æt. 67. 1717.

Z.

887) *Zamoyski*, (Johann.) Mag. Canc. Pol. Prof. Gen. mil. in effig. Rev. Vtraqve civis.

888) *Zeunemannin*, (Sidonia Hedwig) in Erfurt, Kayſerl. gecroente Poetin, in effig. Rev. Im Brunnen Hippocren regt ſich der edle Schwan; Man trifft das Gänſe Chor in Lethens Pfützen an.

889) *Zeunemannin*, (Sid. Hedw.) in effig. Rev. E germine claro. It. Creata ex alto.

890) *Zeunemannin*, (Sid. Hedw.) in Erf. Kayſerl. gecroente Poetin, in effig. Rev. Hier ſtets zu gläntzen.

891) *Ziegler*, (Christiana Marjana à) in effig. Rev. Laurus Facult. Philoſ. Vitemberg. Poetica.

892) *Zollicoffer*, (Lorenz) æt. LVIII. in effig. Verſchied den X. Tag Auguſti im 1577. Jahr. Rev. Si DEus pro nobis qvis contra nos.

893) *Zuichemus*, (Viglius) Præſes Sec. Con. C. Et. Z. Reg. Maj. in effig. unilateralis.

894) *Zuichemus*, (Viglius) Præſ Secretarius Conſilii Cæſarei et Reg. Mariæ in effig. Rev. Vita mortalium vigilia.

895) *Zuponus*, (Joh. Paulus) Patavinus in effig. Rev. Alt. Cons. Virtus.

897) *ZVIngLI*, (MagIſter HVLDerICVS) in effig. Rev. Luce Evangelii duobus Secul. pure conſervata vota puplica *Chriſto* decreta.

898) *ZVIngLI*, (MagIster HVLDerICVS) in effig. Rev. M. Henricus Bulingerus. in effig.

899) *Zwinglius*, (Huldericus) in effig. Rev. Helvetiæ Theologus, Tigurinæ Eccleſiæ Paſtor, cæſus eſt, ac mortuus crematus An. 1531. æt. 48.

900) *Zwinglius*, (Huldericus) Imago Hulderichi Zwinglii an. æt. ej. 48. Rev. Helvetie Zwingli Doctor Paſtorqve celebris undena Octobr. paſſus in æthera volans.

✱

Müntzen, welche nach Abſendung des MSts zum Druck erhalten, als von

Staats-*Miniſt*ern:

Herrn Baro von Echt Sterbens-Medaille.
G. de Lamoignon, Parlaments-Præſidenten in Pariß.
von Canſtein, Königl. Preußiſchen und Chur-Brandenburgiſchen Geheimen Rath.
Mich. à Gotter, Geheimden Gothaiſchen Rath.

Theologis:

Auguſt Hermann Francken.
D. Henning Hopfen, Probſten.
H. von Taſt, Pfarrern zu Huſum.
Lilienthal, Prof. in Königsberg.
Paſtorem Wolff zu Hamburg.

Medicis:

Marcell. Malpighium.
D. Volckammer.
D. Thomaſius.
D. Treu.

Philoſophicis:

Chr. Wolff, als Vice-Cancellar. zu Hall.

✱ ✱ ✱

Kundmann, Johann Christian,

Von Einer zu-edirenden Historie Der Gelehrten in Müntzen, Wie auch Von denen allbereit dem Druck überlassenen, Und (So Gott will!) Noch folgenden Schrifften, D. Johann Christian Kundmanns, Medici Vratislaviensis, Der kayserl. Reichs-Academ. Nat. Cur. Mitgliede

Liegnitz 1742

Coburg, Landesbibliothek -- Cas A 3195
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11928232-3